

Thüringer Netzwerk innovativer Schulen (ThüNIS)

Musterschule

Ergebnisbericht 2024

08. April 2024



Impressum:

Für die inhaltliche Koordination der ThüNIS-Befragung ist das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** verantwortlich:

- Evelyn Klemm (Evelyn.Klemm@tmbjs.thueringen.de)
- Julia Steinke (Julia.Steinke@tmbjs.thueringen.de).

Das ThüNIS-Instrument ist eine Weiterentwicklung des INIS-Instrumentes. INIS wurde unter Federführung der **Bertelsmann Stiftung** entwickelt. Weitere Informationen unter www.das-macht-schule.de.

Die statistische Auswertung und Schulberichterstellung sowie die Koordination der ThüNIS-Befragung wird vom Projekt „**uni-jena.de**“ am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung (Prof. Dr. Rolf Steyer) der Friedrich-Schiller-Universität Jena durchgeführt:

- Dr. Christof Nachtigall (christof.nachtigall@uni-jena.de)
- Torsten Schmidt B.Sc. (torsten.schmidt@uni-jena.de)

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Einführung	4
1.1	Grundlagen des Evaluationsinstrumentes	4
1.2	Schuldaten und Vergleichsdaten im Ergebnisbericht	6
1.3	Vertraulichkeit und schulische Öffentlichkeit	7
1.4	Bedeutung der Befragungsqualität	7
2	Die Schulergebnisse für die Musterschule	8
2.1	Inhalt dieses Berichtteils	8
2.2	Interpretation der Daten	8
2.3	Voraussetzung für die Datenauswertung	9
2.4	Hinweise zur Datendarstellung	9
2.5	Teilnahme und Rücklaufquote	9
2.6	Auffällige Ergebnisse als Lesehilfe	10
2.6.1	Vorbemerkungen	10
2.6.2	Regeln zur Hervorhebung von „Auffälligkeiten“	11
2.6.3	Grafische Markierung der Auffälligkeiten	12
2.6.4	Beschreibung der Teilbereiche	13
2.7	Abbildungen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule	21
2.7.1	Ziele und Strategien	21
2.7.2	Schulklima und Schulkultur	22
2.7.3	Kooperation und Kommunikation	24
2.7.4	Führung und Management	26
2.7.5	Lehren und Lernen	29
2.7.6	Wirkungsqualitäten	32
2.8	Tabellen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule	35
2.8.1	Ziele und Strategien	35
2.8.2	Schulklima und Schulkultur	38
2.8.3	Kooperation und Kommunikation	41
2.8.4	Führung und Management	47
2.8.5	Lehren und Lernen	53
2.8.6	Wirkungsqualitäten	64
3	Datenvergleich für die Musterschule	71
3.1	Abbildungen zum Vergleich mit ThüNIS-Schulen (alle weiterführenden Schulen)	71
3.1.1	Ziele und Strategien	71
3.1.2	Schulklima und Schulkultur	73
3.1.3	Kooperation und Kommunikation	75
3.1.4	Führung und Management	77
3.1.5	Lehren und Lernen	80
3.1.6	Wirkungsqualitäten	83
3.2	Abbildungen zum Vergleich der Ergebnisse dieser Befragung mit ThüNIS 2020	86
3.2.1	Ziele und Strategien	86
3.2.2	Schulklima und Schulkultur	88
3.2.3	Kooperation und Kommunikation	90
3.2.4	Führung und Management	92
3.2.5	Lehren und Lernen	95
3.2.6	Wirkungsqualitäten	98
3.3	Vergleichstabellen	101
3.3.1	Ziele und Strategien	101
3.3.2	Schulklima und Schulkultur	103
3.3.3	Kooperation und Kommunikation	105

3.3.4	Führung und Management	108
3.3.5	Lehren und Lernen	111
3.3.6	Wirkungsqualitäten	116
4	Abschließende Hinweise	120

1 Allgemeine Einführung

1.1 Grundlagen des Evaluationsinstrumentes

An dem Projekt „Qualitätsentwicklung von Schulen auf Basis internationaler Qualitätsvergleiche“ (INIS) waren 40 Schulen in 8 Ländern beteiligt. In diesem Internationalen Netzwerk innovativer Schulsysteme (INIS) arbeiteten auch drei Thüringer Schulen mit.

Das in Zusammenarbeit von Schulen, wissenschaftlichen Begleitern und Schulentwicklungsberatern entstandene Instrument soll Schulen helfen, ihren **Ist-Stand** zu erkennen und auf dieser Basis Schulentwicklung zielgerichteter, systematischer und nachhaltiger zu gestalten. Schulentwicklung kann hiermit systematisch geplant und evaluiert werden. Das Instrument umfasst einen Kriterien- und Fragenkatalog, Instrumente zur Datenerhebung und ein vergleichendes Berichtswesen. Der Kriterienkatalog wurde als Ausdruck eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses von den Mitgliedern des Netzwerks erarbeitet.

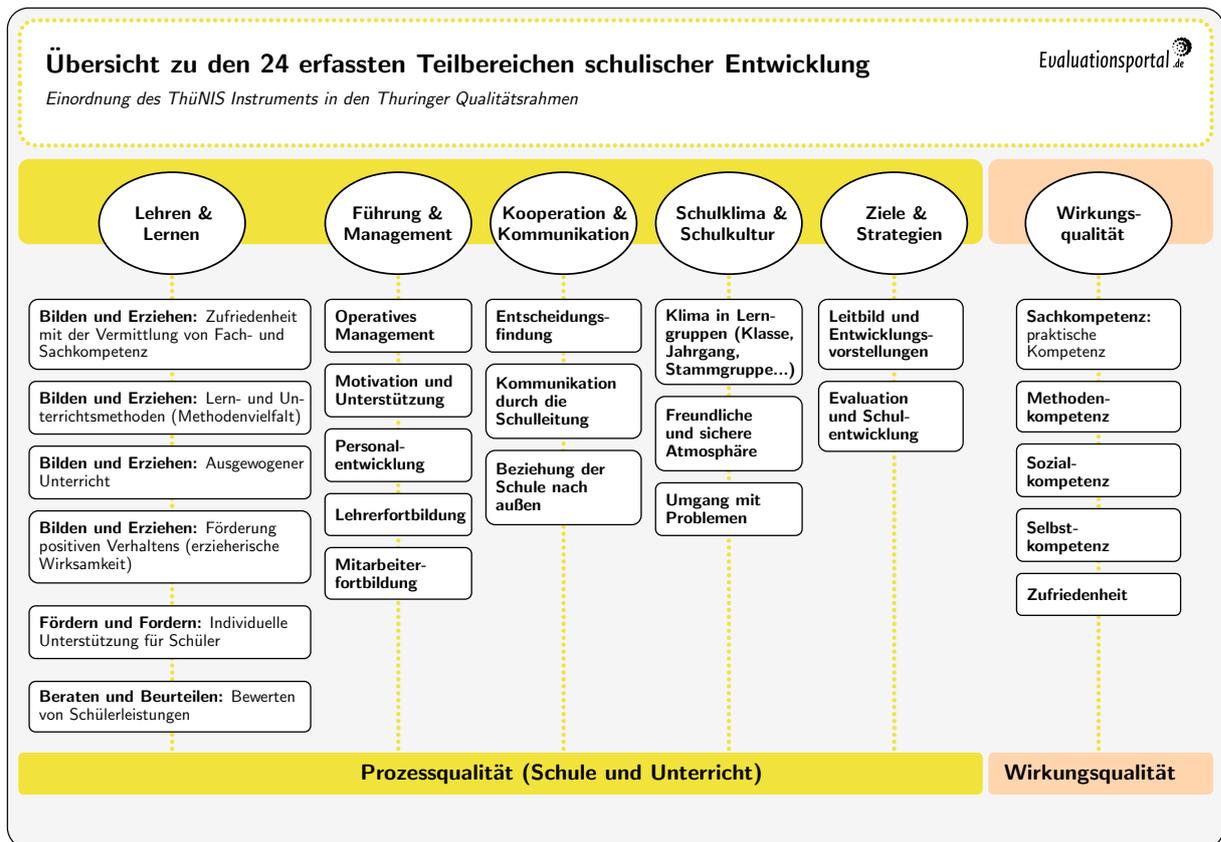


Abbildung 1.1: Erfasste Teilbereiche und Kriterien schulischer Entwicklung des ThÜNIS-Instrumentes

Das ThÜNIS - Instrument hat als **prozessbezogene Evaluation** eine wichtige Bedeutung, denn mit diesem Verfahren werden die Sichtweisen verschiedener **schulischer Akteure** (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) auf zentrale schulische Prozesse (wie Unterricht, Schulklima, Qualifikation, Kommunikation und Information, Führung und Management, Leistungsbewertungen u. a.) erfasst.

Mit diesem ThÜNIS-Ergebnisbericht wurde das auf internationaler Basis entstandene gemeinsame Qualitätsverständnis mit dem Thüringer Qualitätsrahmen abgestimmt. In dem Thüringer Qualitätsrahmen werden drei grundsätzliche Qualitätsbereiche schulischer Entwicklung beschrieben: **Kontext-, Prozess- und Wirkungsqualitäten**¹.

Der Schwerpunkt des ThÜNIS - Instruments liegt auf Aspekten der **Prozessqualität**. Prozessqualitäten bilden zentrale Anforderungsbereiche schulischer Arbeit (wie Kommunikations-, Unterrichts-, Organisations- und Informationsprozesse) ab. Sie beschreiben den Ist-Stand und lassen Rückschlüsse auf den Erfolg der alltäglichen schulischen Arbeit zu. Hierbei wird die Schule als lernendes und sich entwickelndes System verstanden. Im Zentrum dieses Qualitätsbereichs steht der Unterricht, d. h. das Lernen, Lehren, Erziehen, Fördern und Fordern. Eine hohe Unterrichtsqualität kann jedoch nur auf der Grundlage weiterer Prozessqualitäten gewährleistet werden. So bilden ein gutes Schulklima, eine hoch entwickelte Kommunikations- und Informationskultur, die strategische Ausrichtung auf gemeinsame Ziele oder auch die enge Kooperation mit allen am Schulprozess Beteiligten den Nährboden für eine erfolgreiche schulische Arbeit.

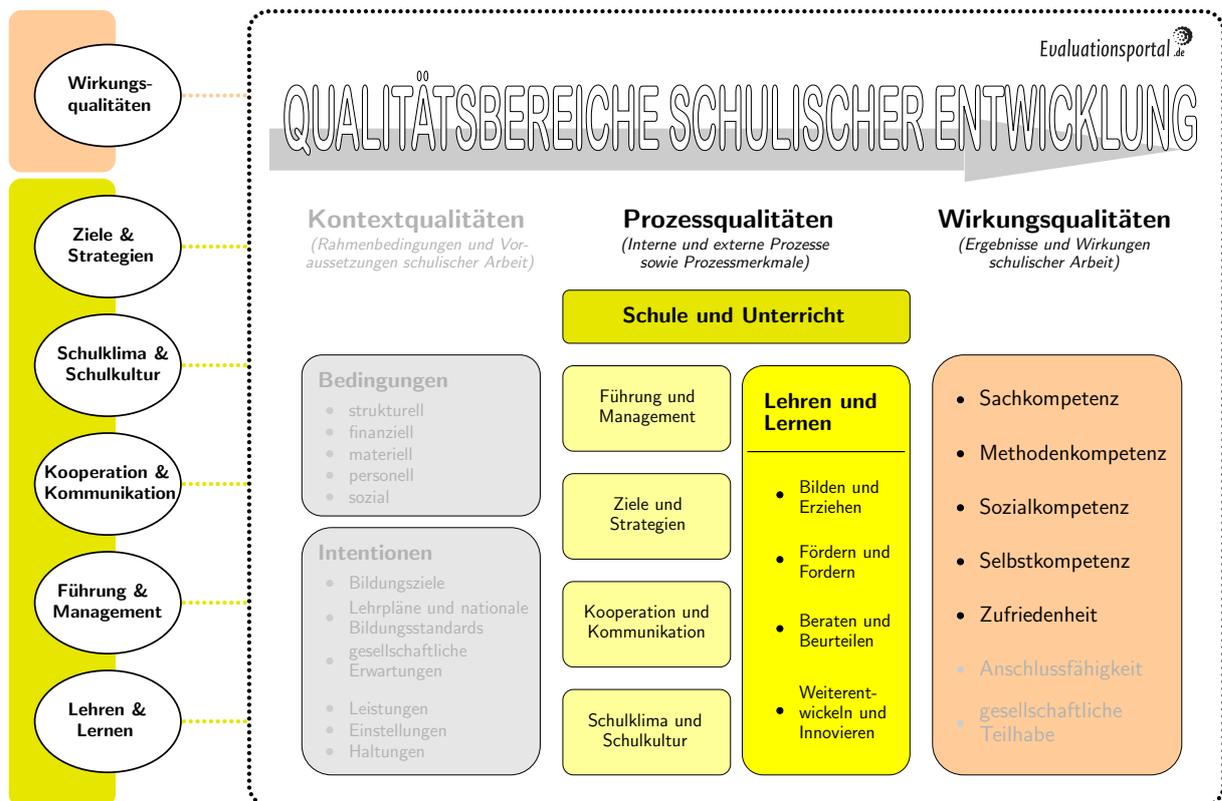


Abbildung 1.2: Übersicht über die Erfassungsbereiche der ThÜNIS-Befragung

Analog zu diesem Qualitätsverständnis werden mit dem ThÜNIS - Instrument die entsprechenden Prozessqualitäten abgebildet. **Lehren und Lernen** als wesentlichste Prozessqualität (Schule und Unterricht) liefert Informationen über die Teilbereiche „Bilden und Erziehen“, „Fördern und Fordern“ sowie „Beraten und Beurteilen“. **Schulklima und Schulkultur** wird durch die Teilbereiche „Klima in Lerngruppen“, „Freundliche und sichere Atmosphäre“ und „Umgang mit Problemen“ berücksichtigt. Die Kommunikations- und Informationskultur der Schule wird als Qualitätsbereich **Kooperation und Kommunikation** durch die Teilbereiche „Entscheidungsfindung“, „Kommunikation durch die Schulleitung“ und „Beziehung der Schule nach außen“ in die Ist-Stand Analyse einbezogen. Die strategische Ausrichtung der Schule auf gemeinsame Ziele ist Gegenstand des Teilbereichs **Ziele und Strategien**. Schließlich ist die Kooperation aller am Schulprozess Beteiligten ein Aspekt, der in den Qualitätsbereich **Führung und Management** Eingang findet.

Ein Teil der durch das ThÜNIS - Instrument erfassten Qualitätsbereiche betrifft direkt den Erfolg bzw. das Ergebnis der schulischen Arbeit und wird damit im Thüringer Qualitätsrahmen der **Wirkungsqualität** zugeschrieben. Das betrifft den Teilbereich „Zufriedenheit“ sowie „Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz“. Für die

¹Eine Ausführliche Darstellung des Thüringer Qualitätsrahmens finden Sie auf www.thueringen.de/de/tkm/schule/.

Einordnung der Ergebnisse ist es wichtig zu berücksichtigen, dass es sich bei den erfassten Wirkungsqualitäten um Selbsteinschätzungen handelt, die mit Fragebögen erhoben wurden. Der Thüringer Qualitätsrahmen verweist für die Erfassung der Wirkungsqualitäten auch auf eine diagnostische Analyse und eine vertiefende Interpretation aus Kompetenzmessungen (z. B. Kompetenztests, Vergleichs- und Orientierungsarbeiten).

Auf der Grundlage der mit dem ThÜNIS - Instrument gewonnen Selbstevaluationsergebnisse lassen sich fördernde oder hemmende Faktoren im schulischen Prozess, aber auch Stärken und Schwächen der eigenen schulischen Arbeit identifizieren.

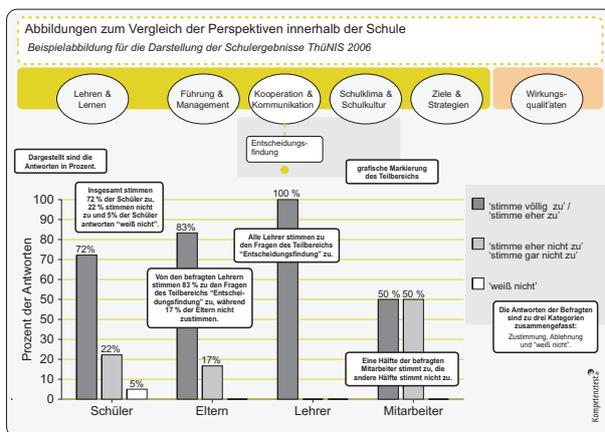
1.2 Schuldaten und Vergleichsdaten im Ergebnisbericht

Die Daten, die jede einzelne Schule in Form eines Ergebnisberichtes erhält, bieten eine Vielzahl differenzierter Informationen. Durch den Vergleich der Schule zu allen teilnehmenden Thüringer Schulen haben die Schulen die Gelegenheit, über die Region und über einen Befragungszeitpunkt hinauszuschauen, während sie gleichzeitig durch die detaillierten Schulergebnisse ihren besonderen Entwicklungsschwerpunkten nachgehen können.

Dieser Bericht gibt die Daten der folgenden Schule in strukturierter Form wieder: *Musterschule*. Dazu sind die Informationen aus sämtlichen Quellen zusammengefasst und zu den Teilbereichen schulischer Entwicklung zugeordnet, welche mit dem ThÜNIS - Instrument erfasst werden. Der Ergebnisbericht besteht aus zwei Teilen, die in mehrere Abschnitte unterteilt sind:

Teil 1: Die Schulergebnisse

Die Darstellung der Schulergebnisse ist in zwei Abschnitte gegliedert:



Im ersten Abschnitt wird ein **grafischer Überblick** über die 24 Teilbereiche gegeben. Dazu sind in Säulendiagrammen die zusammengefassten Antworten von Schülern, Eltern, Lehrern und Mitarbeitern dargestellt.

Tabellen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule
Beispieltabelle für die Darstellung der Schulergebnisse ThÜNIS 2006

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der Befragung für verschiedene Teilbereiche, unterteilt nach Befragungsgruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter). Die Spaltenüberschriften sind: % Schüler, % Eltern, % Lehrer, % Mitarbeiter. Die Zeilenüberschriften sind: Operatives Management, Fragetexte und Fragenbeziehungen. Die Tabelle enthält Daten für verschiedene Teilbereiche wie 'Operatives Management', 'Fragetexte und Fragenbeziehungen', 'Zustimmung / Ablehnung' und 'Durchschnitt des Teilbereichs'. Die Tabelle ist farblich hinterlegt und enthält auch Platz für Anmerkungen.

Im zweiten Abschnitt finden Sie die Ergebnisse der Befragung ausführlich in **tabellarischer Form**, getrennt nach Teilbereichen. Dieser Teil des Berichts bildet das Herzstück der ThÜNIS-Rückmeldung. In diesem Tabellenteil sind die Ergebnisse getrennt nach Befragungsgruppen aufgeführt. Um das Lesen und Analysieren dieses Tabellenteils zu erleichtern, wurden die auffälligen Antworten kommentiert und in der Tabelle farblich hinterlegt.

Teil 2: Die Vergleichsergebnisse

Analog zu den Schulergebnissen gliedert sich auch der zweite Teil in einen Abbildungs- und einen Tabellenteil.

- Die Säulendiagramme zeigen die Ergebnisse der Schüler, Eltern und Lehrer dieser Schule verglichen mit den durchschnittlichen Ergebnissen der Thüringer Schulen (Grund- oder weiterführende Schulen). Wenn diese Schule bereits an einer ThÜNIS-Befragung teilgenommen hat, dann finden Sie auch einen Vergleich jedes Teilbereichs mit den Ergebnissen der vorherigen Befragung.
- Im Tabellenteil der Vergleichsergebnisse werden zu jeder Frage die zusammengefassten Zustimmung- und Ablehnungswerte sowie der „weiß nicht“ Anteil gegenübergestellt. Wenn Sie mehrere Klassen zu Befragungsgruppen zusammengefasst haben, dann finden Sie in diesem Abschnitt auch die aggregierten Zustimmung- und Ablehnungswerte für Schüler und Eltern beider Befragungsgruppen.

1.3 Vertraulichkeit und schulische Öffentlichkeit

Alle am Thüringer Projekt beteiligten Schulen stimmen darin überein, dass Vertraulichkeit ein wichtiger Aspekt der Projektmitarbeit ist. Die Daten für jede Schule werden durch die Universität Jena erfasst und ausgewertet. Dort wurden auch die Ergebnisberichte erstellt. Die Universität hat sich verpflichtet, keine Schuldaten zu veröffentlichen oder weiterzugeben.

Jede Schule erhält nur ihren eigenen Ergebnisbericht. Keine Schule darf Informationen über eine andere Schule offen legen.

1.4 Bedeutung der Befragungsqualität

Die Daten in den Fragebögen geben die Beobachtungen und Wahrnehmungen von am Schulleben beteiligten Menschen wieder. Da der Nutzen dieser Daten davon abhängt, dass die Antworten der Wahrheit entsprechen, wurden die Beteiligten deutlich darauf hingewiesen, dass sie beim Ausfüllen ihrer Fragebögen ehrlich sein sollten.

Solche qualitativen Daten sind etwas anderes als Daten, die auf der Grundlage von Beobachtungen eines externen Forschers oder aus Instrumenten zur Ermittlung der fachlichen Schülerleistung erhoben werden, welche die Ergebnisse in den verschiedenen Unterrichtsfächern messen. Vielmehr sind diese qualitativen Daten Angaben darüber, wie die Menschen die Schule erleben. Dieser Ansatz hat eine besondere Bedeutung für die Verbesserung der Lernumgebung.

2 Die Schulergenergebnisse für die Musterschule

2.1 Inhalt dieses Berichtteils

Schon mit der Durchführung der Datenerhebung für das ThüNIS-Projekt wurde etwas sehr Wichtiges erreicht: Sie haben alle Mitglieder Ihrer Schulgemeinschaft dazu gebracht, über viele wichtige Aspekte Ihrer Schule nachzudenken. Durch die von Ihnen ausgefüllten Fragebögen wurden Schüler, Eltern, Lehrer sowie Mitarbeiter angeregt, darüber nachzudenken, was den Erfolg Ihrer Schule ausmacht.

Dieser Berichtsteil gliedert sich in folgende Abschnitte:

Abschnitt 1: Teilnahme und Rücklaufquote

Abschnitt 2: Auffällige Ergebnisse als Lesehilfe

Abschnitt 3: Abbildungen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule

2.2 Interpretation der Daten

Die Personen, die an der Schule arbeiten und lernen, sind diejenigen, denen die Aufgabe der Dateninterpretation zukommt. Sie kennen die Bedingungen und das Umfeld der Schule am besten. Bei der gemeinsamen Diskussion der vorliegenden Daten werden verschiedene Perspektiven und unterschiedliche Ansätze der Interpretation sichtbar. Ziel dieses Prozesses ist es, zu einer gemeinsam getragenen Interpretation des Datenmaterials zu kommen.

Am besten beschäftigt sich ein Team aus Mitarbeitern an Ihrer Schule intensiv mit dem Bericht. Es hat die Aufgaben, die Daten zu untersuchen und aus den vielen wichtigen Punkten die Bereiche herauszuarbeiten, die für Ihre Schule von besonderer Bedeutung sind.

Aus der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten werden sich bei dem Versuch, tiefer in die vorliegenden Daten einzudringen, interessante Perspektiven ergeben. Die nachfolgenden drei Beispiele sollen dies veranschaulichen:

- *An erster Stelle steht für Sie wahrscheinlich die Frage nach den Stärken Ihrer Schule. Wenn Ihre Schule weiß, wo ihre Stärken liegen, kann sie stolz auf ihre Leistungen sein. Beispielsweise könnten mehr als 85 % der Eltern der Ansicht sein, dass die Schule einen guten Ruf hat, oder über 80 % der Eltern berichten, dass ihre Kinder gern auf diese Schule gehen. Welches sind wichtige Ziele für Sie? Wie können Sie dafür sorgen, dass Sie einerseits auf diesen Stärken aufbauen und sie aufrechterhalten, während Sie andererseits daran arbeiten, neue Ziele zu erreichen?*
- *Da die Meinungen und Sichtweisen aller beteiligten Gruppen wichtig sind, stellt sich die zweite zentrale Frage, bei welchen Themen verschiedene Gruppen unterschiedliche Meinungen vertreten. Was könnte es beispielsweise bedeuten, wenn einerseits über 85 % der Schüler die Ansicht vertreten, die Schule helfe ihnen, gut mit anderen auszukommen, aber andererseits nur etwa 40 % der Eltern dieser Meinung sind? Ist dies von Bedeutung für Sie? Es gibt hierauf viele mögliche Antworten, und am Ende bleibt es Ihnen überlassen, zu entscheiden, aus welchen Daten Sie Anregungen für die Entwicklung Ihrer Schule ziehen.*
- *Manche Daten werden für Sie unerwartet sein und evtl. Ihr Bild von Ihrer Schule in Frage stellen. Es kann sein, dass Sie überzeugt sind, die Stärken oder Schwächen der Schule auf einem bestimmten Gebiet zu kennen, doch bringen die Daten Sie möglicherweise dazu, Ihre Meinung noch einmal zu überdenken. So können z. B. 84 % der Lehrer zufrieden mit der Art sein, wie die Schule mit undiszipliniertem Verhalten umgeht, während die positiven Antworten der Schüler zu diesem Thema unter 40 % liegen. Oder vielleicht dachten Sie, dass die meisten Eltern selbstverständlich wissen müssten, dass die besonderen Bedürfnisse der Schüler der Schule wichtig sind. Nun müssen Sie feststellen, dass mehr als 50 % der Eltern nicht dieser Meinung sind oder es nicht wissen.*

Jede Schule verfügt über Stärken, auf denen sie aufbauen kann. Sicherlich wird es aber auch Bereiche geben, für die Entwicklungsbedarf besteht. Die im Schulbericht vorgelegten Daten werden Ihnen dabei helfen, diese zu erkennen und damit erste Ziele für die Qualitätsentwicklung an Ihrer Schule zu formulieren.

2.3 Voraussetzung für die Datenauswertung

Eine wichtige Voraussetzung für die Aussagekraft der Ergebnisse ist eine genügend hohe Beteiligung an der Befragung. Bei Schülern und Eltern erfolgt die Auswertung ab einer Mindestanzahl von jeweils **fünf** gültigen Teilnehmern. Bei Lehrern und Mitarbeitern beträgt die Mindestanzahl jeweils **zwei** gültige Teilnehmer. Als gültiger Teilnehmer zählt, wer mindestens **50 %** aller Fragen beantwortet hat.

2.4 Hinweise zur Datendarstellung

Grundsätzlich werden alle Daten in den Übersichten in Prozentwerten ausgewiesen, und zwar immer bezogen auf die jeweiligen befragten Gruppen. **Die Prozentwerte für „stimme völlig zu“, „stimme zu“, „stimme nicht zu“, „stimme überhaupt nicht zu“ und „weiß nicht“ addieren sich nicht immer zu 100 %.**

Zum einen entstehen durch das Auf- oder Abrunden der einzelnen Werte Summen über oder unter 100 %.

Zum anderen sind die Summenwerte grundsätzlich niedriger als 100 %, wenn sich einzelne Befragte nicht für eine Antwortkategorie entscheiden konnten. Das heißt, nicht beantwortete Fragen wurden **generell nicht mitgezählt**.

Wenn beispielsweise 10 Lehrer einer Schule befragt wurden, und davon 2 Lehrer zu einer Frage keine Antwort abgegeben haben, könnte sich folgendes Bild ergeben:

- stimme völlig zu: 30 % (drei Lehrer)
- stimme eher zu: 30 % (drei Lehrer)
- stimme eher nicht zu: 0 % (kein Lehrer)
- stimme gar nicht zu: 0 % (kein Lehrer)
- weiß nicht: 20 % (zwei Lehrer)

In der Summe ergeben sich nur 80 %. Daraus können Sie ablesen, dass 20 % der befragten Lehrer (d. h. zwei Lehrer) nicht auf diese Frage geantwortet haben. Wenn 10 Lehrer aus dieser Schule teilgenommen haben, dann finden Sie in der Spalte mit der Überschrift „N“ die Angabe, dass diese Frage nur 8 Lehrer beantwortet haben. Diese Regel gilt für alle Tabellen, Abbildungen und Befragungsgruppen.

2.5 Teilnahme und Rücklaufquote

Bei der Datenauswertung und -interpretation muss die Grundgesamtheit der Befragten unbedingt beachtet werden, da ansonsten die Gefahr einer falschen Datengewichtung besteht. So entspricht z. B. ein Anteil von 20 % an Negativwertungen bei einer Rückmeldung von 10 Befragten letztendlich den negativen Bewertungen durch zwei Personen. Bei einer Rückmeldung von 40 Befragten entspräche dies bereits 8 negativen Einschätzungen.

Perspektive	Befragungsgruppe	Erhebungsart	Anzahl Fragebögen
Schüler	1	Onlinebefragung	52
Schüler	2	Onlinebefragung	85
Eltern	1	Onlinebefragung	95
Eltern	2	Onlinebefragung	75
Lehrer		Onlinebefragung	16
Mitarbeiter		Onlinebefragung	3

Das ThüNIS - Instrument erlaubt den Vergleich von zwei Befragungsgruppen. In dieser Schule wurden 2024 folgende Klassen zu Befragungsgruppen zusammengefasst:

<u>Befragungsgruppe 1</u>	<u>Befragungsgruppe 2</u>
2a	4a
2b	4b
3a	
3b	

2.6 Auffällige Ergebnisse als Lesehilfe

2.6.1 Vorbemerkungen

Die Überlegungen zur Kennzeichnung von Auffälligkeiten beruhen auf den Auswertungserfahrungen der INIS-Schulen. Hier gab es häufig eine große Streubreite von Schulen sowohl mit vielen, als auch mit sehr wenigen „Auffälligkeiten“. Aus diesen Erfahrungen ergaben sich Regelungen zur Kennzeichnung von Auffälligkeiten, die sich nach den folgenden Grundsätzen richten:

- Eine besondere Gewichtung bekommen hohe Nichtzustimmungswerte,
- gefolgt von starken Zustimmungsabweichungen in den einzelnen Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter).
- Demgegenüber erhält die Wertung „weiß nicht“ einen geringeren Stellenwert.

Die Markierung von Auffälligkeiten soll der Schule einen ersten Einstiegspunkt in die Analyse des Schulberichts geben und ist nicht mit einer Bewertung der Schulergebnisse vergleichbar. Die Standardkommentare wurden von einer Software automatisch generiert und dienen einer ersten Strukturierung der vielfältigen Daten des Ergebnisberichts.

2.6.2 Regeln zur Hervorhebung von „Auffälligkeiten“

Regeln zur Markierung von Teilbereichen

In einem *Teilbereich* zeigt sich eine der folgenden Auffälligkeiten:

Im Durchschnitt des Teilbereichs stimmen mehr als 30 % einer Gruppe (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) nicht zu. Dazu werden die Antworten „*stimme eher nicht zu*“ und „*stimme gar nicht zu*“ über alle Fragen eines Teilbereichs gemittelt.

oder

Bei dem Teilbereich gibt es zwischen den Zustimmungswerten („*stimme völlig zu*“ und „*stimme eher zu*“) Abweichungen von mehr als 30 % zwischen zwei Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter).

oder

In einem Teilbereich antworten mehr als 40 % einer Gruppe (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) mit „*ich weiß nicht*“.

Regeln zur Markierung von einzelnen Fragen

In einer *Frage* zeigt sich eine der folgenden Auffälligkeiten:

In einer Frage stimmen mehr als 30 % einer Gruppe (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) nicht zu.

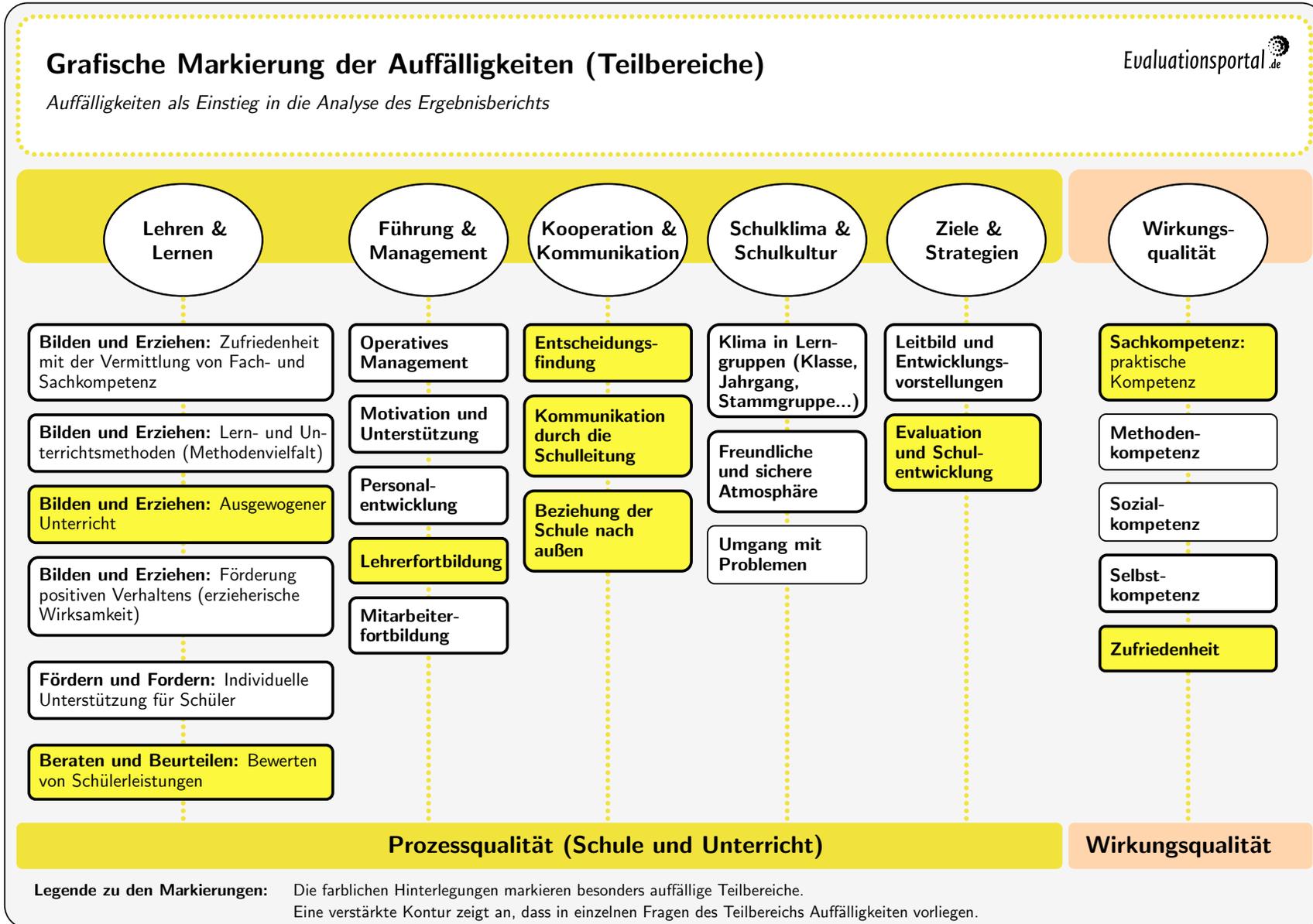
oder

In einer Frage gibt es eine Abweichung der Zustimmungswerte zwischen zwei Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) von mehr als 30 %.

oder

In einer Frage antworten mehr als 40 % einer Gruppe (Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter) mit „*ich weiß nicht*“.

2.6.3 Grafische Markierung der Auffälligkeiten



2.6.4 Beschreibung der Teilbereiche

Lehren & Lernen

Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz

Schüler, Lehrer und Eltern schätzen ein, wie erfolgreich die Schüler in der Schule lernen. Als „erfolgreich“ wird die Vorbereitung auf die nächste Klasse, auf das Studium bzw. auf den Beruf zusammengefasst. Eine hohe Zustimmung zu diesem Teilbereich kann bei dem ThüNIS - Instrument als hohe Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz interpretiert werden

siehe Tabellenteil ab Seite 61 und Abbildungsteil Seite 31

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind
- in einer Frage mehr als 40 % einer Gruppe mit „weiß nicht“ geantwortet haben

Lehren & Lernen

Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)

In diesem Teilbereich wird nach dem Einsatz verschiedener Lern- und Unterrichtsmethoden im Unterricht gefragt. Hohe Zustimmungswerte sprechen für den Einsatz vieler verschiedener Methoden. Fragen zu diesem Teilbereich richten sich vor allem an Schüler und Lehrer.

siehe Tabellenteil ab Seite 59 und Abbildungsteil Seite 31

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Lehren & Lernen

Bilden und Erziehen: Ausgewogener Unterricht

In dem Teilbereich „Ausgewogener Unterricht“ wird von dem ThüNIS - Instrument fokussiert, ob bei der Vermittlung der Lehrplaninhalte die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fächern hergestellt und wie überfachliche Fähigkeiten vermittelt werden. Befragt werden dazu Schüler und Lehrer der Schule.

siehe Tabellenteil ab Seite 58 und Abbildungsteil Seite 30

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- Schüler und Lehrer sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Lehren & Lernen

Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)

Der Teilbereich „Förderung positiven Verhaltens“ berücksichtigt im ThüNIS - Instrument zwei Themenschwerpunkte: Zum Ersten wird von Lehrern und Schülern erfragt, ob es klare Regeln für positives Verhalten gibt, zum Zweiten, ob Schüler bei schlechtem Verhalten zusätzliche Hilfe und Unterstützung erhalten, um entsprechende Veränderungen herbeizuführen.

siehe Tabellenteil ab Seite 57 und Abbildungsteil Seite 30

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Lehren & Lernen

Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler

Schüler, Eltern und Lehrer werden in diesem Teilbereich dazu befragt, welche Situation Schüler erleben, die individuelle Unterstützung benötigen. Dieser Teilbereich beinhaltet sowohl das konkrete Erleben der Schüler in der Schule als auch das Vorhandensein von Zusatzangeboten der Schule für Schüler mit Unterstützungsbedarf.

siehe Tabellenteil ab Seite 55 und Abbildungsteil Seite 29

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Lehren & Lernen

Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen

Der Teilbereich „Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen“ ist im ThüNIS - Instrument für die Befragungsgruppen Schüler und Lehrer untersetzt. Die Fragen nennen entweder eine Variante der Bewertung von Schülerleistung oder thematisieren die Verknüpfung von Beratung und Bewertung. Daher können hohe Zustimmungswerte als Ausgewogenheit von Beratung und Beurteilung interpretiert werden. Die Betrachtung der einzelnen Fragen kann für eine differenzierte Sicht auf diesen Teilbereich hilfreich sein.

siehe Tabellenteil ab Seite 53 und Abbildungsteil Seite 29

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- mehr als 30 % der Lehrer nicht zustimmen
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Führung & Management

Operatives Management

Der Teilbereich „Operatives Management“ fasst Fragen an Lehrer und Eltern zusammen, welche sich damit beschäftigen, ob und wie transparent finanzielle Mittel in der Schule verwendet werden. Damit deckt dieser Teilbereich im ThüNIS - Instrument einen wichtigen Ausschnitt dessen ab, was allgemein zu dem Bereich „Operatives Management“ gezählt wird. Zur Interpretation der Ergebnisse dieses Teilbereichs ist es ratsam, sich die Antworten auf einzelne Fragen genau anzusehen.

siehe Tabellenteil ab Seite 47 und Abbildungsteil Seite 26

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Führung & Management

Motivation und Unterstützung

In diesem Teilbereich werden zwei konkrete Aspekte thematisiert. Einige Fragen beschäftigen sich damit, ob Schüler an der Schule gerecht behandelt werden und ob ihnen Unterstützung entgegengebracht wird. Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Motivation von Schülern, Lehrern und Mitarbeitern durch die Schulleitung. Nur hohe Zustimmungswerte zu diesem Teilbereich können direkt interpretiert werden. Ergebnisse im mittleren Bereich sollten nur vor dem Hintergrund der konkreten Fragen eingeordnet werden.

siehe Tabellenteil ab Seite 47 und Abbildungsteil Seite 26

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Führung & Management

Personalentwicklung

Im Teilbereich „Personalentwicklung“ werden Lehrer und Mitarbeiter befragt, ob Fortbildungsmaßnahmen auf ihre Bedürfnisse, auf die der Schule oder auf die Bedürfnisse in Ihrem Fachbereich / Ihrer Abteilung abgestimmt sind. Hohe Zustimmungswerte können dahingehend interpretiert werden, dass die Lehrer- und Mitarbeiterfortbildung dem Bedarf entspricht. Das ThüNIS - Instrument bezieht sich bei dem Bereich Personalentwicklung ausschließlich auf die Bereiche Lehrer- und Mitarbeiterfortbildung.

siehe Tabellenteil ab Seite 48 und Abbildungsteil Seite 27

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Führung & Management

Lehrerfortbildung

In diesem Teilbereich wird zusammengefasst, an welchen Arten von Fortbildungsmaßnahmen die Lehrer der Schule teilnehmen. Hohe Zustimmungswerte deuten auf ein breites Spektrum an Fortbildungsveranstaltungen hin, die von den Lehrern besucht werden. Von den Fragen dieses Teilbereichs unbetroffen sind u.a. die konkreten Erfahrungen, welche die Lehrer mit den Fortbildungsveranstaltungen gemacht haben.

siehe Tabellenteil ab Seite 49 und Abbildungsteil Seite 27

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Lehrer nicht zustimmen
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Führung & Management

Mitarbeiterfortbildung

Analog zum Teilbereich „Lehrerfortbildung“ fasst dieser Teilbereich in der Umsetzung des ThüNIS - Instruments verschiedene Arten von Fortbildungsmaßnahmen zusammen. Die Zustimmungswerte sind um so höher, an je mehr verschiedenen Arten von Fortbildungsveranstaltungen die Mitarbeiter teilnehmen.

siehe Tabellenteil ab Seite 51 und Abbildungsteil Seite 28

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Kooperation & Kommunikation

Entscheidungsfindung

Den Teilbereich „Entscheidungsfindung“ untersetzt das ThüNIS - Instrument mit zwei Aspekten: Zum Einen wird danach gefragt, ob die Sichtweisen aller Beteiligten für die Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Zum Anderen wird konkret danach gefragt, wie zufrieden Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter mit der Entscheidungsfindung an der Schule sind.

siehe Tabellenteil ab Seite 41 und Abbildungsteil Seite 24

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- Schüler und Lehrer sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- Schüler und Mitarbeiter sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Kooperation & Kommunikation

Kommunikation durch die Schulleitung

Diesen Teilbereich spannt das ThÜNIS - Instrument um folgende Bereiche: Es wird danach gefragt, ob die Schulleitung über die Belange der Schüler informiert ist. Weiterhin berücksichtigen die Fragen, ob die Schulleitung besondere Leistungen von Schülern würdigt. Schließlich wird ausführlich die Art und Weise erfragt, mit der die Schulleitung Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter informiert. Für die Interpretation dieses Teilbereichs ist es hilfreich, die einzelnen Bereiche anhand der konkreten Fragentexte genauer zu verstehen.

siehe Tabellenteil ab Seite 42 und Abbildungsteil Seite 24

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- Schüler und Eltern sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- Schüler und Lehrer sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- Schüler und Mitarbeiter sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Kooperation & Kommunikation

Beziehung der Schule nach außen

Der Ruf der Schule und die Unterstützung, welche die Schule von der Gemeinde erfährt, sind die Schwerpunkte des Teilbereichs „Beziehung der Schule nach außen“. Hohe Zustimmungswerte können dahingehend interpretiert werden, dass die Schule erfolgreich in den Gemeindegkontext integriert ist und einen guten Ruf hat.

siehe Tabellenteil ab Seite 45 und Abbildungsteil Seite 25

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage mehr als 40 % einer Gruppe mit „weiß nicht“ geantwortet haben

Schulklima & Schulkultur

Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe...)

Die Antworten von Schülern, Eltern, Lehrern und Mitarbeitern, die in diesem Teilbereich zusammengefasst werden, erfassen den Themenschwerpunkt, ob Schüler und Lehrer gut miteinander auskommen. Hohe Zustimmungswerte können als Indikator dafür angesehen werden, dass Schüler untereinander, Schüler und Lehrer sowie Lehrer untereinander in dieser Schule gut miteinander auskommen.

siehe Tabellenteil ab Seite 38 und Abbildungsteil Seite 22

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Schulklima & Schulkultur

Freundliche und sichere Atmosphäre

Dieser im ThüNIS - Instrument eng gefasste Teilbereich fasst die Antworten aller Befragten zusammen, welche die Schule als freundlichen, einladenden und sicheren Ort umschreiben. In einzelnen Fragen werden Teamgeist und die Anerkennung von guten Leistungen ergänzt. Hohe Zustimmungswerte zu diesem Teilbereich spiegeln ein positives Schulklima wider, in dem sich die Schüler sicher fühlen.

siehe Tabellenteil ab Seite 38 und Abbildungsteil Seite 22

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Schulklima & Schulkultur

Umgang mit Problemen

Bei diesem Teilbereich handelt es sich in der Untersetzung durch das ThüNIS - Instrument um einige Fragen, welche den Aspekt der Unterstützung der Schüler bei Problemen beleuchten. Hohe Zustimmungswerte deuten ganz konkret darauf hin, dass die Schüler in dieser Schule unterstützt werden, wenn sie Probleme haben.

siehe Tabellenteil ab Seite 39 und Abbildungsteil Seite 23

Ziele & Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen

Der Teilbereich „Leitbild und Entwicklungsvorstellungen“ wird durch das ThüNIS - Instrument auf drei konkrete Themen heruntergebrochen. Gefragt werden Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter zum Ersten danach, ob die Schule klare Vorstellungen von ihren Zielen hat. Zum Zweiten wird gefragt, ob alle Beteiligten die Ziele der Schule unterstützen und zum Dritten, ob den Lehrern und der Schulleitung das Lernen der Schüler am Wichtigsten ist. Für die Interpretation der Ergebnisse dieses Teilbereichs ist diese Dreiteilung eine wichtige Grundlage.

siehe Tabellenteil ab Seite 35 und Abbildungsteil Seite 21

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Ziele & Strategien

Evaluation und Schulentwicklung

Alle Befragungsgruppen werden in diesem Teilbereich dazu befragt, ob das Tagesgeschäft und die Ereignisse an der Schule gut organisiert und geplant sind, ob die Ziele des Schulentwicklungsplans erfolgreich umgesetzt werden und ob sich Lehrer und Schulleitung für Schulentwicklung und Evaluation engagieren. Hohe Zustimmungswerte auf alle Fragen können als Bestätigung dafür angesehen werden, dass alle Beteiligten mit der Planung und Umsetzung der Schulentwicklungsziele zufrieden sind.

siehe Tabellenteil ab Seite 36 und Abbildungsteil Seite 21

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- Schüler und Mitarbeiter sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- Lehrer und Mitarbeiter sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage mehr als 40 % einer Gruppe mit „weiß nicht“ geantwortet haben

Wirkungsqualität

Sachkompetenz: praktische Kompetenz

Dieser Teilbereich fragt konkret danach, ob die Schüler in der Schule praktische Kompetenzen erlernt haben, und ob sie diese außerhalb des Unterrichts anwenden können. Für einen Überblick über die berücksichtigten Facetten ist ein Blick in die einzelnen Fragen unabdingbar. Eine hohe Zustimmung zu diesem Teilbereich kann als Selbsteinschätzung über den Erfolg der Vermittlung von praktischer Kompetenz aus Schüler- und Lehrersicht aufgefasst werden.

siehe Tabellenteil ab Seite 64 und Abbildungsteil Seite 32

Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- mehr als 30 % der Lehrer nicht zustimmen
- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

Wirkungsqualität

Methodenkompetenz

Eigenständiges Arbeiten, aus Fehlern lernen, eigene Ziele setzen, Zeitmanagement, Gruppen- und Teamarbeit sind nur einige Aspekte der Methodenkompetenz, welche in diesem Teilbereich von Schülern, Eltern und Lehrern erfragt werden. Je höher die Zustimmung der einzelnen Gruppen, desto erfolgreicher schätzen die Befragten die Schule im Hinblick auf die Vermittlung von Methodenkompetenz ein.

siehe Tabellenteil ab Seite 65 und Abbildungsteil Seite 32

Wirkungsqualität

Sozialkompetenz

Eine Vielzahl von Fähigkeiten wird in dem ThüNIS - Instrument zu dem Teilbereich „Sozialkompetenz“ zusammengefasst. Diese Wirkungsqualität umfasst die Fähigkeiten, mit anderen zusammenzuarbeiten, zuzuhören, die Meinung Anderer zu respektieren, Meinungsverschiedenheiten zu klären, und anderes. Für ein umfassendes Verständnis dieses Teilbereichs wird der Blick auf die Fragen des ThüNIS - Instruments empfohlen. Hohe Zustimmungswerte können als Einschätzung von Schülern und Lehrern interpretiert werden, in der Schule Sozialkompetenzen erworben zu haben.

siehe Tabellenteil ab Seite 66 und Abbildungsteil Seite 33

Wirkungsqualität

Selbstkompetenz

Aspekte der Selbstkompetenz, welche die Schüler in der Schule gelernt haben, werden zu diesem Teilbereich zusammengefasst. Schüler, Eltern und Lehrer werden zu einem umfassenden Kanon von Teilaspekten befragt, z.B. Problemlösungsstrategien, mit anderen über eigene Gedanken sprechen, selbstständig Entscheidungen treffen und viele weitere. Hohe Zustimmungswerte sind ein Hinweis darauf, dass die Schüler in dieser Schule vielfältige Möglichkeiten haben, an der Entwicklung ihrer Selbstkompetenz zu arbeiten.

siehe Tabellenteil ab Seite 67 und Abbildungsteil Seite 33

Einzelne Fragen sind markiert, weil:

- in mehreren Fragen mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen
- in einer Frage Unterschiede in der Zustimmung von mehr als 30 % aufgetreten sind

Wirkungsqualität

Zufriedenheit

Dieser relativ kleine Teilbereich fasst die Antworten der Befragten auf die Fragen zusammen, gerne in diese Schule zu gehen, gerne in dieser Schule zu arbeiten bzw. die Kinder gerne auf diese Schule zu schicken. Darüber hinaus wird auch die Teilnahme der Schüler an Aktivitäten neben dem Unterricht als Indikator für die allgemeine Zufriedenheit mit der Schule aufgefasst. Hohe Zustimmungswerte deuten auf große Zufriedenheit hin.

siehe Tabellenteil ab Seite 69 und Abbildungsteil Seite 34

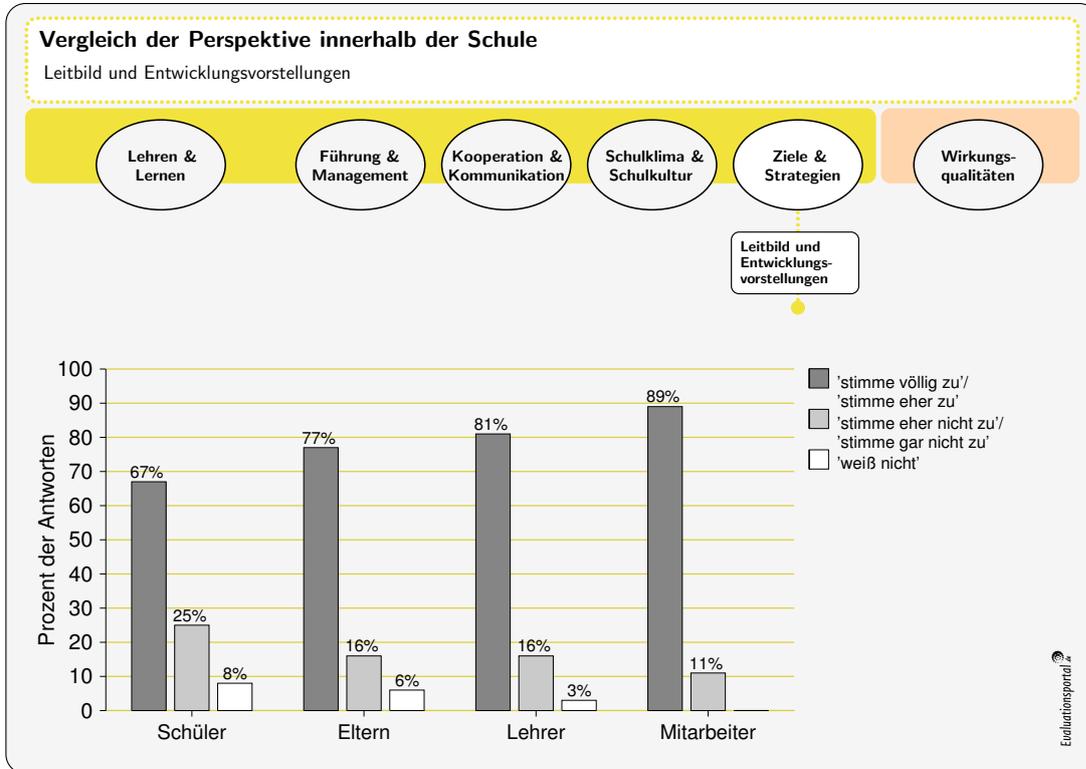
Dieser Teilbereich ist markiert, weil:

- mehr als 30 % der Schüler nicht zustimmen
- Schüler und Lehrer sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- Schüler und Mitarbeiter sich in den Zustimmungswerten um mehr als 30 % unterscheiden
- in einer Frage mehr als 30 % einer Gruppe nicht zustimmen

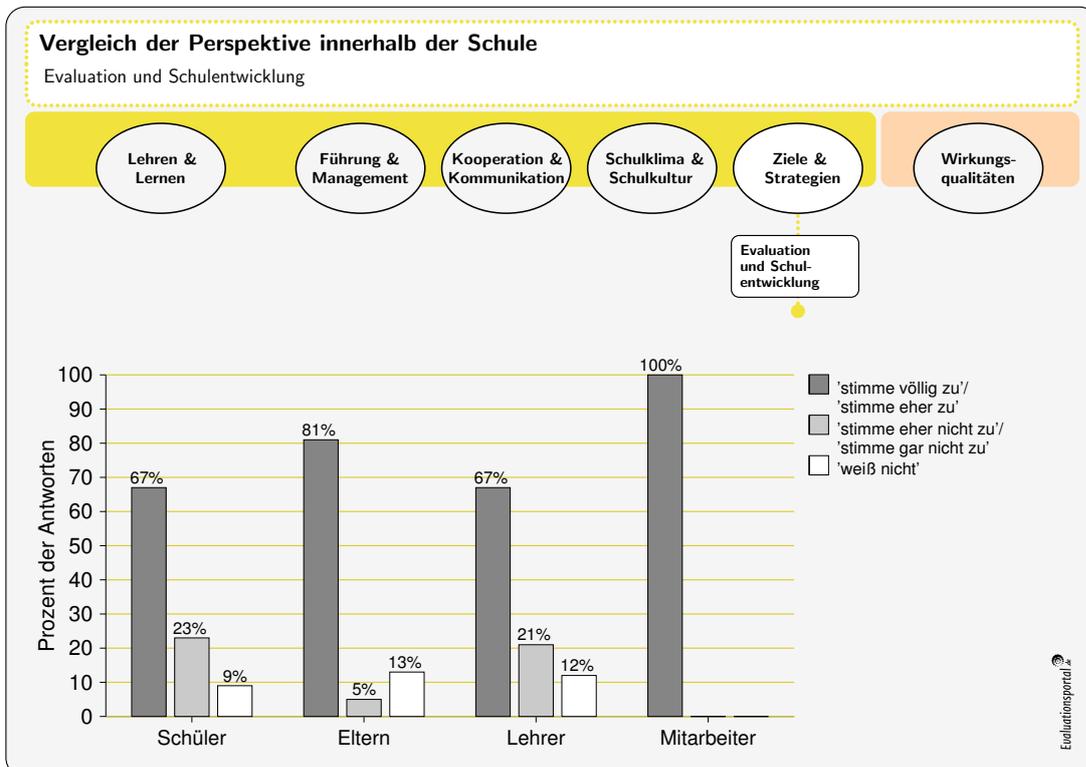
2.7 Abbildungen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule

2.7.1 Ziele und Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen

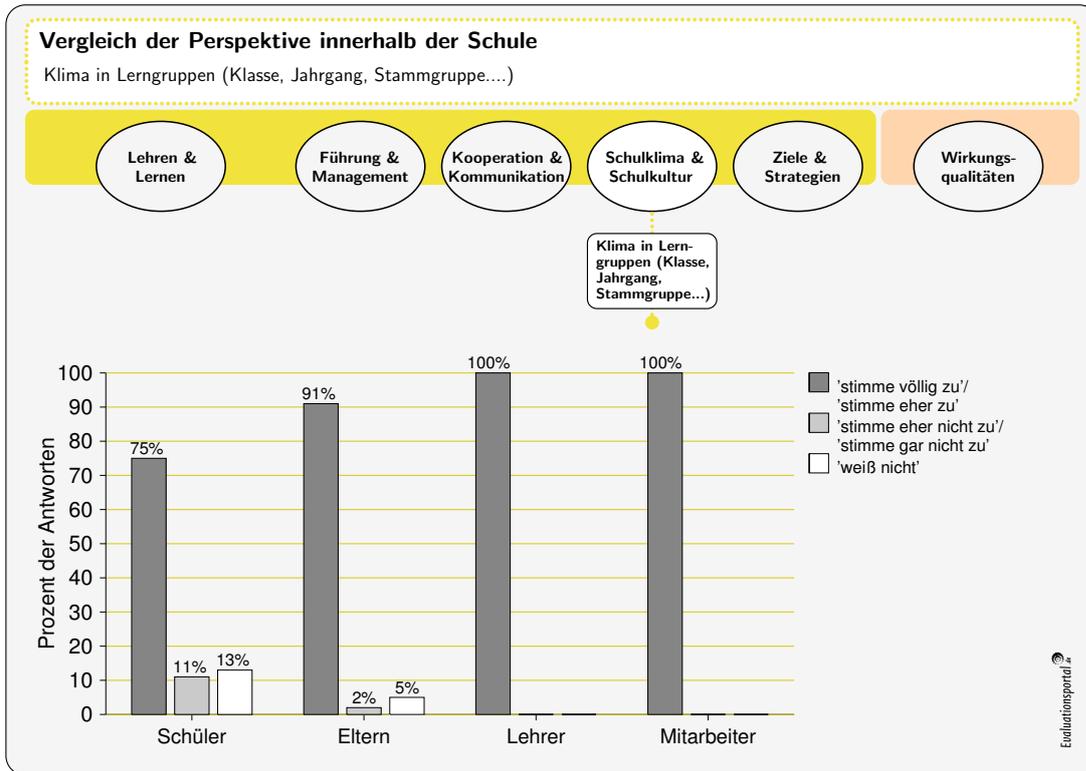


Evaluation und Schulentwicklung

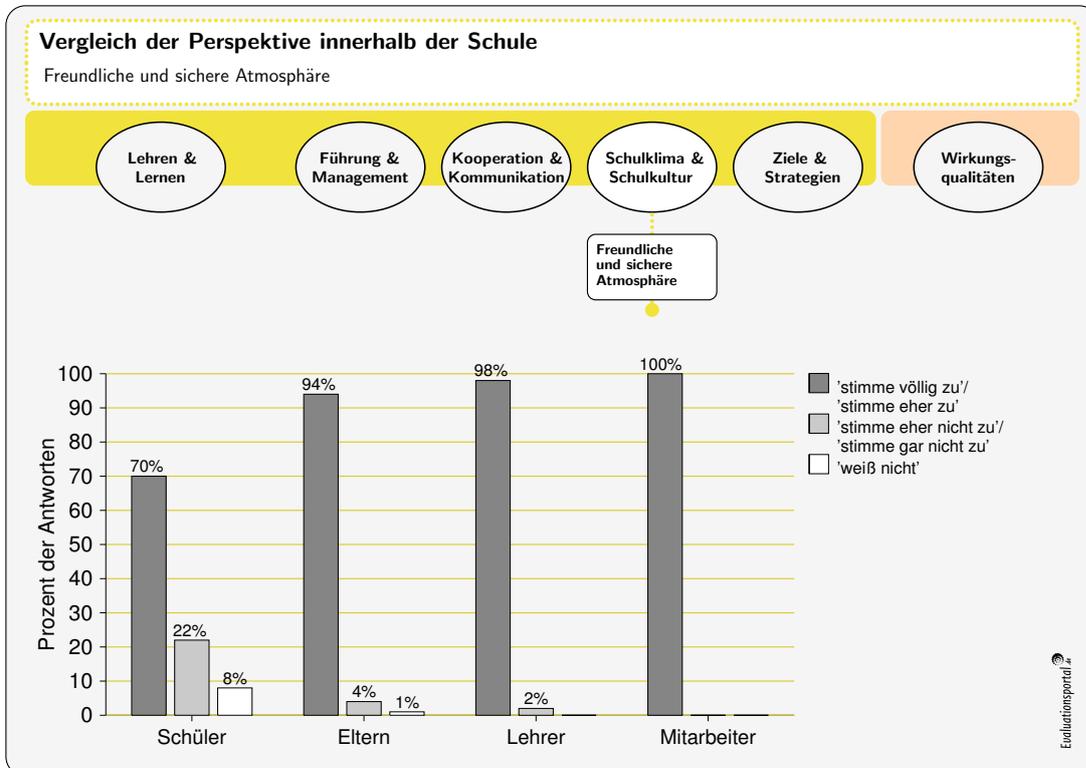


2.7.2 Schulklima und Schulkultur

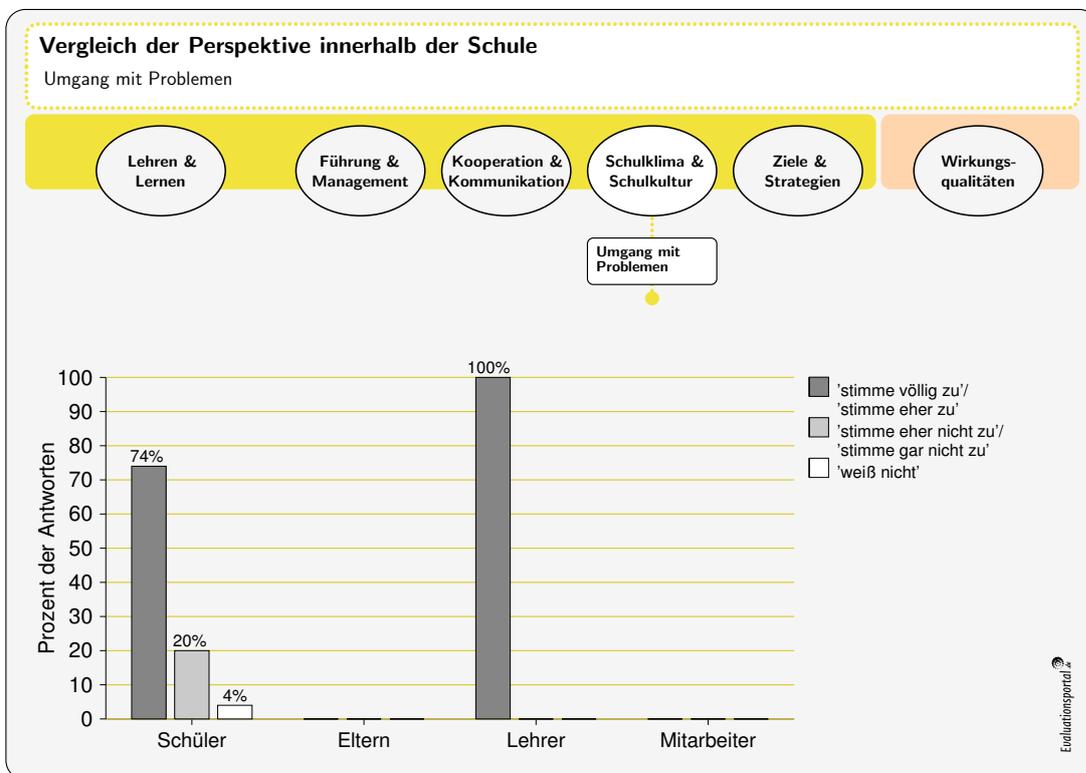
Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe....)



Freundliche und sichere Atmosphäre

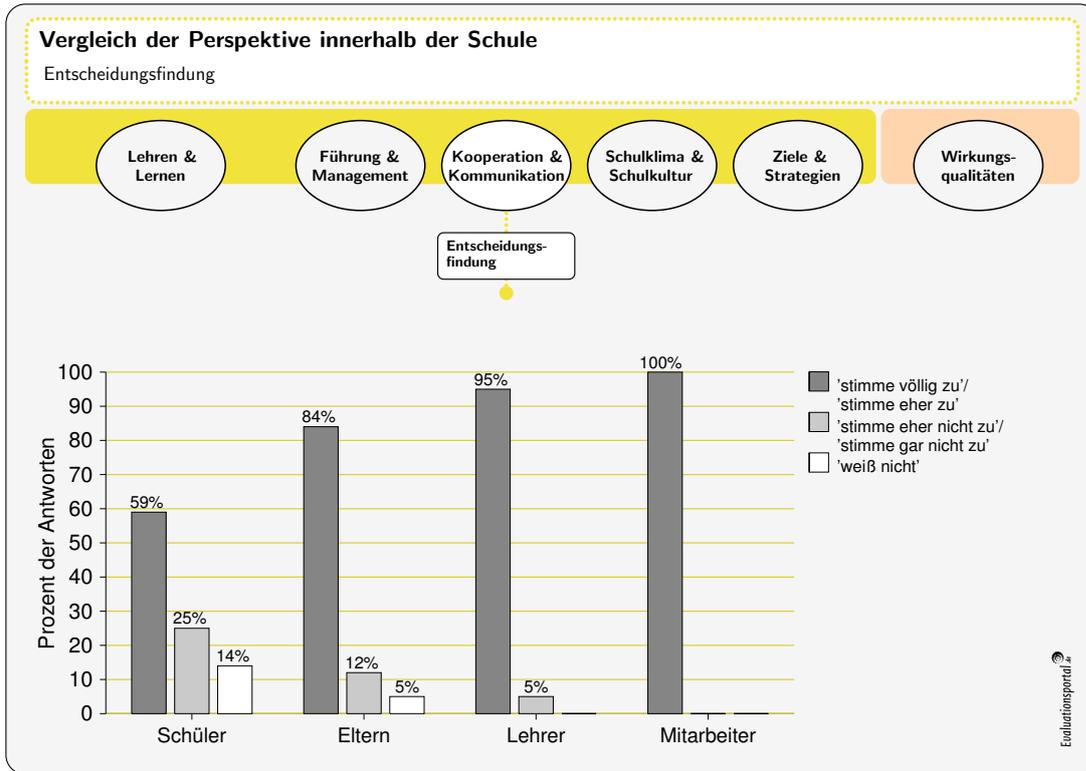


Umgang mit Problemen

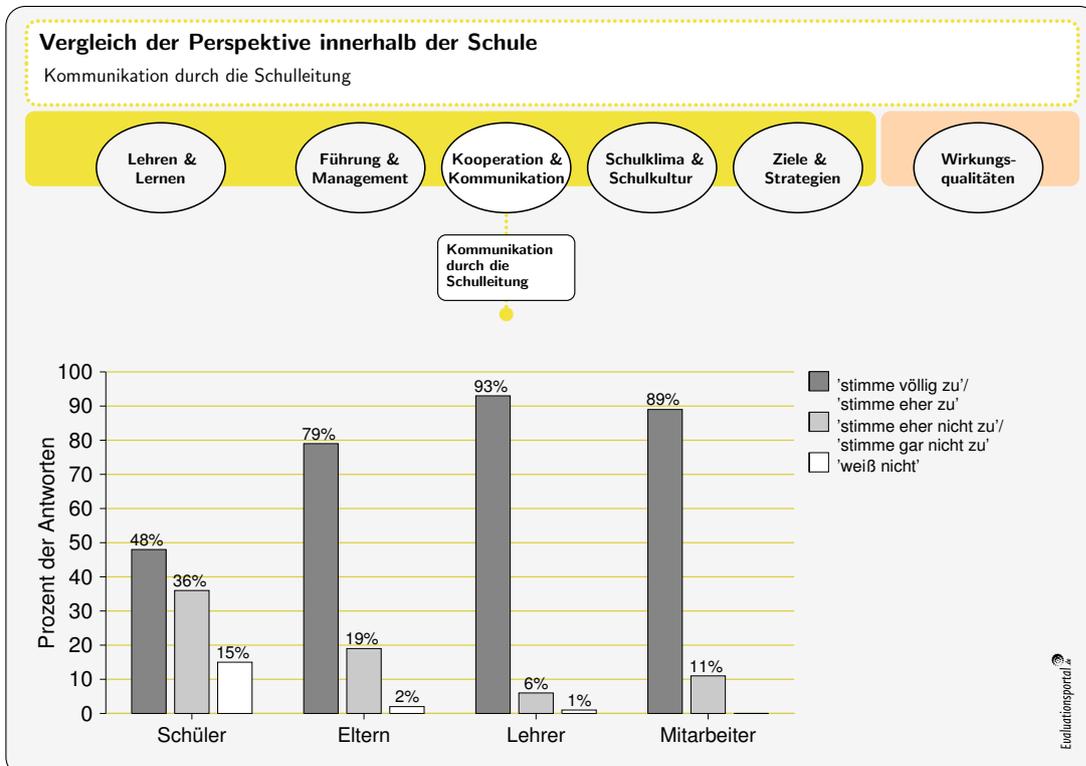


2.7.3 Kooperation und Kommunikation

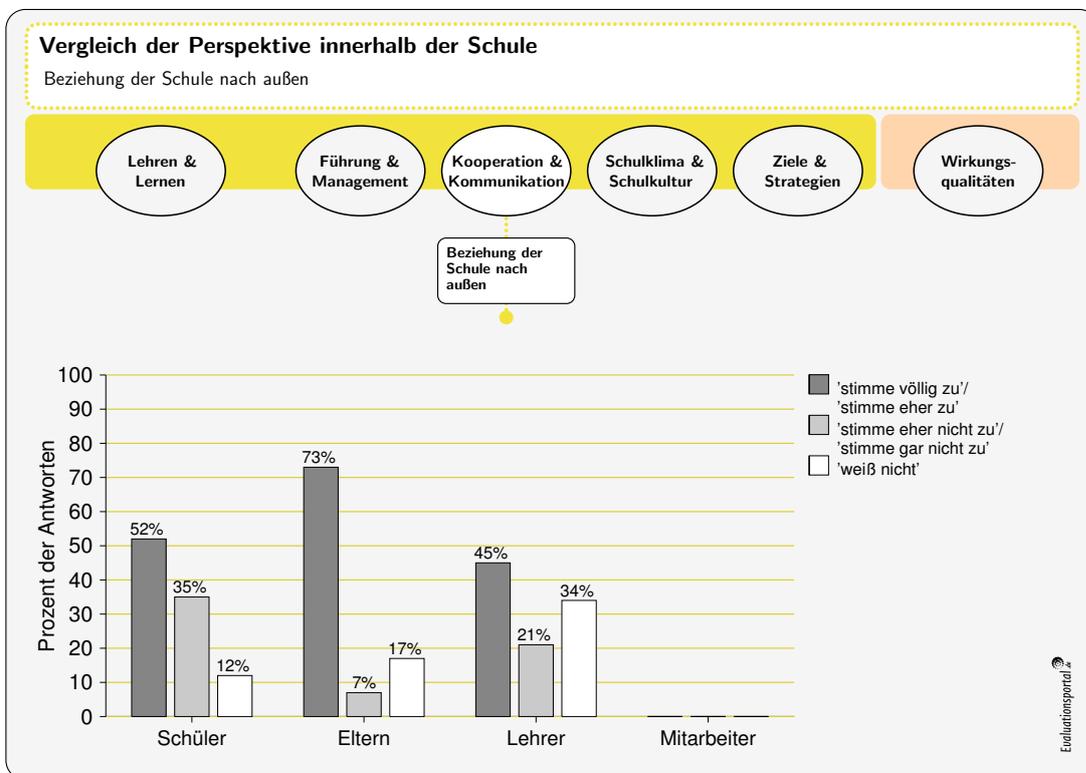
Entscheidungsfindung



Kommunikation durch die Schulleitung

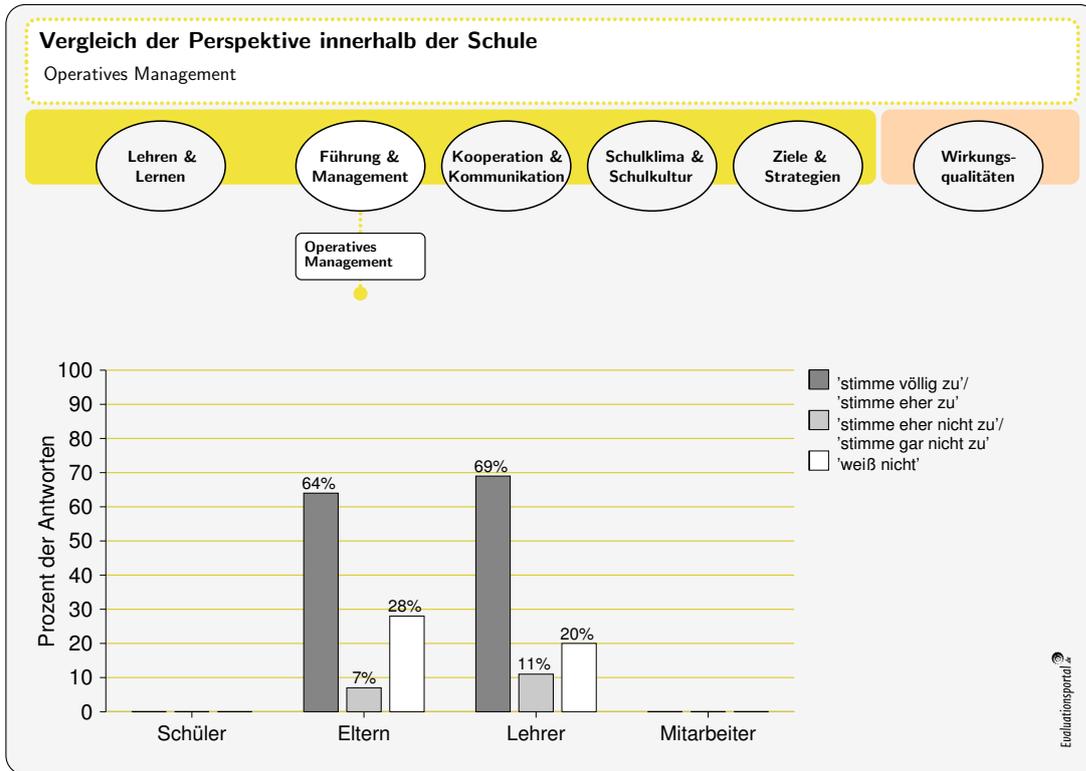


Beziehung der Schule nach außen

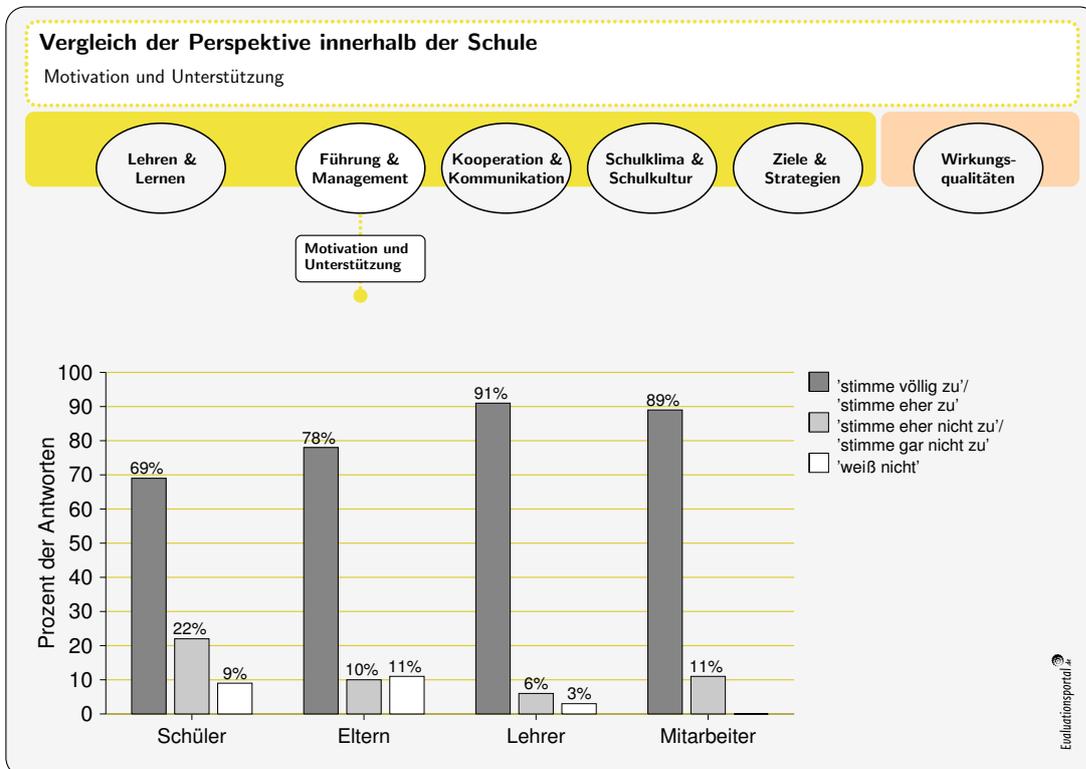


2.7.4 Führung und Management

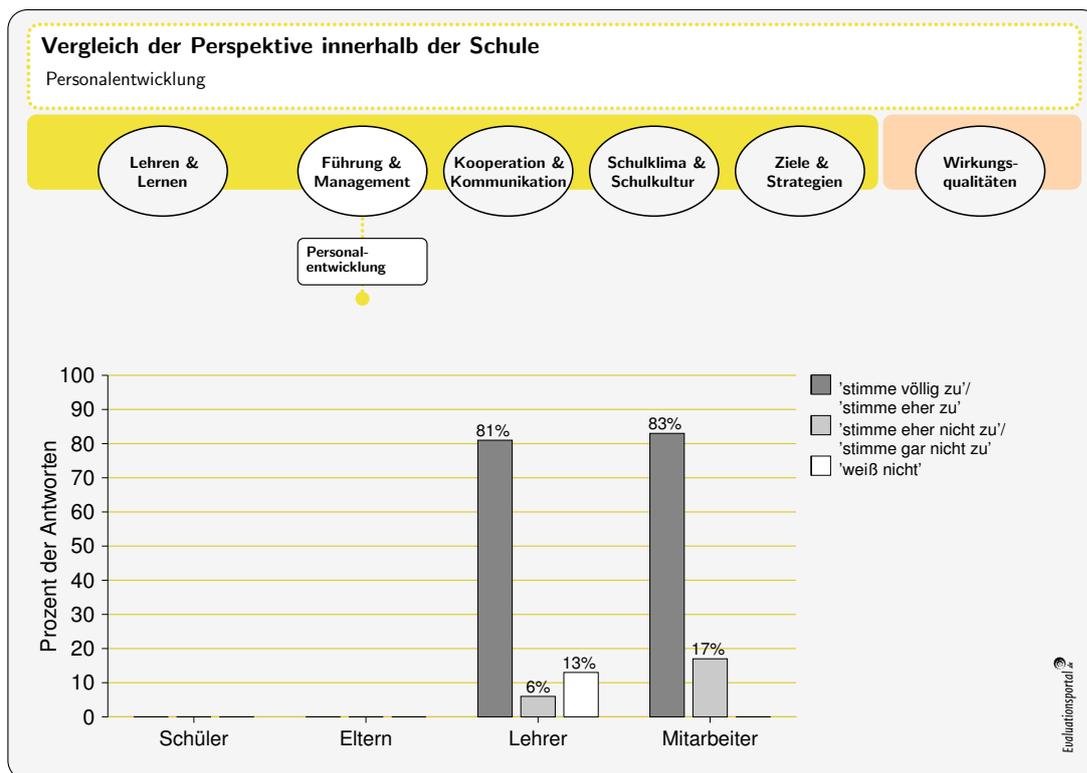
Operatives Management



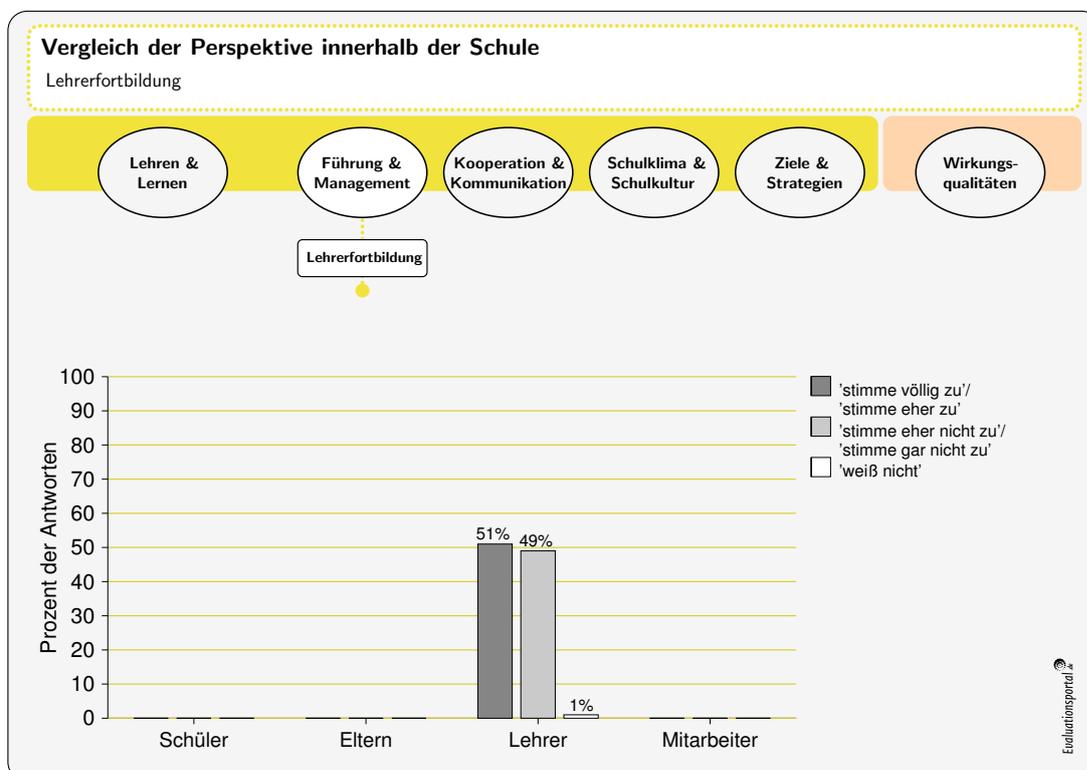
Motivation und Unterstützung



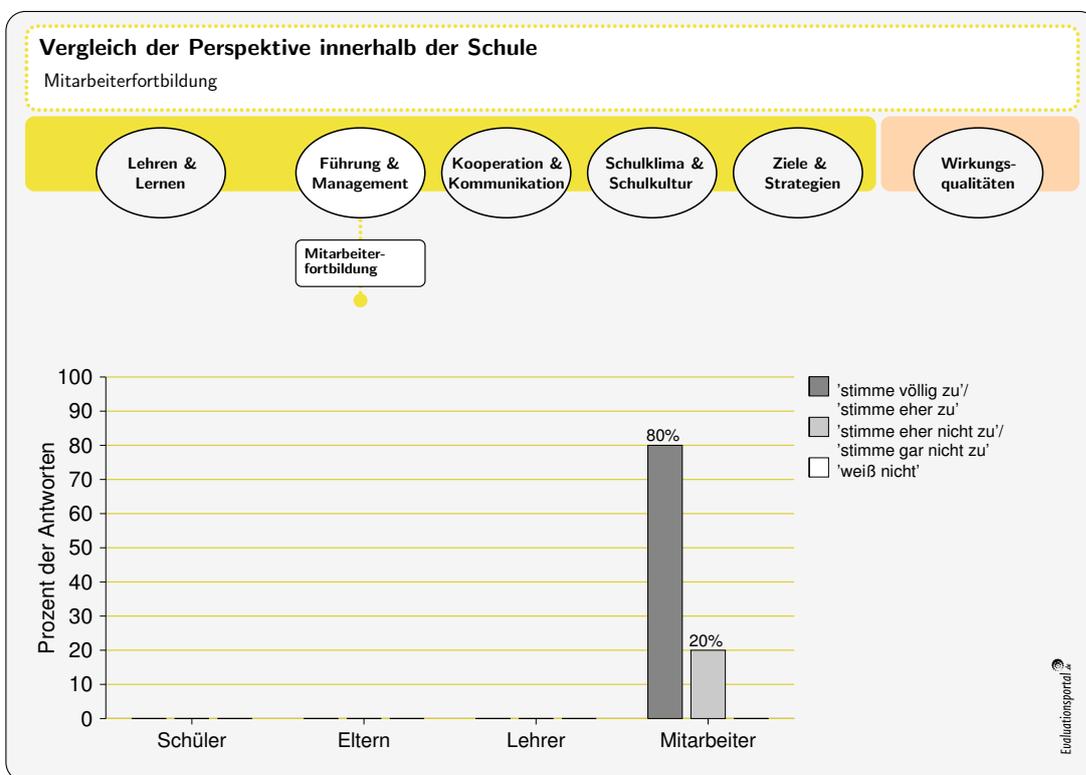
Personalentwicklung



Lehrerfortbildung

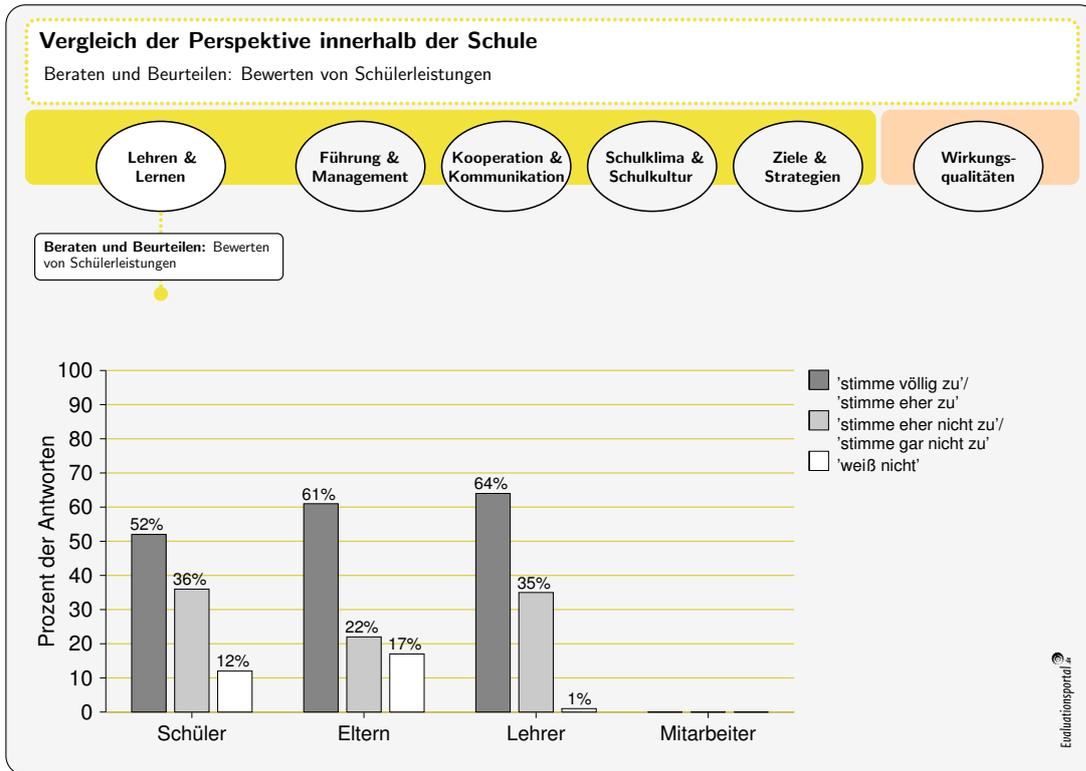


Mitarbeiterfortbildung

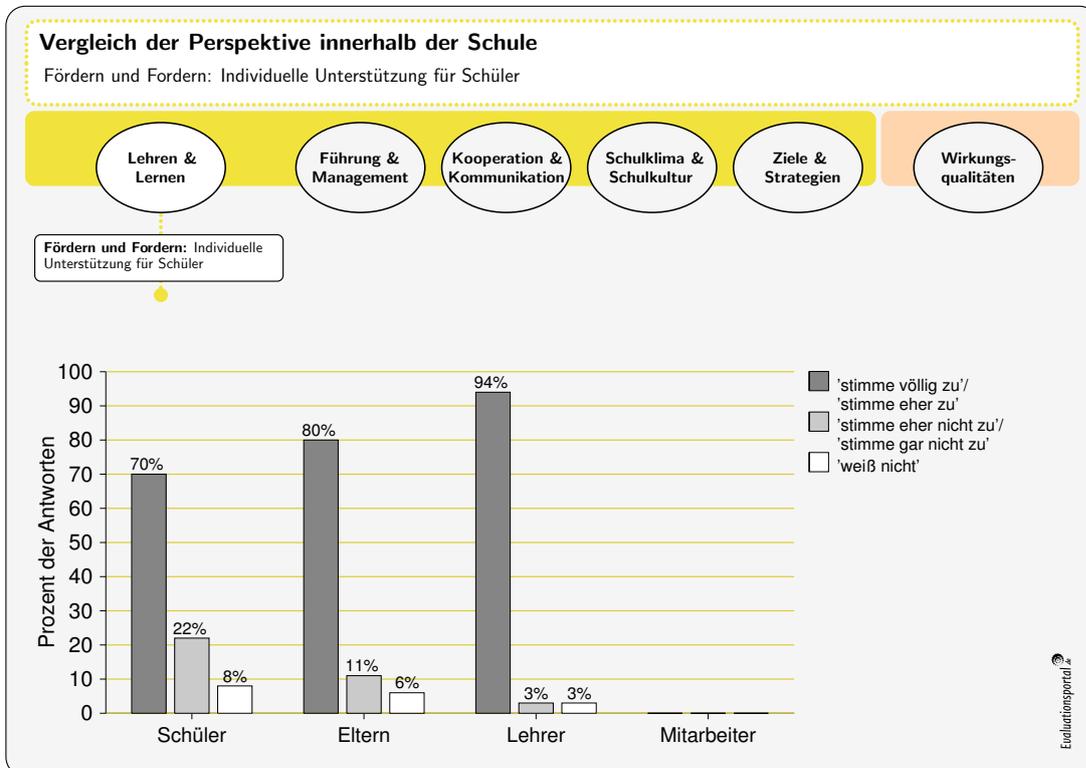


2.7.5 Lehren und Lernen

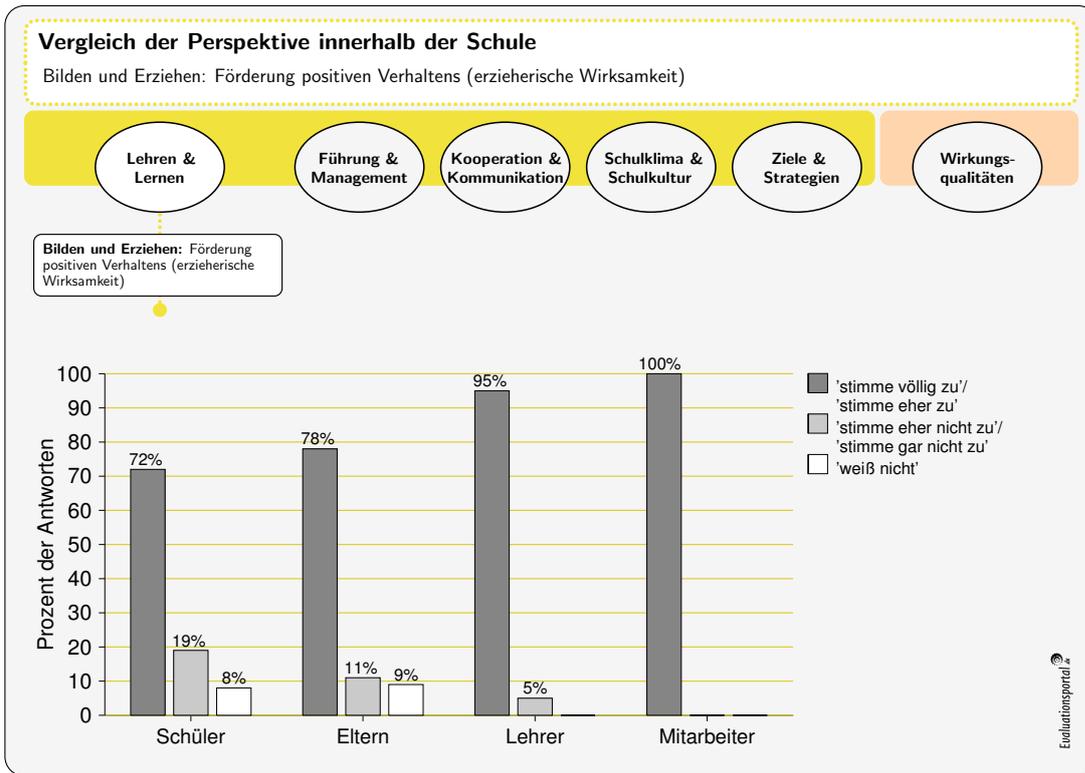
Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen



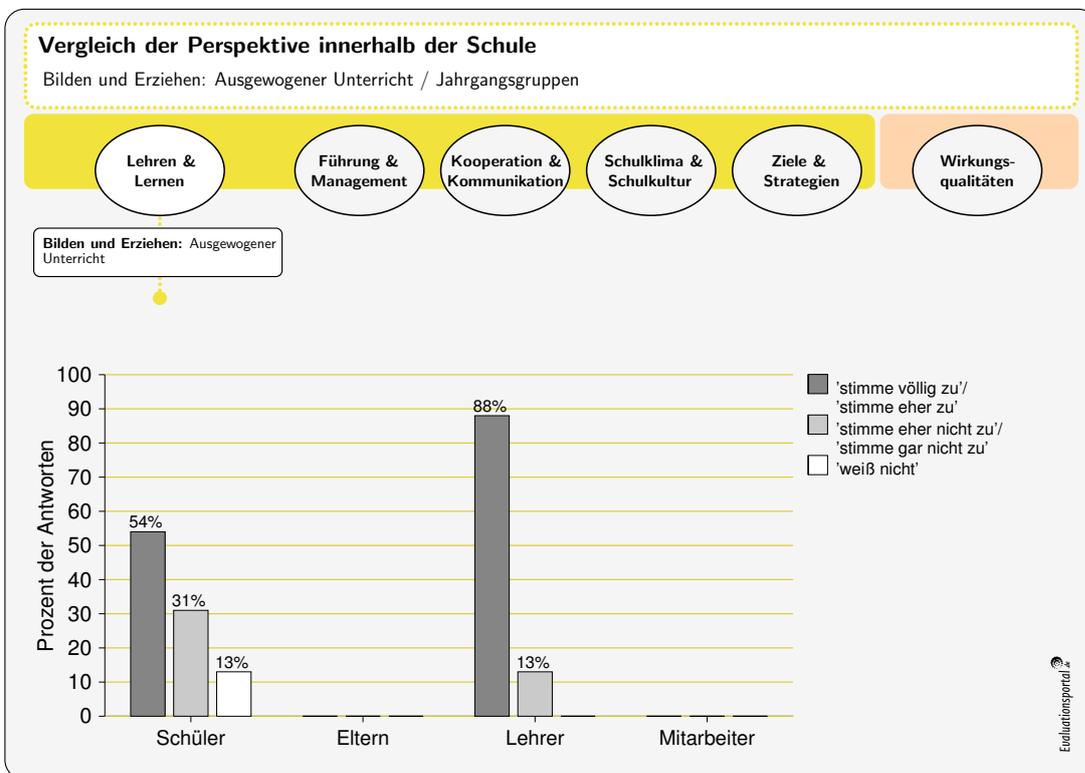
Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler



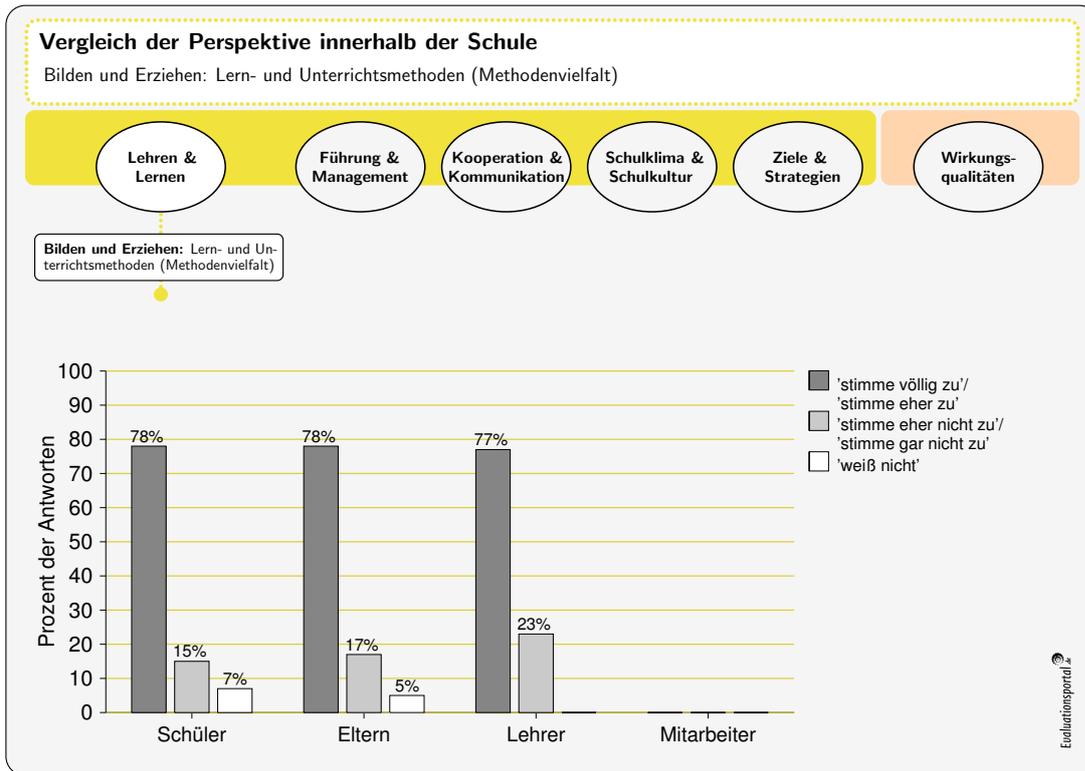
Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)



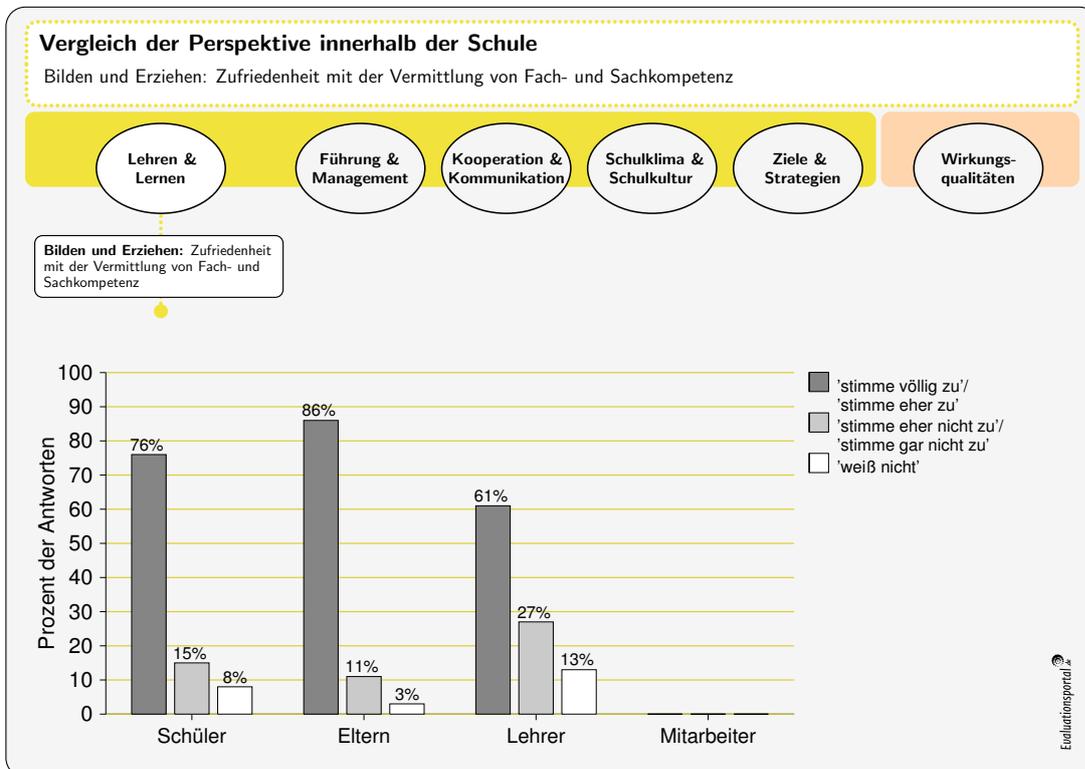
Bilden und Erziehen: Ausgewogener Unterricht / Jahrgangsgruppen



Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)

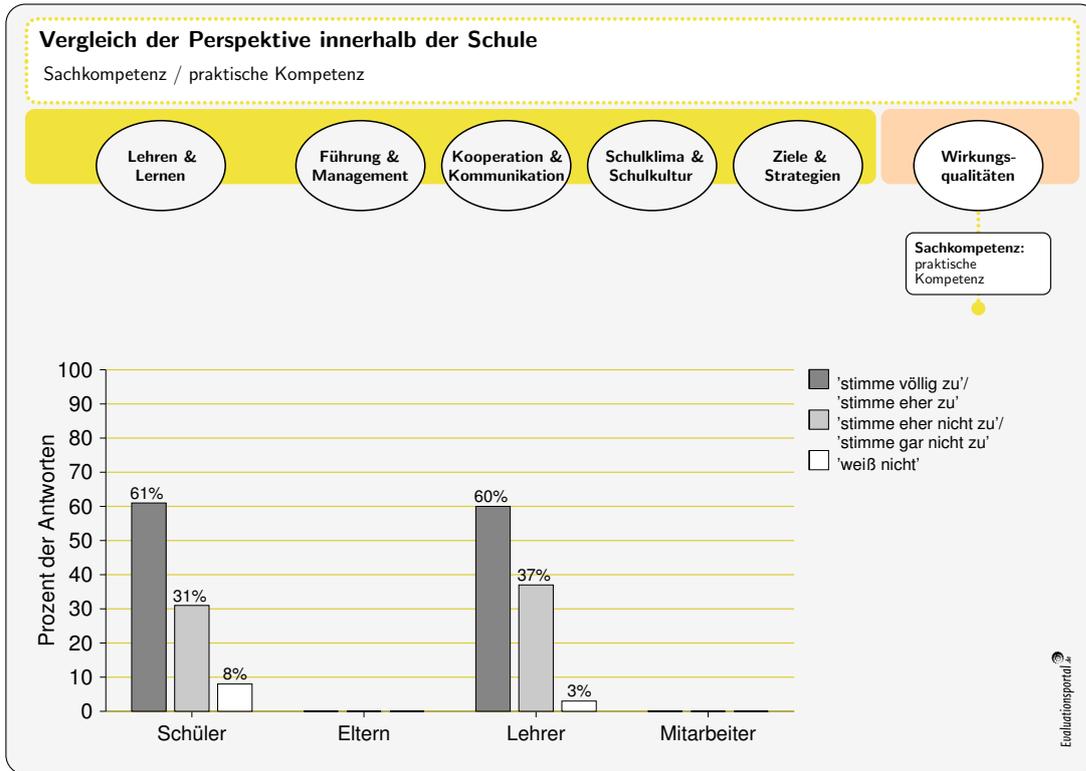


Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz

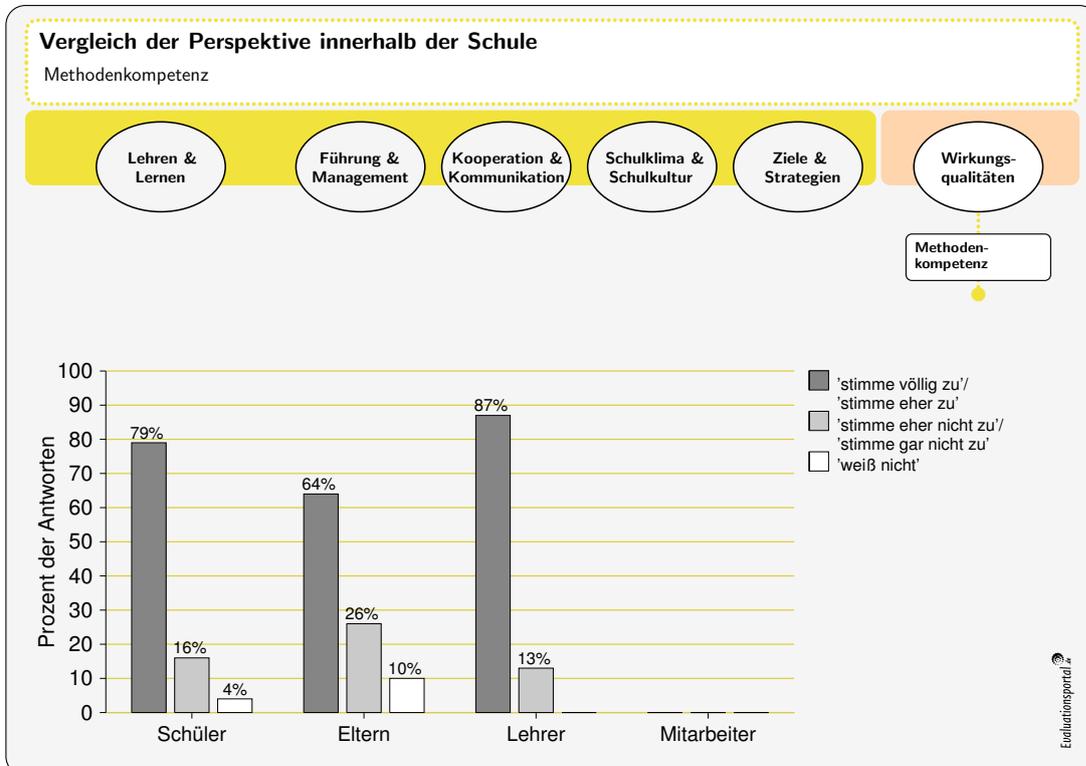


2.7.6 Wirkungsqualitäten

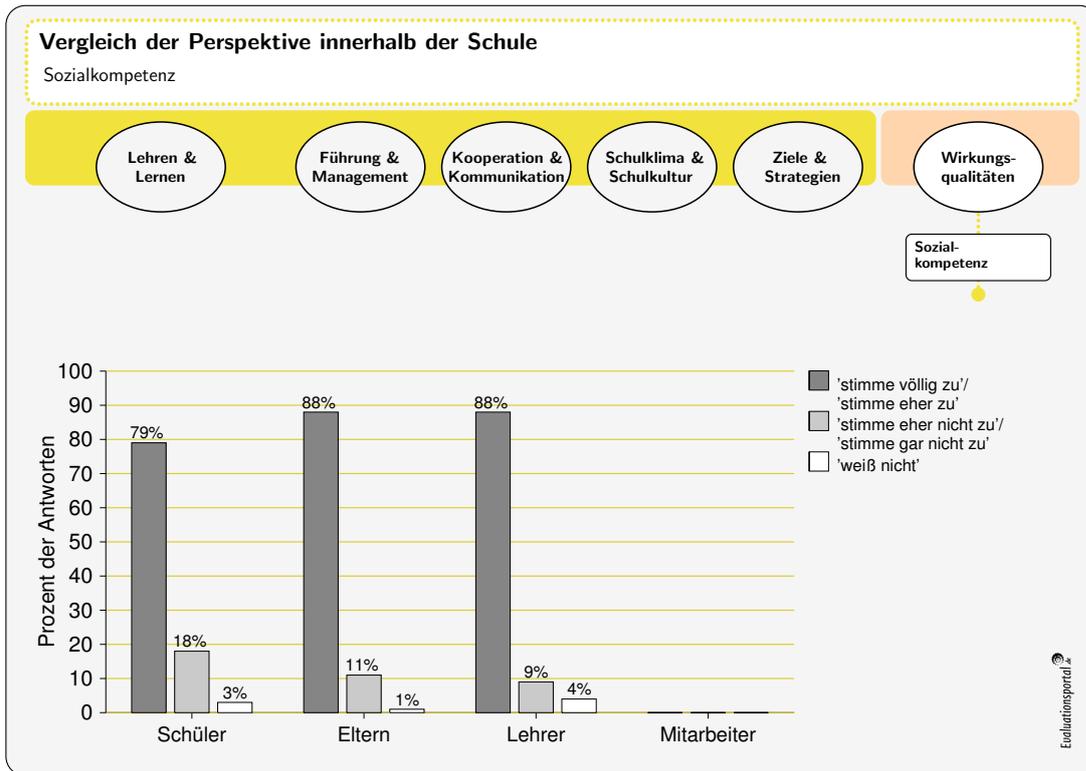
Sachkompetenz / praktische Kompetenz



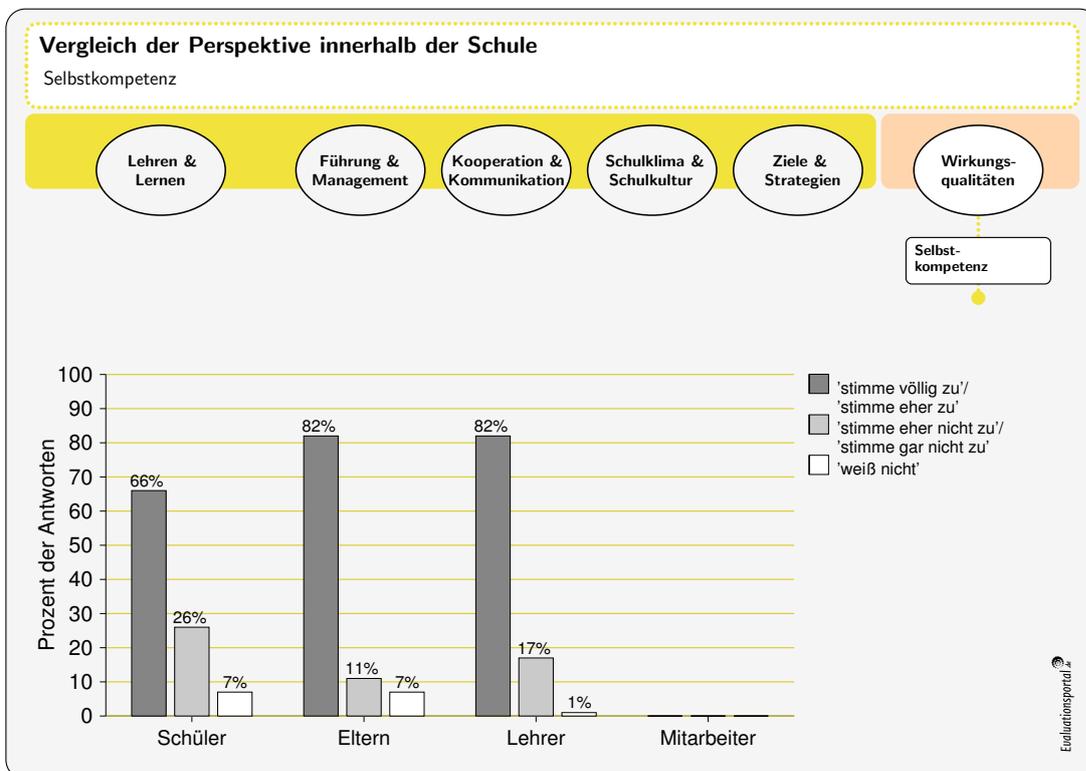
Methodenkompetenz



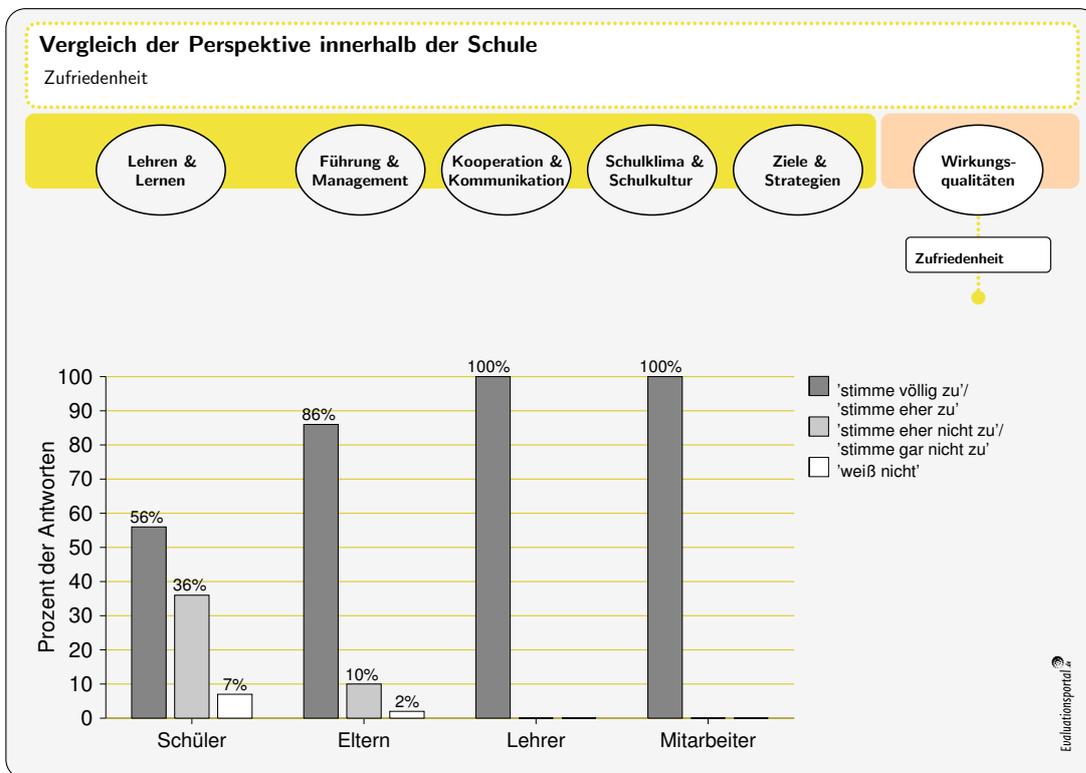
Sozialkompetenz



Selbstkompetenz



Zufriedenheit



2.8 Tabellen zum Vergleich der Perspektiven innerhalb der Schule

2.8.1 Ziele und Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen		% Schüler								% Eltern								% Lehrer				% Mitarbeiter									
		Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				stimme völlig zu		stimme eher nicht zu		stimme gar nicht zu		weiss nicht							
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiss nicht	
E11, A10	Die Eltern werden / der Ausbildungsbetrieb wird über die Ziele der Schule informiert.						49	33	13	4	1	95	31	51	8	7	4	75													
S23, E12, L20, M1	Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und Schüler unterstützen die Ziele der Schule.						40	44	9	0	6	95	29	52	9	1	8	75													
L21	Die Schule hat klare Vorstellungen von ihren langfristigen Zielen und Werten.						27	36	21	8	7	85																			
SJ22, S24, FS22, L22	An unserer Schule ist das Lernen der Schüler am wichtigsten.	50	33	8	0	10	52	32	29	21	9	8	85																		
L23, M2	Die Schule hat klare Vorstellungen von ihrer zukünftigen Entwicklung.																														
L24	Die Kenntnis unserer Schulziele hilft mir, mit den Eltern zu kommunizieren.																														
M3	Meine Arbeit steht in Zusammenhang mit den Zielen der Schule.																														
E13	Die Schule macht deutlich, dass ihr das Lernen der Schüler am wichtigsten ist.																														
Durchschnitt:		50	33	8	0	10	29	33	21	9	8	5	27	48	12	5	8	31	50	14	3	3	3	3	33	56	11	0	0	0	
Zustimmung / Ablehnung:		83	8	8	30	62	79	16	17	76	17	81	16	89	11																

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs: Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „S23, M1“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 64% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 44% aller weiterführenden Schulen auf.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 10% aller weiterführenden Schulen auf.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „M2“ stimmten 33% der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 50 % aller weiterführenden Schulen auf.

Evaluation und Schulentwicklung		% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter												
		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2										
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N					
SJ31, S38, FS31, E27	Was wir an unserer Schule machen, ist gut geplant und organisiert. / Das Tagesgeschäft und sonstige Ereignisse in der Schule sind gut organisiert.	46	38	8	0	8	52	16	47	24	7	5	85	53	37	5	0	5	95	40	52	3	0	3	75	
L42	Die meisten Lehrer engagieren sich für:																									
	a) die ganze Schule und nicht nur die eigene Klasse																									
	b) die Planung der Schulentwicklung																									
	c) die Umsetzung der Schulentwicklungspläne																									
	d) die Selbstevaluation der Schule																									
L43	Die Schulleitung führt regelmäßig Unterrichtsbesuche mit dem Ziel durch, den Unterricht und das Lernen an der gesamten Schule zu verbessern.																									
L44	Die Schulleitung zieht regelmäßig Daten über die Schülerleistungen heran, um den Unterricht und das Lernen an der gesamten Schule zu verbessern.																									
S39, E28	Meine Schule setzt ihre Ziele erfolgreich um. / Die Schule arbeitet gut auf die Ziele hin, die im Schulentwicklungsplan oder ähnlichen Dokumenten festgelegt sind.	15	44	16	9	14	85	41	37	8	0	14	95	25	37	1	0	33	75							
L45, M11	Die Schulleitung engagiert sich für die Planung, Umsetzung und Evaluation der Ziele und Aktivitäten der Schule.																									
Durchschnitt:		46	38	8	0	8	16	45	20	8	9	47	37	7	0	9	33	45	2	0	18	38	29	13	8	12
Zustimmung / Ablehnung:		85	8	8			61	28				84	7				77	2				67	21			100
																										0

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Evaluation und Schulentwicklung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 67 % der Schüler und 100 % der Mitarbeiter zu.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Lehrer und Mitarbeiter unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Evaluation und Schulentwicklung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 67 % der Lehrer und 100 % der Mitarbeiter zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L43“ stimmten 81 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 50 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L44“ stimmten 38 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 30 % aller weiterführenden Schulen auf.

In der Frage „L44“ antworten 50 % der befragten Lehrer mit "weiß nicht".

- Diese Auffälligkeit tritt bei 10 % aller weiterführenden Schulen auf.

2.8.2 Schulklima und Schulkultur

Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe.....)		% Schüler								% Eltern								% Lehrer				% Mitarbeiter							
		Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				stimme völlig zu		stimme eher nicht zu		stimme gar nicht zu		weiss nicht		N			
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	N			
SJ35, S43, FS34, E32, L51, M17	Die meisten Schüler kommen mit den meisten ihrer Lehrer gut aus.	71	25	0	4	52	39	36	6	12	6	85	68	25	1	0	4	95	45	45	3	0	3	75	67	33	0	0	3
SJ36, S44, FS35, L52, M18	In unserer Schule kommen die meisten Schüler gut miteinander aus.	44	31	12	2	52	28	39	15	7	9	85						38	63	0	0	0	16	33	67	0	0	0	3
SJ37, S45, FS36, L53, M19	In unserer Schule kommen die meisten Lehrer gut miteinander aus.	46	13	0	0	40	49	19	5	2	24	170						81	19	0	0	0	16	33	67	0	0	0	3
E33, L54	Den meisten Lehrern ist es wichtig, dass es den Schülern gut geht.											56	38	1	0	4	95	36	48	4	0	8	75						
M20	Ich habe das Gefühl, dass die Schule meine Verbesserungsvorschläge positiv aufnimmt.																												
M21	Zwischen Lehrern und sonstigen Mitarbeitern herrscht ein harmonisches Arbeitsverhältnis.																												
SJ38, S46, FS37	Ich bin damit zufrieden, wie ich mit meinen Lehrern auskomme.	62	35	0	0	4	52	39	35	13	6	85																	
Durchschnitt:		56	26	3	0	15	39	32	10	7	11	62	32	1	0	4	41	47	3	0	5								
Zustimmung / Ablehnung:		82	3	3			71	16				94	1				87	3											

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ37, S45, FSJ36, L53“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 65% der Schüler und 100% der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ37, S45, FSJ36, M19“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 65% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Freundliche und sichere Atmosphäre		% Schüler										% Eltern										% Lehrer										% Mitarbeiter											
		Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2						
		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N						
Frage	Fragmentext	48	38	4	4	6	52	24	32	27	12	5	85	67	28	3	1	0	95	48	44	5	0	0	75	38	56	6	0	0	16	67	33	0	0	0	3						
SJ32, S40, FS32, E29, L47, M13	Die Schule ist ein sehr einladender und freundlicher Ort.	50	29	12	0	10	104	38	26	19	9	7	170	75	21	2	0	1	95	64	27	5	0	0	75	88	13	0	0	0	16	100	0	0	0	0	3						
SJ33, S41, FS33, E30, L48, M14, A17	Ich fühle mich / Mein Kind fühlt sich / meine Auszubildenden fühlen sich in der Schule sicher.	46	35	6	2	12	52	26	42	11	11	9	85																														
SJ34, S42	Guter Einsatz und Leistungen werden an unserer Schule anerkannt.																																										
L49, M15	An der ganzen Schule herrscht ein starker Teamgeist.																																										
E31, A18	Mein Kind ist / Meine Auszubildenden sind gerne an dieser Schule.																																										
L50, M16, A19	Ich glaube, dass ich einen Beitrag zum Erfolg dieser Schule leiste.																																										
	Durchschnitt:	48	34	7	2	9		29	33	19	11	7		72	24	2	0	1		54	37	6	0	0		63	36	2	0	0		67	33	0	0	0							
	Zustimmung / Ablehnung:	82		9				62		29				96		2				91		6				98			2			100											

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ32, S40, FSJ32, M13“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 67% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ33, S41, FSJ33, L48“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 69% der Schüler und 100% der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ33, S41, FSJ33, M14“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 69% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Umgang mit Problemen		% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter					
		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N
SJ45, S56, FS43, L67	In der Schule werden die Schüler unterstützt, wenn sie Probleme haben.	69	25	4	0	2	52	25	38	16	14	6	85	81	19	0	0	0	16
Durchschnitt:		69	25	4	0	2		25	38	16	14	6		81	19	0	0	0	
Zustimmung / Ablehnung:		94		4				62	31					100	0				

2.8.3 Kooperation und Kommunikation

Entscheidungsfindung		% Schüler					% Eltern					% Lehrer					% Mitarbeiter														
		Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2				
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N
S25	Schüler, Lehrer und alle anderen arbeiten zusammen, um unsere Schule erfolgreich zu machen.	20	36	20	11	13	85																								
SJ23, S26, FS23, L25	Bei Entscheidungen, die die Schüler betreffen, werden die Meinungen der Schüler berücksichtigt.	37	31	15	4	13	52	34	38	14	5	7	85								56	44	0	0	16						
L26	Beim Treffen von Entscheidungen werden die Lehrkräfte beteiligt.																				69	31	0	0	16						
E14, L27, A11	Wenn Entscheidungen getroffen werden, die die Schüler und Eltern / den Betrieb betreffen, werden die Meinungen der Eltern / des Ausbilders berücksichtigt.							46	37	14	0	3	95	46	37	14	0	3	95	37	47	9	0	7	75	63	31	6	0	16	
S27	Wenn es an deiner Schule keine Schülervertretung gibt, dann beantworte die Frage nicht: Unsere Schülervertretung kann Entscheidungen zu wichtigen Aspekten des schulischen Lebens und der schulischen Arbeit beeinflussen.							21	28	11	6	31	85																		
S28, E15, L28, M4	Ich bin damit zufrieden, wie an unserer Schule Entscheidungen getroffen werden.							25	31	24	14	6	170	41	43	12	0	4	95	35	48	12	0	5	75	38	50	13	0	16	
Durchschnitt:		37	31	15	4	13		25	33	17	9	14		44	40	13	0	4		36	47	11	0	6		56	39	5	0	0	
Zustimmung / Ablehnung:		67	19					58	26					84	13					83	11					95	5				

Kommentare zu diesem Teilbereich: Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Entscheidungsfindung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 59 % der Schüler und 95 % der Lehrer zu.
 Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Entscheidungsfindung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 59 % der Schüler und 100 % der Mitarbeiter zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs: Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommunikation durch die Schulleitung																				
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter							
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2					
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N
SJ25, S31, FS25, L30, M6	29	37	13	4	17	20	29	16	18	14	85					33	33	0	0	3
SJ26, S32, FS26, L31, M7	19	17	31	13	19	25	25	25	16	8	170					0	100	0	0	3
SJ27, S33, FS27	17	38	19	12	13	32	39	14	6	8	85									
SJ28, S34, FS28,	21	23	25	15	15	19	27	26	20	7	85									
S35						7	26	26	26	14	85									
L32, A14																				
E20						34	42	18	5	1	95	24	43	24	9	0				
E21						31	31	25	9	4	95	15	43	33	8	1				
E22						35	36	21	6	2	95	19	37	28	11	5				
						48	34	13	4	1	99	37	16	5	3					
						82	17				76	21								
						49	29				48	39								
						22	27	19	10	22	19	28	23	16	12					
						54	39	6	0	1	93	6	0	1		22	67	11	0	0
						93	6				89									

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Im Mittel des Teilbereichs „Kommunikation durch die Schulleitung“ stimmten 36% der befragten Schüler nicht zu. Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Eltern unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Kommunikation durch die Schulleitung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 48% der Schüler und 79% der Eltern zu.

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Kommunikation durch die Schulleitung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 48 % der Schüler und 93 % der Lehrer zu.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Kommunikation durch die Schulleitung“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 48 % der Schüler und 89 % der Mitarbeiter zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „S29“ stimmten 41 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 56 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ24, S30, FSJ24“ stimmten 31 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Im Mittel der Frage „M6“ stimmten 33 % der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 50 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ25, S31, FSJ25, L30“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 55 % der Schüler und 94 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 44 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ26, S32, FSJ26“ stimmten 42 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ26, S32, FSJ26, L31“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 45 % der Schüler und 81 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ26, S32, FSJ26, M7“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 45 % der Schüler und 100 % der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ28, S34, FSJ28“ stimmten 44 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „S35“ stimmten 52 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 78 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „E21“ stimmten 38 % der befragten Eltern nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „E22“ stimmten 32% der befragten Eltern nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

		Beziehung der Schule nach außen								% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter									
		Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2									
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N
L55	Menschen aus der Gemeinde unterstützen mich im Unterricht.							39	36	5	0	19	95	36	32	8	0	20	75	13	13	38	6	31	16	13	13	38	6	31	16
L56	Menschen aus der Gemeinde eröffnen Lernmöglichkeiten für unsere Schüler (z.B. Praktika, Besuche in der Gemeinde).																			31	31	6	6	6	25	31	31	6	6	6	25
L57	Menschen oder Einrichtungen aus der Gemeinde stellen Unterrichtsmaterial für unsere Schule zur Verfügung.																			6	25	6	13	50	16	6	25	6	13	50	16
S47	Ich versuche meine Schule gut nach außen zu vertreten.							20	32	15	20	12	85																		
E34	Die Eltern helfen der Schule bei der Beschaffung der Geld- und Sachmittel, die sie braucht.																														
L58, A20	Die Menschen in der Gemeinde / die Ausbildungsbetriebe äußern sich mir gegenüber positiv über die Schule.																			19	31	13	13	25	16	19	31	13	13	25	16
E35, A21	Die Schule hat einen guten Ruf in der Gemeinde.							55	24	6	1	13	95	31	37	9	0	19	75												
L59	Die Menschen in der Gemeinde fühlen sich an der Schule willkommen.																			44	13	0	6	38	16	44	13	0	6	38	16
Durchschnitt:		20	32	15	20	12		47	30	6	1	16		33	35	9	0	19		23	23	13	9	34		23	23	13	9	34	
Zustimmung / Ablehnung:		52		35				77	6					68	9					45	21					45	21				

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel des Teilbereichs „Beziehung der Schule nach außen“ stimmten 35% der befragten Schüler nicht zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L55“ stimmten 44 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 80 % aller weiterführenden Schulen auf.

In der Frage „L57“ antworten 50 % der befragten Lehrer mit "weiß nicht".

- Diese Auffälligkeit tritt bei 10 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „S47“ stimmten 35 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 56 % aller weiterführenden Schulen auf.

2.8.4 Führung und Management

Operatives Management		% Schüler										% Eltern					% Lehrer				% Mitarbeiter															
		Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2										
Frage	Fragmentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N					
E23, L33	Finanzielle Mittel werden entsprechend der unterschiedlichen Bedürfnisse der Schule gerecht verteilt.						32	29	5	3	31	95	25	36	3	0	35	75	44	44	0	0	13	16	44	44	0	0	13	16	44	44	0	0	13	16
E24, L34	Ich kann mich darüber informieren, wie die Schule ihre finanziellen Mittel einsetzt.						36	35	3	3	23	95	32	29	11	1	24	75	25	19	31	13	13	16	25	19	31	13	13	16	25	19	31	13	13	16
L35	Finanzielle Mittel werden im Einklang mit dem Schulentwicklungsplan verteilt.																		25	44	0	0	31	16	25	44	0	0	31	16	25	44	0	0	31	16
L36	Für Fortbildungsmaßnahmen stehen finanzielle Mittel zur Verfügung.																		44	31	0	0	25	16	44	31	0	0	25	16	44	31	0	0	25	16
Durchschnitt:							34	32	4	3	27	29	33	7	1	29	29	34	34	8	3	20	20	34	34	8	3	20	20	34	34	8	3	20	20	
Zustimmung / Ablehnung:							66	7				61	7					69	69	11				69	69	11				69	69	11				69

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L34“ stimmten 44 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 20 % aller weiterführenden Schulen auf.

Motivation und Unterstützung		% Schüler										% Eltern					% Lehrer				% Mitarbeiter															
		Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2										
Frage	Fragmentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N					
L37	Die meisten Lehrer fühlen sich motiviert, neue Ideen vorzubringen.																		50	44	6	0	0	16	50	44	6	0	0	16	50	44	6	0	0	16

Motivation und Unterstützung																														
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter																	
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2															
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N										
L38, M8	65	23	2	0	10	52	33	11	14	8	85					38	44	13	6	0	16	33	33	0	0	3				
SJ29, S36, FSZ9, E25, L39, A15	60	25	2	0	13	104	35	14	21	21	170	42	33	12	2	95	31	36	12	4	15	75	94	6	0	0	3			
SJ30, S37, FS30, E26, L40, M9	Wenn an unserer Schule Schüler von Mitschülern geärgert oder geschlagen werden / körperlich und seelisch schlecht behandelt werden, tun Lehrer und unsere Schulleitung etwas dagegen.																													
L41, M10	Die Schulleitung motiviert:																													
	a) den Befragten, ihr Bestes zu geben																													
	b) Schüler, ihr Bestes zu geben																													
	63	24	2	0	12	34	24	16	18	8	47	36	7	2	8	33	39	11	2	13	57	33	5	1	3	22	67	11	0	0
	Durchschnitt:		Zustimmung / Ablehnung:		87	2	58	34	83	8	71	13	91	6	56	38	6	0	0	16	33	67	0	0	0	3				

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „M8“ stimmten 33% der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 50 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ30, S37, FSJ30, L40“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 63% der Schüler und 100% der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ30, S37, FSJ30, M9“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 63% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.

Lehrerfortbildung																																																
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter																																			
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2																																	
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N																												
Fragentext																																																
d) von externen Anbietern (z. B. Weiterbildungszentren, privaten Veranstaltern) angebotene Kurse (mehrere Sitzungen)	13	19	25	44	0	16	6	0	6	88	0	16	19	63	0	19	0	16	50	38	13	0	16	44	31	19	6	0	16	13	13	38	38	0	16	69	25	0	0	6	16	24	27	11	38	1	51	49
e) systematische Analysen von Unterrichtspraxis (z. B. Aktionsforschung, Kurse mit Praxisphasen)																																																
f) Workshops (nicht länger als ein Tag) außerhalb der Schule																																																
g) schulinterne Workshops für alle Lehrer der Schule (mit oder ohne Teilnahme der sonstigen Mitarbeiter)																																																
h) schulinterne Workshops für bestimmte Lehrgroups (z. B. Naturwissenschaftler, Lehrer eines bestimmten Jahrgangs)																																																
i) professionelles Lernen in Zweier-Teams oder Arbeitsgruppen (z. B. gegenseitige Unterrichtsbesuche, Intervention)																																																
j) Konferenzen																																																
Durchschnitt:																																																
Zustimmung / Ablehnung:																																																

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel des Teilbereichs „Lehrerfortbildung“ stimmten 49 % der befragten Lehrer nicht zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L70(a)“ stimmten 100% der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „L70(d)“ stimmten 69 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 70 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L70(e)“ stimmten 94% der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L70(i)“ stimmten 75 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 90 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L70(c)“ stimmten 81 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 90 % aller weiterführenden Schulen auf.

		Mitarbeiterfortbildung															
		% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter			
Frage	Fragentext	Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2			
		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiss nicht
M27	Ich nehme an folgenden Arten von Fortbildungsmaßnahmen teil: a) Kurse und Workshops, die mit meiner Aufgabe zusammenhängen b) schulinterne Workshops, die gemeinsam mit den Lehrern stattfinden c) schulinterne Fortbildungsangebote für alle sonstigen Mitarbeiter (z.B. Workshops, Einweisungen in den Umgang mit neuen Geräten oder Verfahren ...) d) von Einrichtungen für Erwachsenenbildung angebotene Kurse (z.B. von Hochschulen, Fachhochschulen, Fachinstituten) e) Konferenzen und Meetings	33	67	0	0	33	67	0	0	33	67	0	0	33	67	0	0
		67	0	33	0	67	33	0	0	67	33	0	0	67	0	33	0
		33	33	0	0	33	33	0	0	33	33	0	0	33	33	0	0
		67	0	33	0	67	0	33	0	67	0	33	0	67	0	33	0
		53	27	20	0	53	27	20	0	53	27	20	0	53	27	20	0
		80				80				80				80			
	Durchschnitt:																
	Zustimmung / Ablehnung:																

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:**Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...**

Im Mittel der Frage „M27(d)“ stimmten 33% der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 75 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „M27(b)“ stimmten 33% der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 75 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „M27(e)“ stimmten 33% der befragten Mitarbeiter nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 25 % aller weiterführenden Schulen auf.

2.8.5 Lehren und Lernen

Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen		% Schüler								% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter																			
		Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2															
Frage	Fragmentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weils nicht	N											
SJ20, S21, FS20, L18, A9	In meiner Klasse / In den meisten Fächern werden folgende Methoden eingesetzt, die Arbeit der Schüler zu bewerten:	42	35	13	2	8	52	19	47	22	8	4	85	19	47	22	8	4	85	19	47	22	8	4	85	19	47	22	8	4	85	19	47	22	8	4	85
	a) Der Lehrer sieht sich meine Arbeit im Unterricht an und sagt mir, wie ich sie verbessern kann.	42	38	12	0	8	52	14	36	28	16	5	85	14	36	28	16	5	85	14	36	28	16	5	85	14	36	28	16	5	85	14	36	28	16	5	85
	b) Ich / die Schüler bewerte(n) meine / ihre eigene Arbeit.	21	23	13	25	17	52	15	26	20	34	5	85	15	26	20	34	5	85	15	26	20	34	5	85	15	26	20	34	5	85	15	26	20	34	5	85
	c) Ich / die Schüler schreibe(n) auf, was ich / sie gelernt habe(n) (Lernzettel, Gebücher).	25	27	19	19	10	52	8	16	31	34	11	85	8	16	31	34	11	85	8	16	31	34	11	85	8	16	31	34	11	85	8	16	31	34	11	85
	d) Ich sammle / die Schüler sammeln Beispiele meiner / ihrer Arbeit, um zu zeigen, wie meine / ihre Arbeit sich verbessert (Portfolios).	65	25	4	2	4	52	60	28	5	4	4	85	60	28	5	4	4	85	60	28	5	4	4	85	60	28	5	4	4	85	60	28	5	4	4	85
	e) Es werden Klassenarbeiten/Tests geschrieben.	13	13	15	29	29	52	15	28	28	21	7	85	15	28	28	21	7	85	15	28	28	21	7	85	15	28	28	21	7	85	15	28	28	21	7	85
	f) Hausaufgaben werden vom Lehrer bewertet.	21	31	31	6	12	52	22	32	33	8	5	85	22	32	33	8	5	85	22	32	33	8	5	85	22	32	33	8	5	85	22	32	33	8	5	85
	g) Der Lehrer bewertet die Arbeit im Unterricht.	15	27	23	25	10	52	13	25	31	22	9	85	13	25	31	22	9	85	13	25	31	22	9	85	13	25	31	22	9	85	13	25	31	22	9	85
	h) Die Schüler bewerten die Arbeit anderer Schüler in der Klasse.	15	10	15	17	42	52	12	19	11	21	38	85	12	19	11	21	38	85	12	19	11	21	38	85	12	19	11	21	38	85	12	19	11	21	38	85
	i) Die Schüler schreiben Tests, die von jemandem außerhalb der Schule gemacht wurden.	38	31	12	2	17	52	25	26	26	11	13	85	25	26	26	11	13	85	25	26	26	11	13	85	25	26	26	11	13	85	25	26	26	11	13	85
	j) Die Schüler bewerten ihre Arbeit anhand von Kriterien, die wir im Unterricht entwickelt haben (Kompetenzraster).	39	22	11	14	14	85	39	22	11	14	14	85	39	22	11	14	14	85	39	22	11	14	14	85	39	22	11	14	14	85	39	22	11	14	14	85
	k) Die Schüler haben Prüfungen während oder am Ende eines Kurses oder Halbjahres/Schuljahres.	31	38	13	6	12	52	9	34	24	26	7	85	9	34	24	26	7	85	9	34	24	26	7	85	9	34	24	26	7	85	9	34	24	26	7	85
SJ21, S22, FS21, E10, L19	Nach einer Klassenarbeit / einem Test oder nach Beendigung einer Aufgabe erklärt der Lehrer, wie der Schüler die Arbeit in Zukunft besser machen kann.	50	44	6	0	0	32	50	44	6	0	0	32	50	44	6	0	0	32	50	44	6	0	0	32	50	44	6	0	0	32	50	44	6	0	0	32

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L18(c)“ stimmten 69 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ20(d), S21(d), FSJ20(d)“ stimmten 55 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L18(d)“ stimmten 75 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ20(f), S21(f), FSJ20(f)“ stimmten 47 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 89 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L18(f)“ stimmten 88 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 90 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ20(g), S21(g), FSJ20(g)“ stimmten 39 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ20(g), S21(g), FSJ20(g), L18(g)“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 53 % der Schüler und 88 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 56 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ20(h), S21(h), FSJ20(h)“ stimmten 51 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L18(h)“ stimmten 31 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 60 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ20(i), S21(i)“ stimmten 32 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L18(i)“ stimmten 44 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 70 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L18(k)“ stimmten 44 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 70 % aller weiterführenden Schulen auf.

Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler																					
Frage	% Schüler					% Eltern					% Lehrer				% Mitarbeiter						
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2				
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	
SJ42, S53, FS40, L64, A23	54	35	2	0	10	29	39	14	12	5	85					81	19	0	0	0	16
SJ43, S54, FS41	52	35	6	0	8	18	25	28	21	7	85										
L65																63	38	0	0	0	16
SJ44, S55, FS42	75	17	4	0	4	42	33	11	8	5	85										
SJ17, S18, FS17, L11	40	37	8	2	13	18	36	26	6	14	85					63	38	0	0	0	16
L66																19	56	6	6	13	16
E38, A24						48	35	11	2	3	95	44	12	3	8						
E39, A25						61	26	9	1	1	95	44	28	4	4						
Durchschnitt:	55	31	5	0	9	27	33	20	12	8		37	36	8	3	56	38	2	2	3	
Zustimmung / Ablehnung:	86		5			60		31				73		11		94					

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „SJ43, S54, FSJ41“ stimmten 33% der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.
 - Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.
- Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ17, S18, FSJ17, L11“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 63 % der Schüler und 100 % der Lehrer zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.

Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)

Frage	% Schüler										% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter																		
	Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2																						
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht												
SJ39, S48, FS38	63	27	0	0	10	52	39	38	9	6	7	85																									
SJ40, S49, L60, M22, A22	65	19	6	0	8	52	60	20	8	6	5	85									44	44	6	6	0	16	33	67	0	0	0	3					
SJ41, S50, FS39, E36, L61, M23	52	33	2	0	13	104	32	27	19	13	8	170	62	27	3	1	5	95	43	41	3	1	8	75	56	44	0	0	0	16	67	33	0	0	0	3	
S51, L62							24	26	18	20	12	85														69	25	6	0	0	16						
E37													29	42	14	3	11	95	23	43	16	4	11	75													
L63, M24																										88	13	0	0	0	16	67	33	0	0	0	3
S52							33	35	19	9	2	85																									
							60	26	3	0	10		46	35	8	2	8		33	42	9	3	9			64	31	3	2	0	56	44	0	0	0	0	
							87	3					81		11				75		12					95	5		100		0						

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ41, S50, FSJ39, L61“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 69% der Schüler und 100% der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 33 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei der Frage „SJ41, S50, FSJ39, M23“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 69% der Schüler und 100% der Mitarbeiter zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 33 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „S51“ stimmten 38% der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 44 % aller weiterführenden Schulen auf.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „SJ18, S19, FSJ18“ stimmten 31% der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 56 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ18, S19, FSJ18, L13“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 54 % der Schüler und 88% der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 44 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

		% Schüler								% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter																	
		Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2													
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N				
SJ19, FS19, S20, L10, A6	Die meisten Lehrer benutzen / Ich verwende folgende Lern- und Lehrmethoden im / in meinem Unterricht:	56	35	4	2	4	52	54	29	6	4	7	85																						
	a) Der Lehrer erklärt der ganzen Klasse etwas und die Schüler beantworten Fragen.	29	44	10	10	8	52	32	40	15	6	7	85																						
	b) Die Schüler schreiben Notizen von der Tafel ab.	50	29	8	2	12	52	64	21	5	5	6	85																						
	c) Die Schüler benutzen Arbeitsblätter.	88	10	2	0	0	52	71	19	2	2	6	85																						
	d) Die Schüler lösen Aufgaben aus dem Buch.	21	25	25	15	13	52	16	42	24	9	8	85																						
	e) Die Schüler finden selbst Lösungen für Probleme/Aufgabenstellungen.	33	40	6	4	17	52	24	47	19	4	7	85																						
	f) Die Schüler schauen Videos und Filme.	29	44	10	10	8	52	32	40	15	6	7	85																						
	g) Die Schüler arbeiten an Computern.	52	40	8	0	0	52	38	44	9	4	6	85																						
	h) Die Schüler benutzen das Internet um Informationen zu suchen.	67	25	4	0	4	52	42	35	12	5	6	85																						
	i) Die Schüler arbeiten über mehrere Tage an Projekten oder Aufgaben (entweder allein oder in Gruppen).	65	29	2	0	4	52	62	24	2	5	7	85																						
	j/k) Die Schüler arbeiten in Gruppen zusammen.	56	40	2	0	2	52	61	27	0	4	8	85																						

Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)																									
Frage	% Schüler						% Eltern						% Lehrer				% Mitarbeiter								
	Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2						
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	
Frage																									
	62	25	8	2	4	52	47	34	8	2	8	85													
	52	37	6	4	2	52	60	26	5	2	7	85													
	50	27	13	2	8	52	67	20	4	2	7	85													
	52	38	6	2	2	52	46	38	4	6	7	85													
	10	17	33	29	12	52	33	26	24	11	7	85													
	22	32	18	21	7	85	22	32	18	21	7	85													
	34	40	14	5	7	85	34	40	14	5	7	85													
S17	36	34	15	5	9	85	36	34	15	5	9	85													
L12																									
E8	46	29	15	3	6	95	46	29	15	3	6	95	24	52	17	3	4	75							
E9, A7	41	45	9	1	3	95	15	57	21	1	5	75													
Durchschnitt:	49	31	9	5	6		45	32	10	6	7		19	55	19	2	5		50	27	14	9	0		
Zustimmung / Ablehnung:	80		14				77		16				74		21				77		23				

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „S19(d), S20(d), FSJ19(d)“ stimmten 36 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 33 % aller weiterführenden Schulen auf.

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

- Im Mittel der Frage „L10(d)“ stimmten 69 % der befragten Lehrer nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 40 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Im Mittel der Frage „L10(f)“ stimmten 38 % der befragten Lehrer nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 40 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Im Mittel der Frage „SJ19(o), S20(o), FSJ19(t)“ stimmten 45% der befragten Schüler nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 33 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Im Mittel der Frage „L10(o)“ stimmten 81 % der befragten Lehrer nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 20 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Im Mittel der Frage „S20(p)“ stimmten 39 % der befragten Schüler nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 44 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Im Mittel der Frage „L10(p)“ stimmten 56 % der befragten Lehrer nicht zu.
- Diese Auffälligkeit tritt bei 20 % aller weiterführenden Schulen auf.

Frage	Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz																																																					
	% Schüler					% Eltern					% Lehrer					% Mitarbeiter																																						
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2																																				
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N																													
Fragentext																																																						
SJ1, S1, FS1, E1, L1	17	48	6	2	27	52	17	48	6	2	27	52	7	45	27	4	15	85	34	46	14	2	4	95	13	65	13	1	7	75	0	31	69	0	0	16	0	31	69	0	0	16	0	31	69	0	0	16	0	31	69	0	0	16
SJ2, S2, FS2, E2, L2	In den folgenden Fächern lernen die Schüler so gut sie können:																																																					
a) Mathematik	54	37	8	0	2	52	54	37	8	0	2	52	44	36	15	0	5	85	57	31	9	2	1	95	23	48	17	8	4	75	6	31	44	0	19	32	6	31	44	0	19	32	6	31	44	0	19	32	6	31	44	0	19	32
b) Deutsch	48	44	6	0	2	52	48	44	6	0	2	52	31	44	15	2	8	85	54	36	8	1	1	95	28	53	13	3	3	75	19	31	19	0	31	32	19	31	19	0	31	32	19	31	19	0	31	32	19	31	19	0	31	32
L3	Unsere Schule setzt für alle Schüler hohe Maßstäbe.																																																					
SJ3, S3, FS3, E3, L4	Ich finde, dass die Schule die Schüler gut auf die nächste Klasse bzw. auf das Studium / den Beruf vorbereitet hat:																																																					
a) in den meisten Fächern	50	37	8	0	6	52	50	37	8	0	6	52	18	45	21	9	7	85	34	48	11	2	5	95	17	59	19	0	5	75	19	63	19	0	0	16	19	63	19	0	0	16	19	63	19	0	0	16	19	63	19	0	0	16

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:**Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...**

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „S12(b), S2(b), L2(b)“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 81 % der Schüler und 50 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 11 % aller weiterführenden Schulen auf.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Eltern und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „E2(b), L2(b)“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 86 % der Eltern und 50 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 17 % aller weiterführenden Schulen auf.

2.8.6 Wirkungsqualitäten

Sachkompetenz / praktische Kompetenz		% Schüler										% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter							
		Befragungsgruppe 1					Befragungsgruppe 2					Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2				Befragungsgruppe 1				Befragungsgruppe 2			
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	
SJ15, S15, FS15, L9, A5	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:																										
	a) ihren Arbeitsplatz zu organisieren	63	27	6	0	4	52	36	33	19	7	5	85														
	b) ihre Zeit einzuteilen	46	46	6	0	2	52	35	35	20	5	5	85														
	c) gesund zu leben	38	35	15	4	8	52	14	21	35	22	7	85														
	d) dabei zu helfen, die Umwelt zu schonen	44	37	4	2	13	52	16	32	27	16	8	85														
	e) für ihre eigene Sicherheit zu sorgen	63	19	13	0	4	52	27	27	26	12	8	85														
	f) darüber nachzudenken, was sie in den Medien sehen und hören (z.B. im Fernsehen, Radio, in den Zeitungen, Zeitschriften, im Internet usw.)	27	44	10	6	13	52	27	26	24	13	11	85														
	g) mit ihrem Geld vernünftig umzugehen	35	27	21	13	4	52	13	12	22	44	9	85														
	h) mit technischen Problemen im Alltag besser fertig zu werden (z.B. einen Videorekorder oder DVD-Player zu bedienen, eine Digitalkamera zu bedienen, meinen Freunden E-mails zu schicken, ein Modell zu bauen etc.)	29	35	15	13	8	52	19	25	25	21	11	85														
SJ16, S16, FS16	Ich kann vieles von dem, was ich in der Schule lerne, auch außerhalb der Schule gebrauchen.	44	37	4	2	13	52	21	34	26	11	8	85														
	Durchschnitt:	43	34	10	4	8	23	27	25	17	8																
	Zustimmung / Ablehnung:	77	15				50	42																			
		17	43	30	6	3	60	37																			

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu diesem Teilbereich:

Im Mittel des Teilbereichs „Sachkompetenz / praktische Kompetenz“ stimmten 31 % der befragten Schüler nicht zu.
 Im Mittel des Teilbereichs „Sachkompetenz / praktische Kompetenz“ stimmten 37 % der befragten Lehrer nicht zu.

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „SJ15(c), S15(c), FSJ15(c)“ stimmten 43 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Im Mittel der Frage „L9(c)“ stimmten 50 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 60 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L9(d)“ stimmten 31 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 60 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L9(e)“ stimmten 38 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 10 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ15(g), S15(g), FSJ15(g)“ stimmten 54 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „L9(g)“ stimmten 75 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 40 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ15(h), S15(h), FSJ15(h)“ stimmten 39 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 89 % aller weiterführenden Schulen auf.

- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Im Mittel der Frage „L9(h)“ stimmten 44 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 20 % aller weiterführenden Schulen auf.

Methodenkompetenz																				
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter							
	Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2		Befragungsgruppe 1		Befragungsgruppe 2					
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N
Frage	Fragentext																			
SJ7, S7, FS7, L7, A3	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:																			

Methodenkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer				% Mitarbeiter								
		Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	
	a) eigenständig an Aufgaben zu arbeiten	62	35	4	0	0	52	47	40	9	1	2	85								44	44	13	0	0	16
	b) als Teil eines Teams oder in kleinen Gruppen zu lernen	60	37	0	2	2	52	54	36	5	1	4	85								56	38	6	0	0	16
	c)/b) ihre Arbeit rechtzeitig fertig zu stellen	33	60	6	0	2	52	33	40	20	2	5	85								13	63	25	0	0	16
	d)/c) zu erkennen, worin sie gut sind und worin sie besser sein könnten	65	33	0	0	2	52	31	38	20	6	6	85								50	31	19	0	0	16
	e)/d)/b) die richtigen Informationen zu finden und auszuwählen	44	38	8	0	10	52	21	58	9	5	7	85								19	56	25	0	0	16
	f) Informationen zu nutzen und sie meinen Mitschüler in der Klasse zu erklären	44	40	13	2	0	52	34	44	12	4	7	85								25	63	13	0	0	16
	g)/c) nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstehen	69	21	8	2	0	52	45	28	15	7	5	85								63	38	0	0	0	16
	h) aus meinen Fehlern zu lernen	63	23	4	2	8	52	24	40	18	12	7	85								56	38	6	0	0	16
SJ8, S8, FS8	Wenn ich etwas nicht verstanden habe, fällt es mir leicht, Fragen zu stellen.	38	37	17	4	4	52	26	41	19	8	4	85													
SJ9, S9, FS9	Ich kann mir gut selber Ziele setzen, um mich zu verbessern.	21	50	21	4	4	52	22	42	27	2	5	85													
E5	Die Lehrer meines Kindes machen ihm klar, was es als Hausaufgabe zu tun hat.													31	32	22	7	8	95	24	41	23	0	12	75	
	Durchschnitt:	50	37	8	2	3		34	41	15	5	5		31	32	22	7	8		24	41	23	0	12		
	Zustimmung / Ablehnung:	87		10				74		20				62		29				65		23				
														87		13										

Sozialkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer				% Mitarbeiter							
		Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N
Frage	Fragentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weils nicht	N
SJ4, S4, FS4, L6, A2	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:																								

Sozialkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2					
		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N		
Frage	Fragentext	56	38	2	2	2	52	42	45	9	2	1	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	a) gut mit anderen zusammenzuarbeiten	50	40	10	0	0	52	34	48	14	2	1	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	b) aufmerksam zu sein, wenn andere reden	58	35	6	2	0	52	44	38	13	2	2	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	c) den Meinungen anderer zuzuhören	35	46	12	4	4	52	22	34	25	13	6	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	d) zuzugeben, wenn sie Unrecht haben	67	23	6	0	4	52	49	40	6	4	1	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	e)/f)/a) ihren Teil zur Arbeit einer Gruppe beizutragen	37	35	12	10	8	52	40	34	21	4	1	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	f)/g) eine Gruppe zu führen	29	46	10	6	10	52	25	39	21	12	4	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	g)/h)/b) dabei zu helfen, Meinungsverschiedenheiten in der Schule zu klären	48	40	8	4	0	52	46	32	16	2	4	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
SJ5, S5, SF5	Ich kann gut mit anderen auskommen.	46	46	4	2	2	52	29	35	22	7	6	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
SJ6, S6, FS6	In meiner Schule arbeite ich gut mit Schülern zusammen, die anders sind als ich.	64	27	6	0	2	95	64	27	6	0	2	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
E4	Die Schule hat meinem Kind geholfen, gut mit anderen auszukommen.	64	27	6	0	2	95	64	27	6	0	2	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	Durchschnitt:	47	39	7	3	3		37	38	16	5	3		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	Zustimmung / Ablehnung:	86	11					75	22					stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								92	6	6				stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								84	16					stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								41	43	13	3	0	75	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								38	50	8	1	4		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								88	9					stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								63	38	0	0	0	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								25	69	0	6	0	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								50	44	6	0	0	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								25	50	13	0	13	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								44	50	6	0	0	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								19	50	25	0	6	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
								38	50	6	0	6	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N

Selbstkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2					
		stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N		
Frage	Fragentext	46	48	2	2	2	52	16	44	26	6	8	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
SJ10, S10, FS10, L8, A4	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:	46	48	2	2	2	52	16	44	26	6	8	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
	a) Probleme zu lösen	46	48	2	2	2	52	16	44	26	6	8	85	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N
		13	75	13	0	0	16	13	75	13	0	0	16	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	weiß nicht	N

Selbstkompetenz	% Schüler												% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter																	
	Befragungsgruppe 1						Befragungsgruppe 2						Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2														
	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N												
Frage	Fragmentext																																									
	27	48	15	2	8	52	16	39	27	9	8	85													19	31	50	0	0	16												
	37	42	15	2	4	52	19	34	26	14	7	85													25	69	6	0	0	16												
	46	40	2	2	10	52	35	38	13	9	5	85													19	81	0	0	0	16												
	42	33	8	6	12	52	18	40	29	4	9	85													19	56	25	0	0	16												
	31	38	13	2	15	52	22	39	24	8	7	85													38	50	6	0	6	16												
SJ11, S11, FS11	Ich kann meine eigenen Ideen gut erklären:																																									
	23	29	31	4	13	52	31	34	24	6	5	85																														
	60	31	8	0	2	52	47	35	13	1	2	85																														
SJ12, S12, FS12	Meine Lehrer erklären uns, wie wir das, was wir in der Schule lernen, im täglichen Leben nutzen können.																																									
	35	38	21	0	6	52	11	15	26	39	8	85																														
SJ13, S13, FS13, E6	Ich kann gut auf verschiedene Arten lernen. / Die Schule hat dazu beigetragen, dass mein Kind gut auf verschiedene Arten lernen kann.																																									
	44	38	8	6	4	52	15	44	26	7	7	85	46	38	6	3	6	95	36	36	16	3	9	75																		
SJ14, S14, FS14, E7	Ich kann gut Probleme auf verschiedene Arten lösen. / Die Schule hat dazu beigetragen, dass mein Kind gut auf verschiedene Arten Probleme lösen kann.																																									
	31	48	12	4	6	52	16	46	21	6	9	85	32	56	6	1	5	95	29	53	8	1	8	75																		
	38	40	12	3	7		22	37	23	10	7		39	47	6	2	6		33	45	12	2	9		22	60	17	0	1													
	78		15				59	33				86	8				77	14				82	17																			
	Durchschnitt:																																									
	Zustimmung / Ablehnung:																																									

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Im Mittel der Frage „SJ12, S12, FSJ12“ stimmten 48% der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 89 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:

Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „L8(b)“ stimmten 50 % der befragten Lehrer nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 20 % aller weiterführenden Schulen auf.

Im Mittel der Frage „SJ10(c), S10(c), FSJ10(c)“ stimmten 31 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 100 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei der Frage „SJ10(c), S10(c), FSJ10(c), L8(c)“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 63 % der Schüler und 94 % der Lehrer zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 67 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

Im Mittel der Frage „SJ11(a), S11(a), FSJ11(a)“ stimmten 31 % der befragten Schüler nicht zu.

- Diese Auffälligkeit tritt bei 22 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 1 auffällig.

Zufriedenheit		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter											
		Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2			Befragungsgruppe 1			Befragungsgruppe 2								
Frage	Fragmentext	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N	stimme völlig zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme gar nicht zu	weiß nicht	N
SJ46, S57, FS44	Ich gehe gern in diese Schule.	54	35	2	4	6	52	26	27	24	14	8	85	73	23	3	0	0	95	53	36	4	1	75	50	50	0	0	0	16	
SJ47, S58, FS45	Neben dem Unterricht beteilige ich mich auch an anderen Aktivitäten in unserer Schule.	50	15	21	6	8	52	16	18	20	38	7	85	66	23	4	3	2	95	47	33	8	1	75	69	31	0	0	0	16	
E40	Ich schicke mein Kind gerne auf diese Schule.													43	41	11	1	3	95	29	44	15	8	75	50	50	0	0	0	16	
E41, A27	Ich würde die Schule weiterempfehlen.													61	29	6	1	2	95	43	38	9	4	3	69	31	0	0	0	16	
E42, A28	Ich nehme an schulischen Aktivitäten teil.													21	22	22	26	8	95	43	38	9	4	3	69	31	0	0	0	16	
L68, M25	Ich würde meine eigenen Kinder auf eine Schule wie diese schicken.													61	29	6	1	2	95	43	38	9	4	3	69	31	0	0	0	16	
L69, M26	Ich arbeite gern hier.													90	7	7			100	81		12			100	50	0	0	0	16	
Durchschnitt:		52	25	12	5	7		21	22	22	26	8		61	29	6	1	2	95	43	38	9	4	3	69	31	0	0	0	16	
Zustimmung / Ablehnung:		77		16			44			48				90	7	7			100	81		12			100	50	0	0	0	16	

Kommentare zu diesem Teilbereich:Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel des Teilbereichs „Zufriedenheit“ stimmten 36 % der befragten Schüler nicht zu.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Lehrer unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Zufriedenheit“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 56 % der Schüler und 100 % der Lehrer zu.

Die Zustimmungswerte der Befragungsgruppe Schüler und Mitarbeiter unterscheiden sich bei dem Teilbereich „Zufriedenheit“ auffällig voneinander. Im Durchschnitt stimmten 56 % der Schüler und 100 % der Mitarbeiter zu.

Kommentare zu einzelnen Fragen des Teilbereichs:Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen ...

Im Mittel der Frage „SJ47, S58, FSJ45“ stimmten 46 % der befragten Schüler nicht zu.

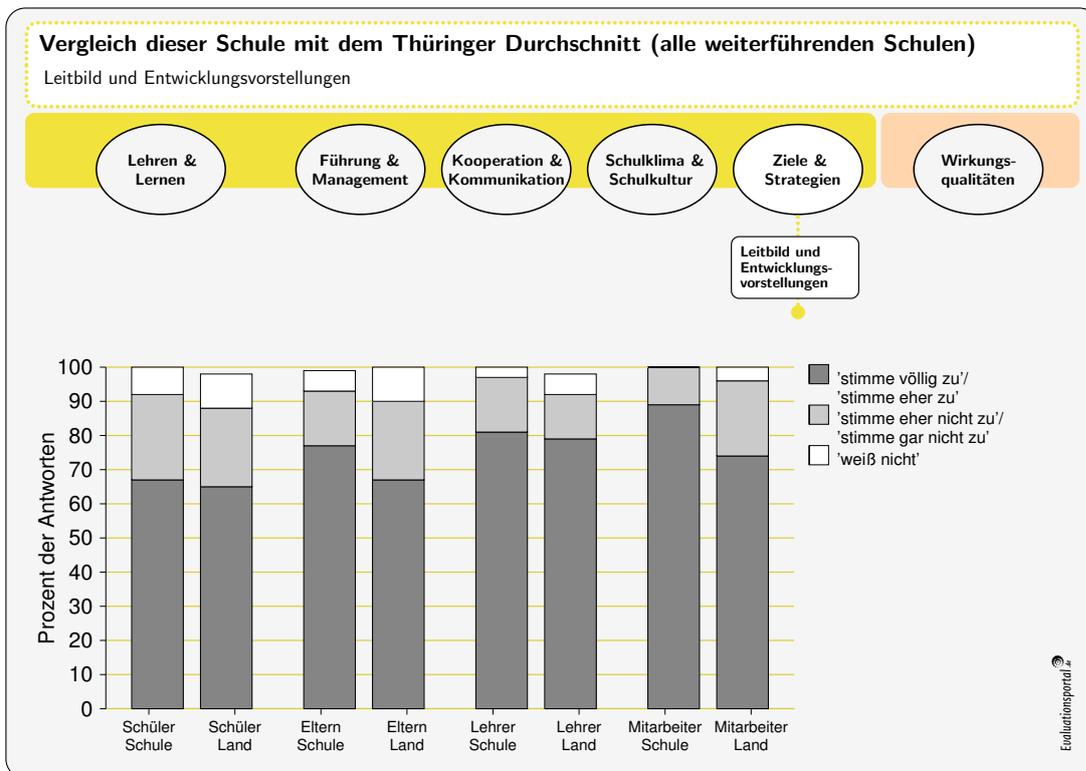
- Diese Auffälligkeit tritt bei 89 % aller weiterführenden Schulen auf.
- Betrachtet man die angemeldeten Befragungsgruppen, dann ist diese Frage nur für die Befragungsgruppe 2 auffällig.

3 Datenvergleich für die Musterschule

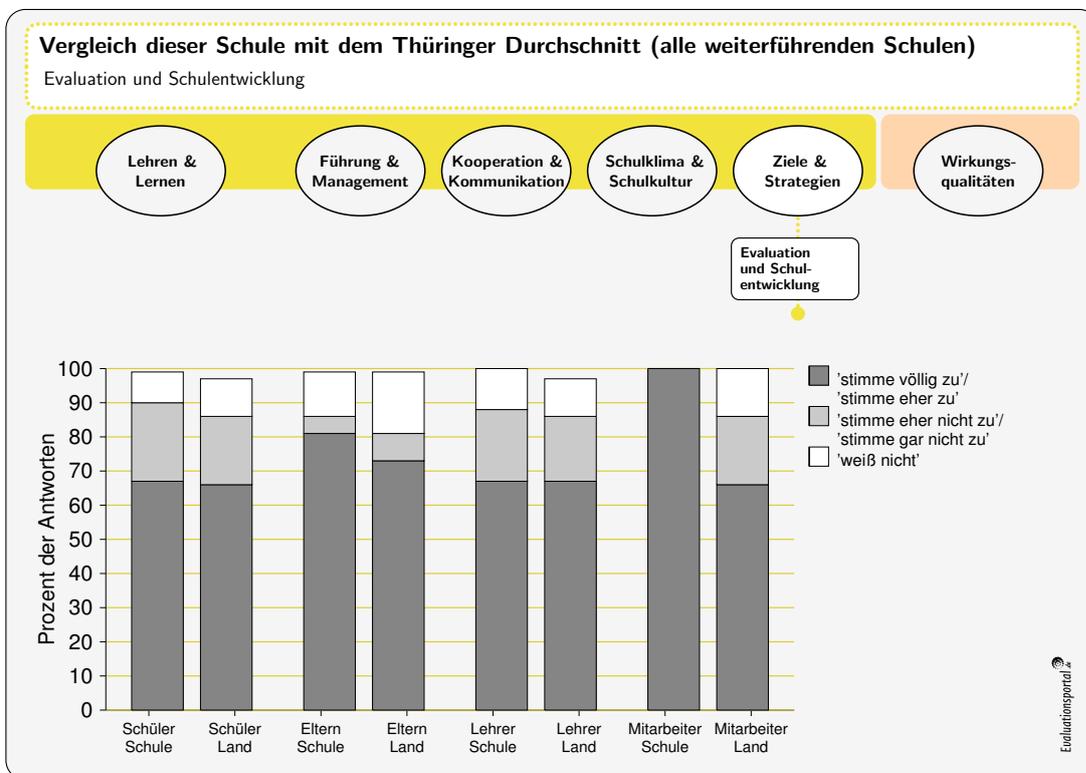
3.1 Abbildungen zum Vergleich mit ThüNIS-Schulen (alle weiterführenden Schulen)

3.1.1 Ziele und Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen

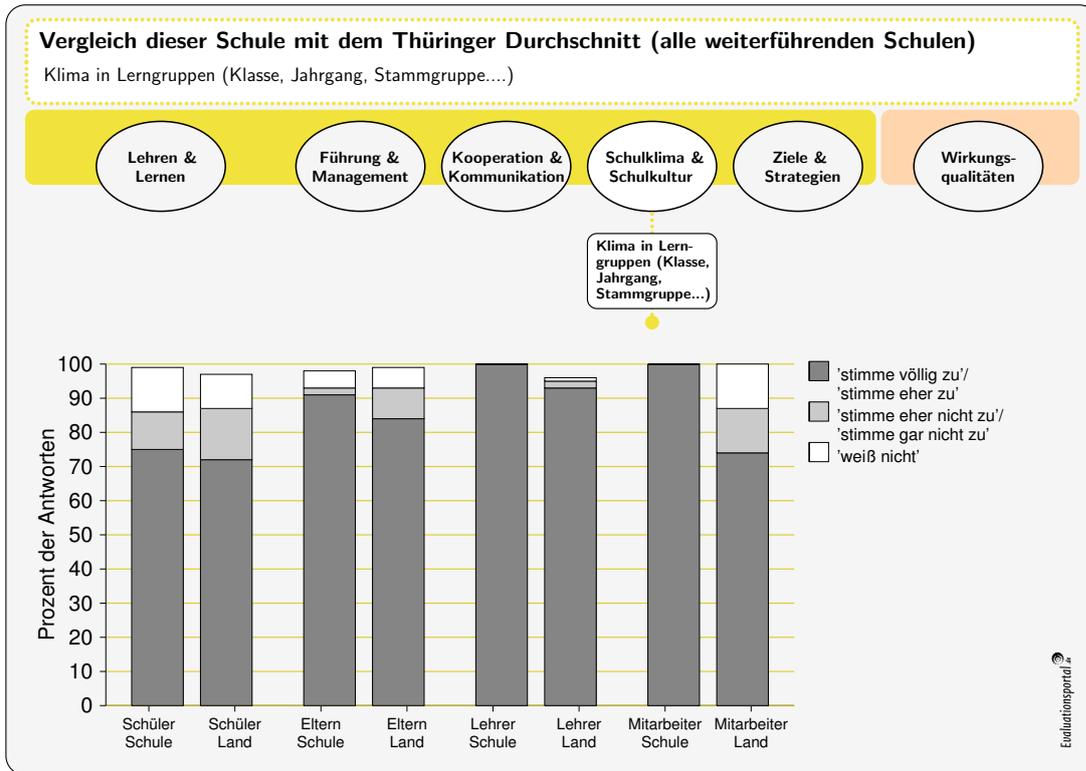


Evaluation und Schulentwicklung

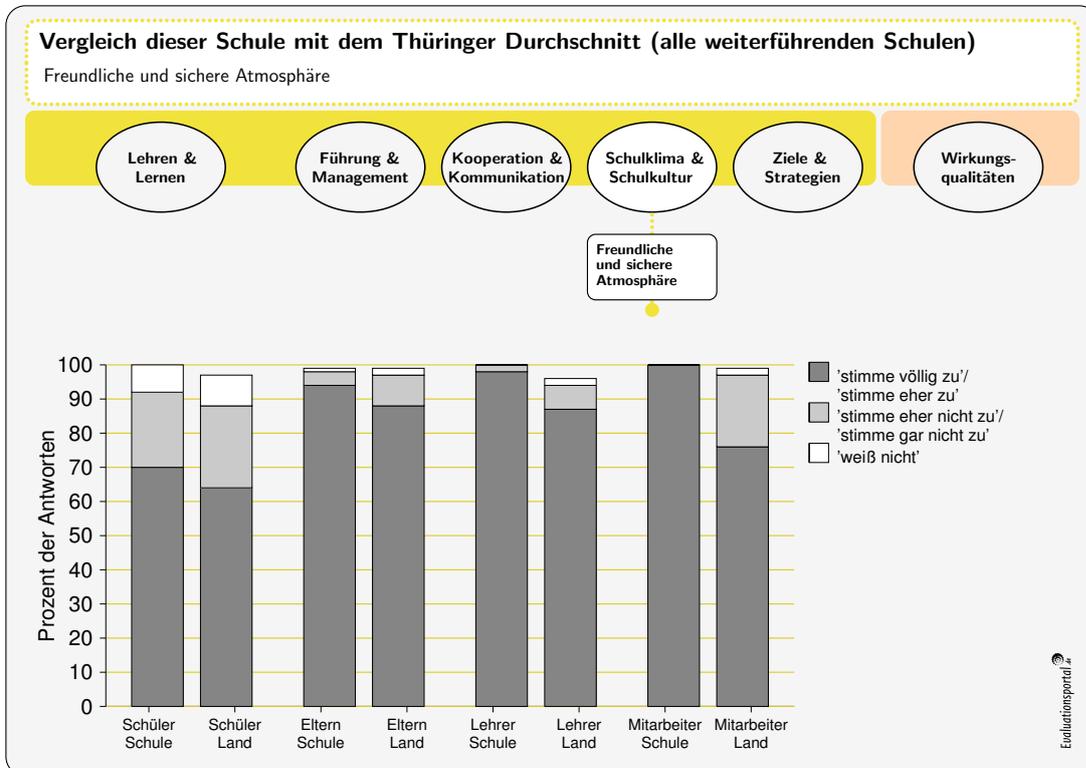


3.1.2 Schulklima und Schulkultur

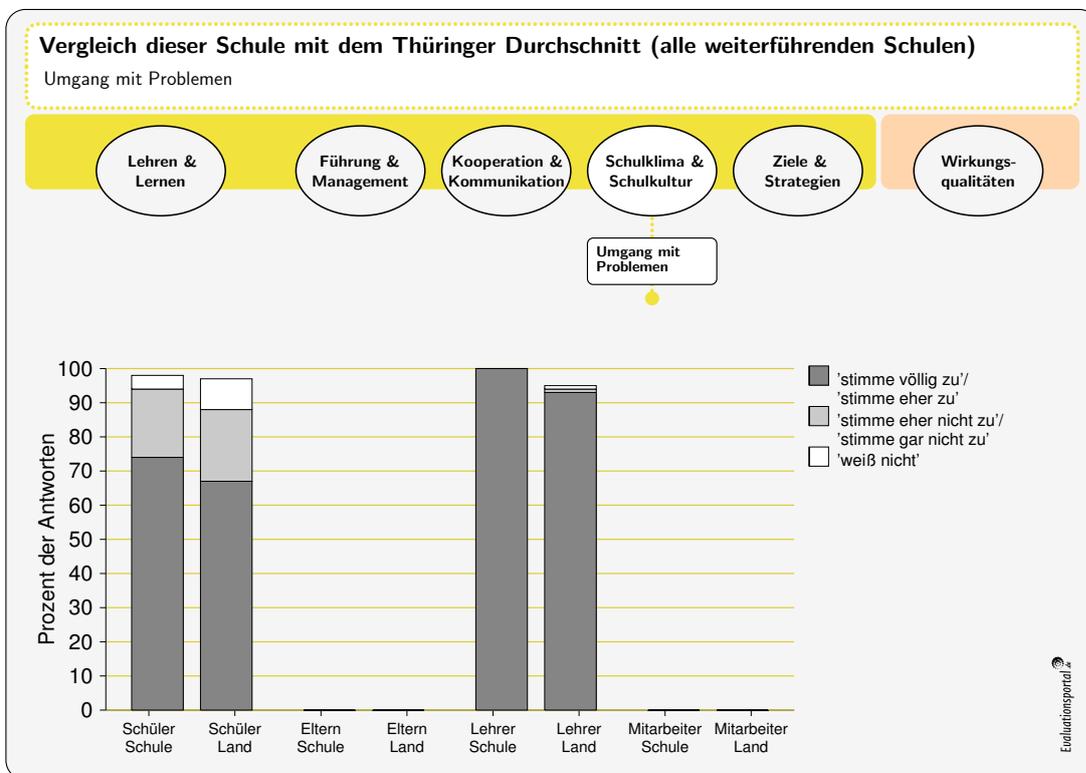
Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe....)



Freundliche und sichere Atmosphäre

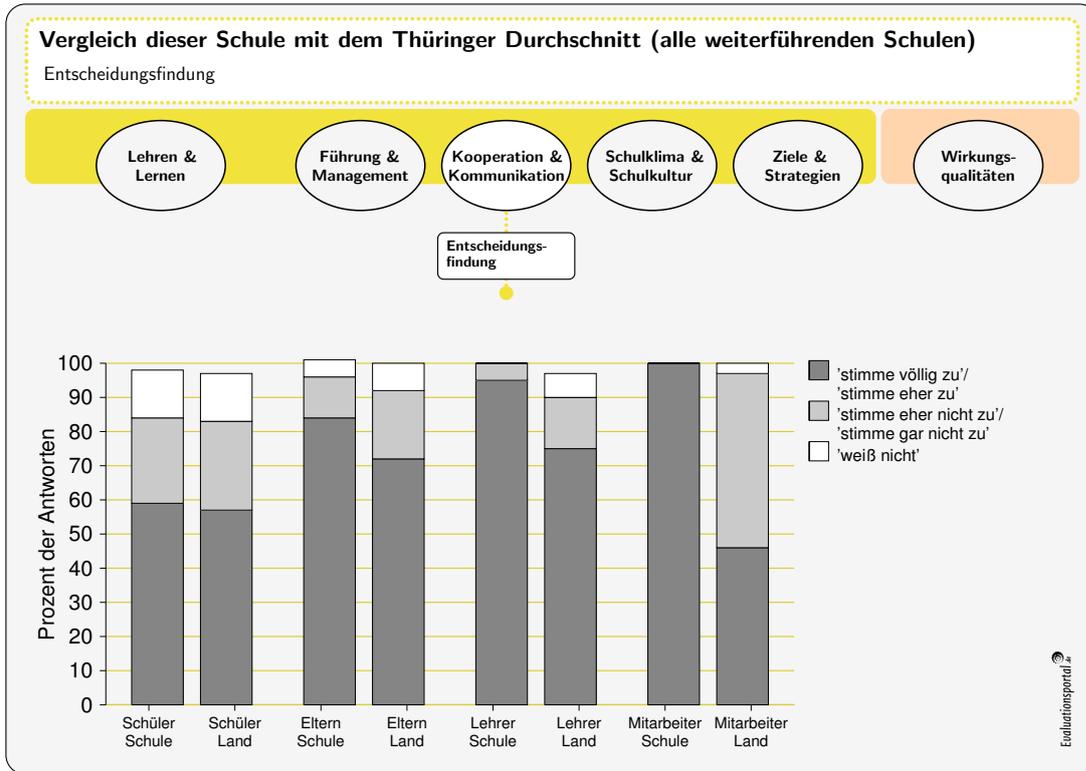


Umgang mit Problemen

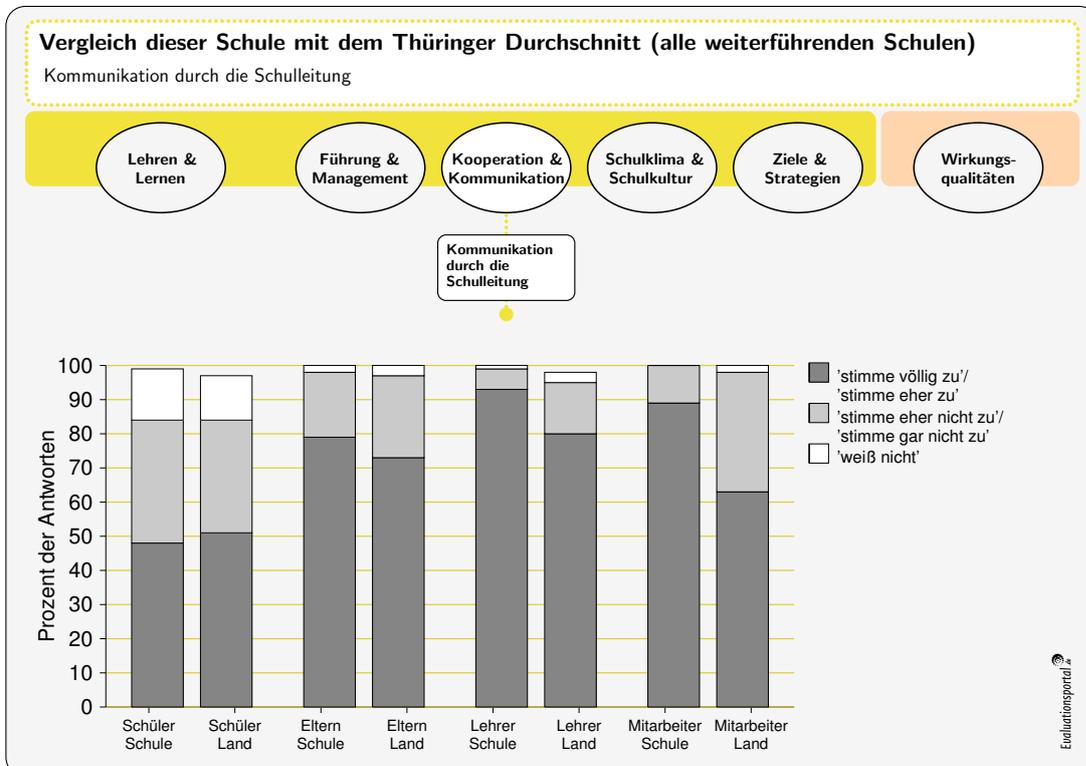


3.1.3 Kooperation und Kommunikation

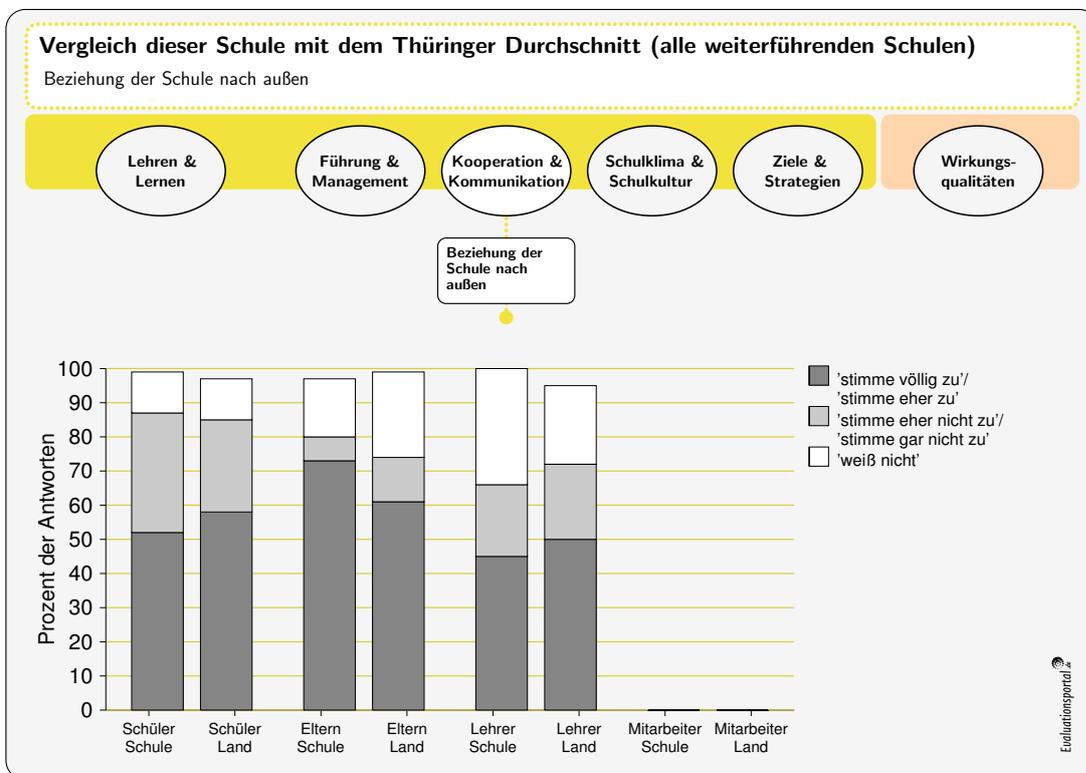
Entscheidungsfindung



Kommunikation durch die Schulleitung

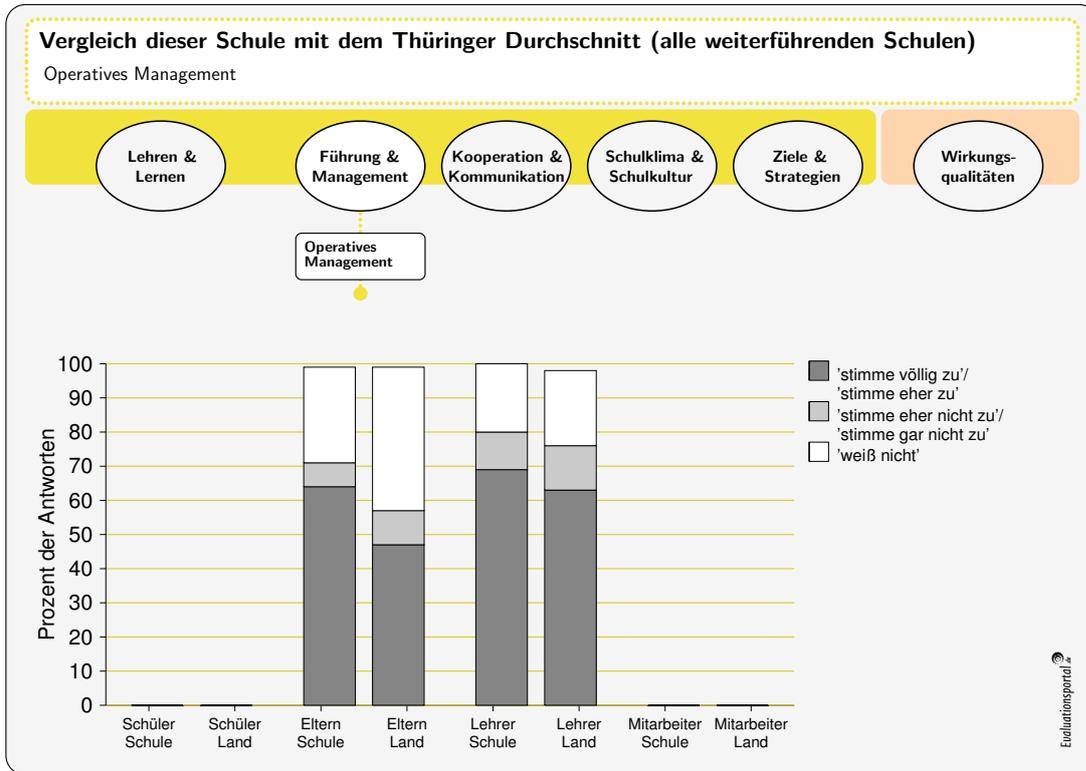


Beziehung der Schule nach außen

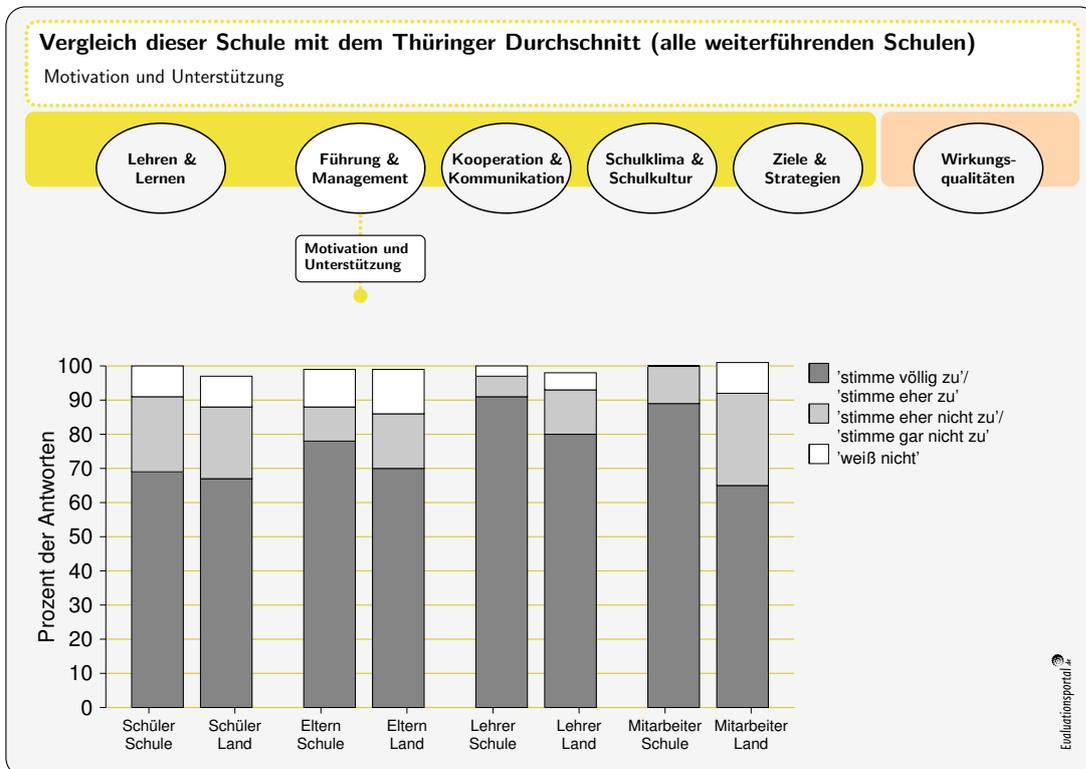


3.1.4 Führung und Management

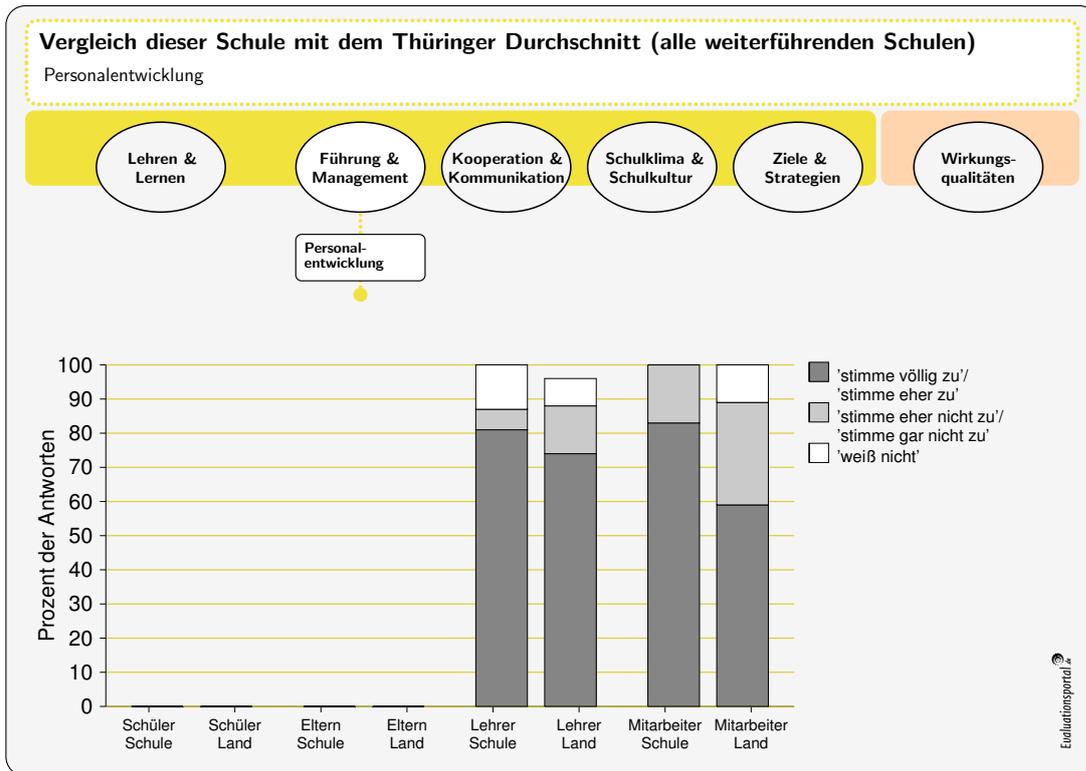
Operatives Management



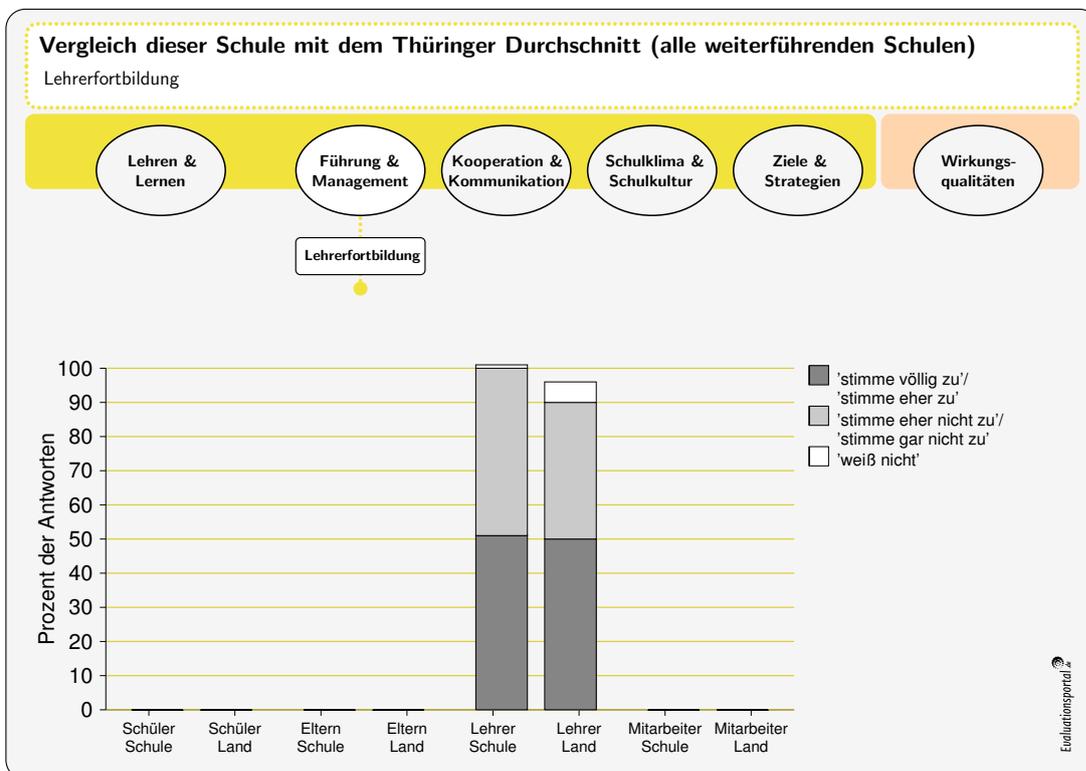
Motivation und Unterstützung



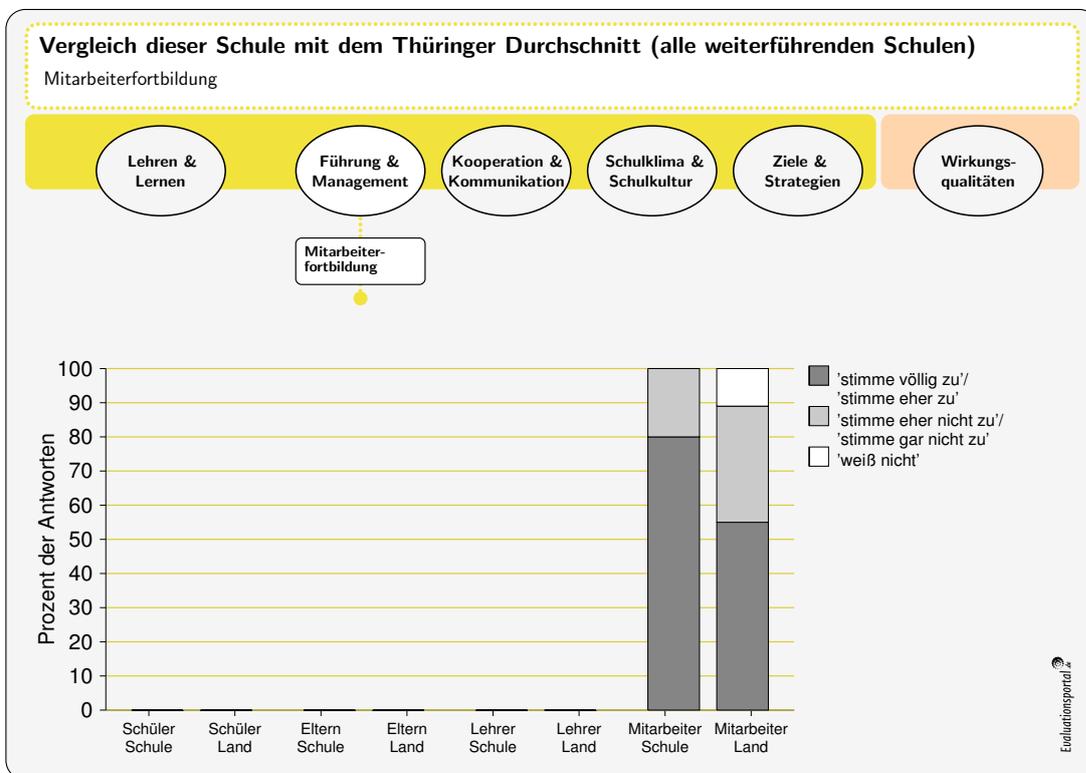
Personalentwicklung



Lehrerfortbildung

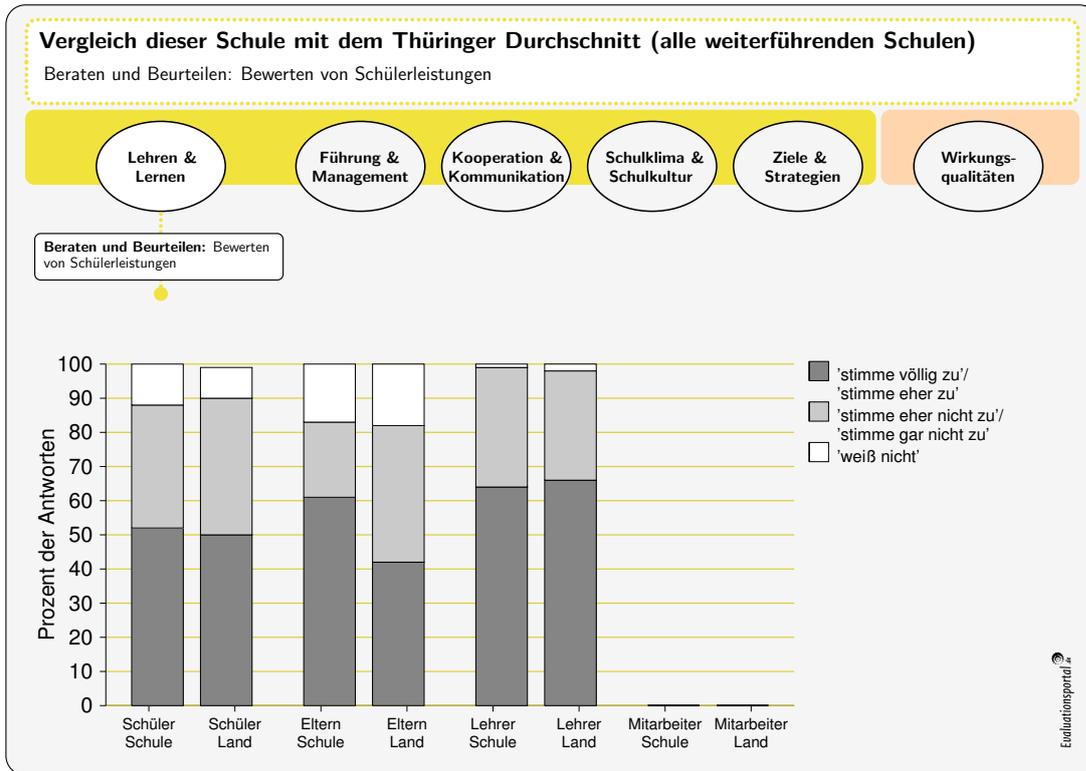


Mitarbeiterfortbildung

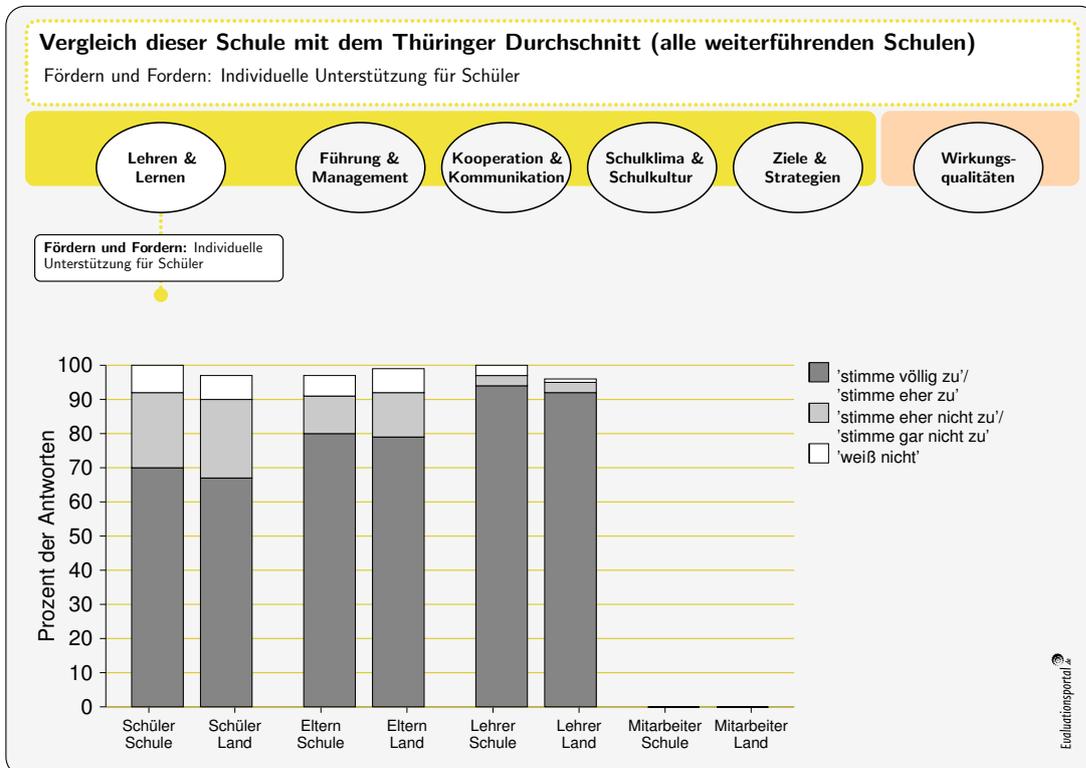


3.1.5 Lehren und Lernen

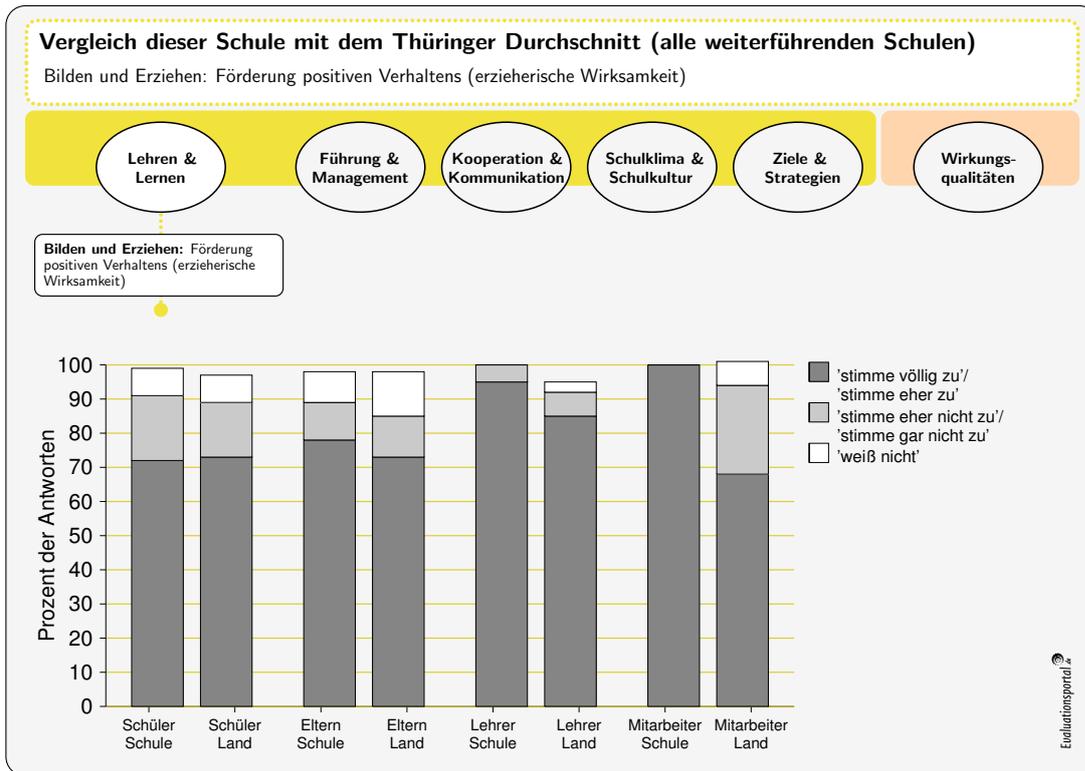
Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen



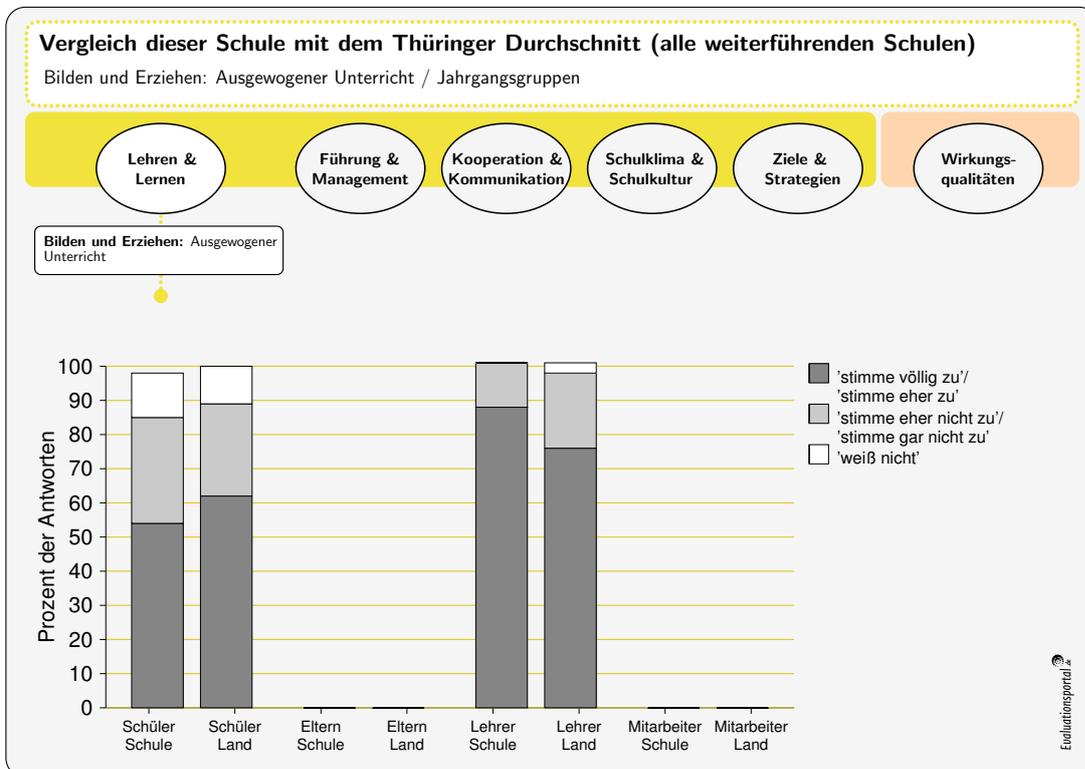
Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler



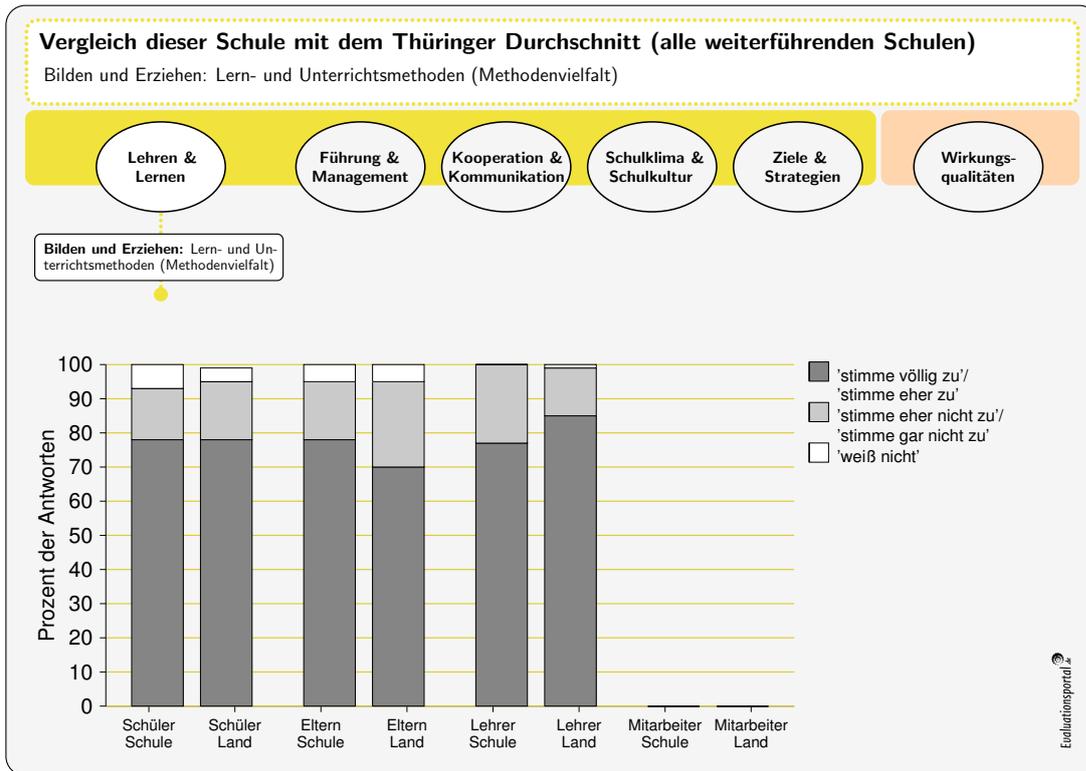
Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)



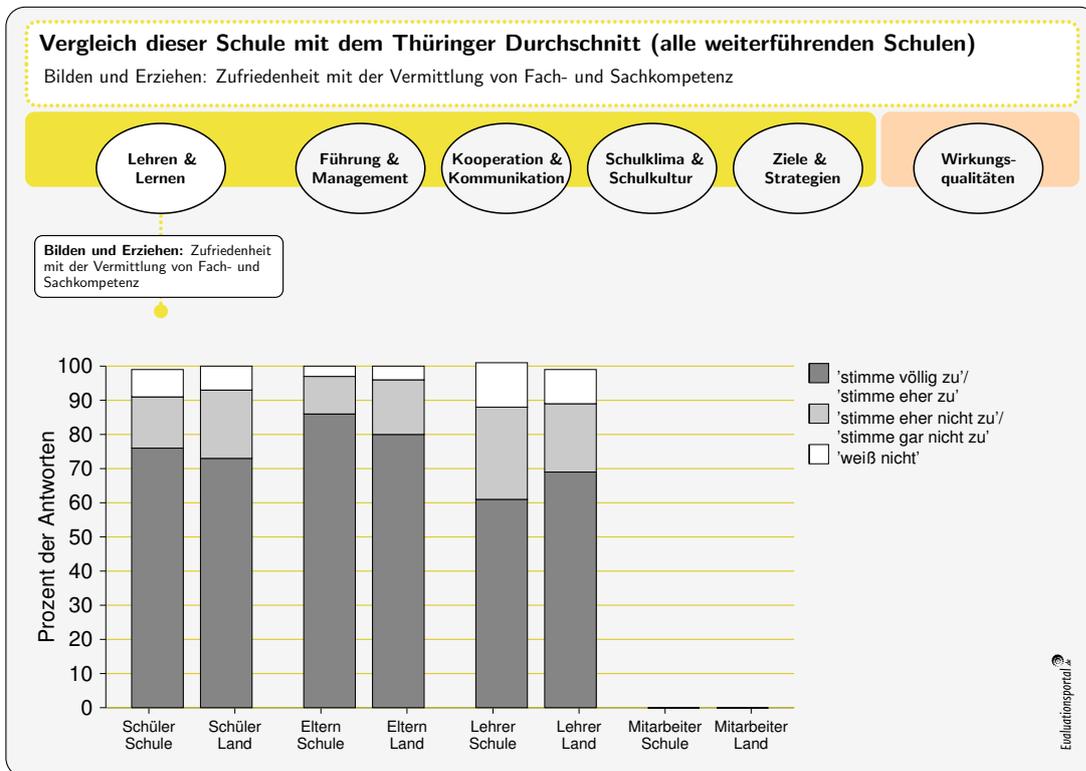
Bilden und Erziehen: Ausgewogener Unterricht / Jahrgangsgruppen



Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)

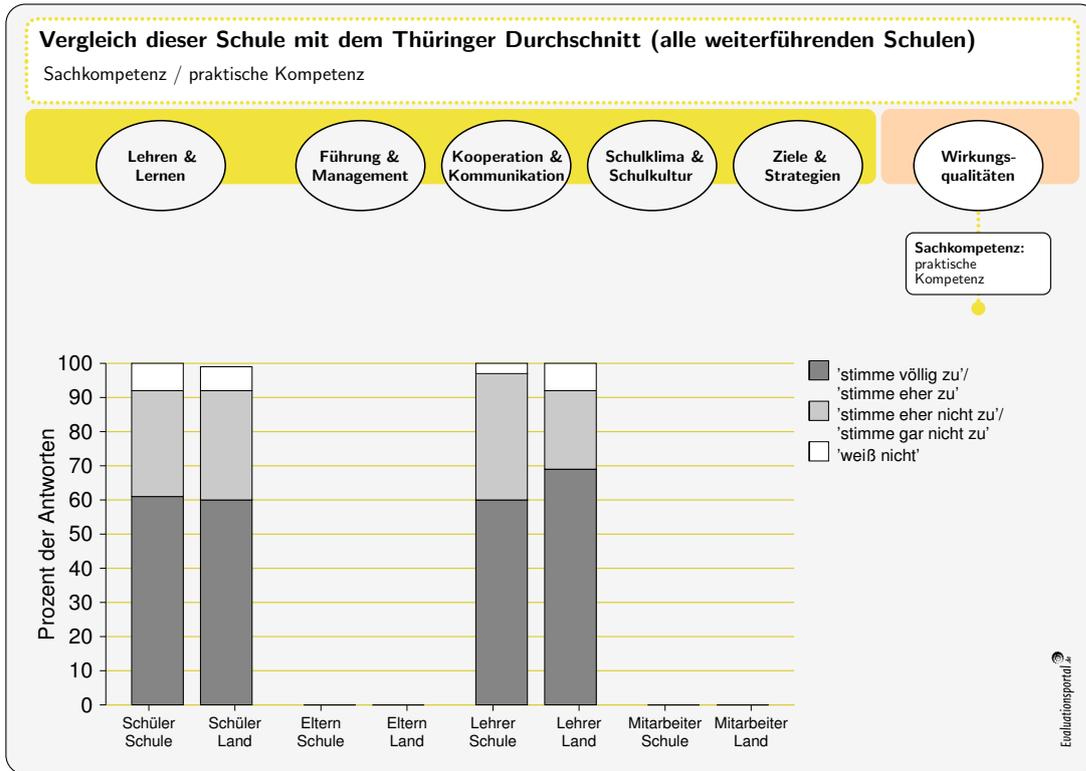


Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz

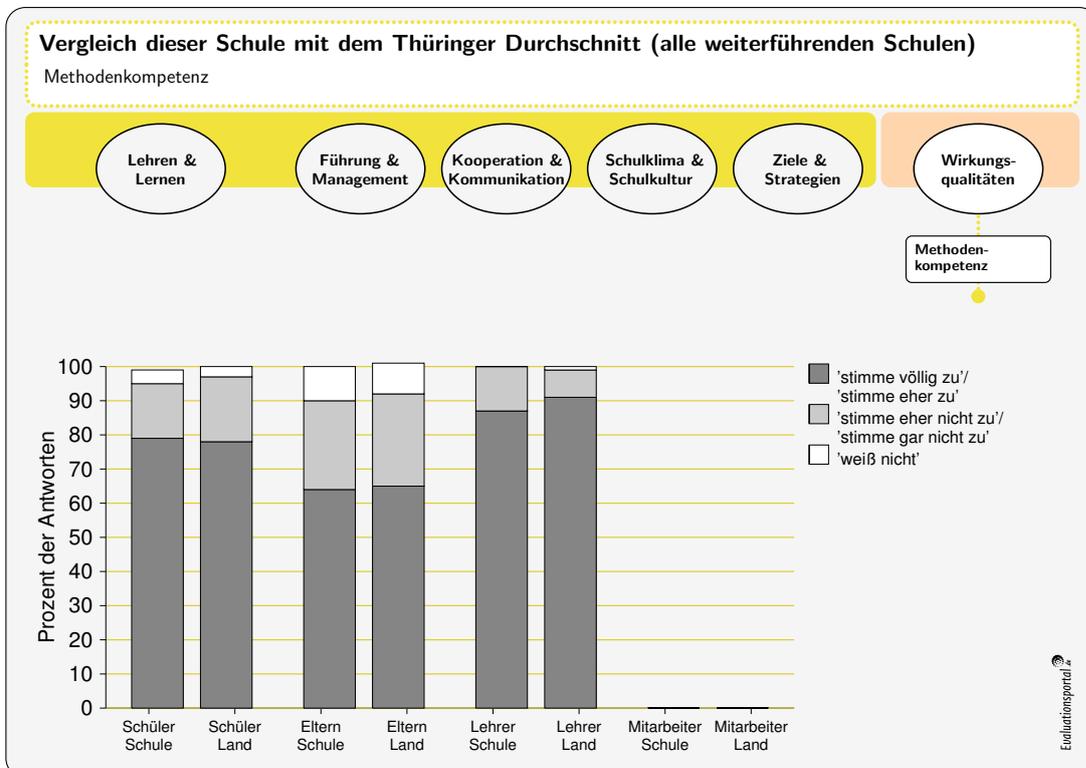


3.1.6 Wirkungsqualitäten

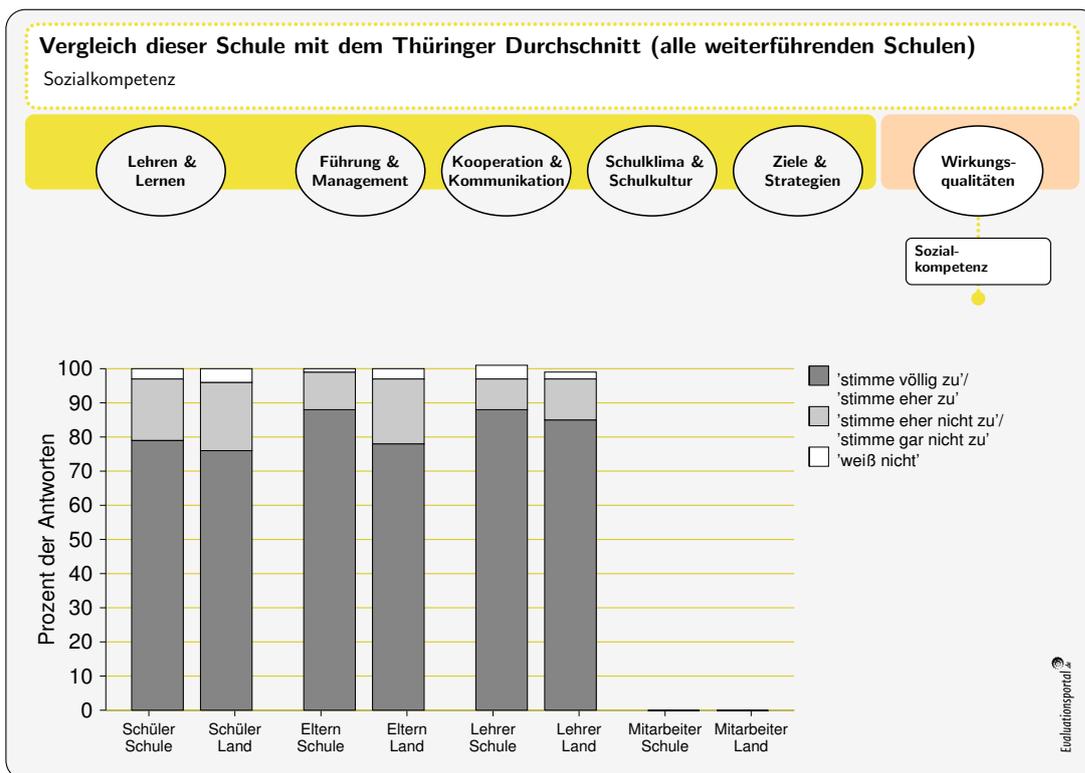
Sachkompetenz / praktische Kompetenz



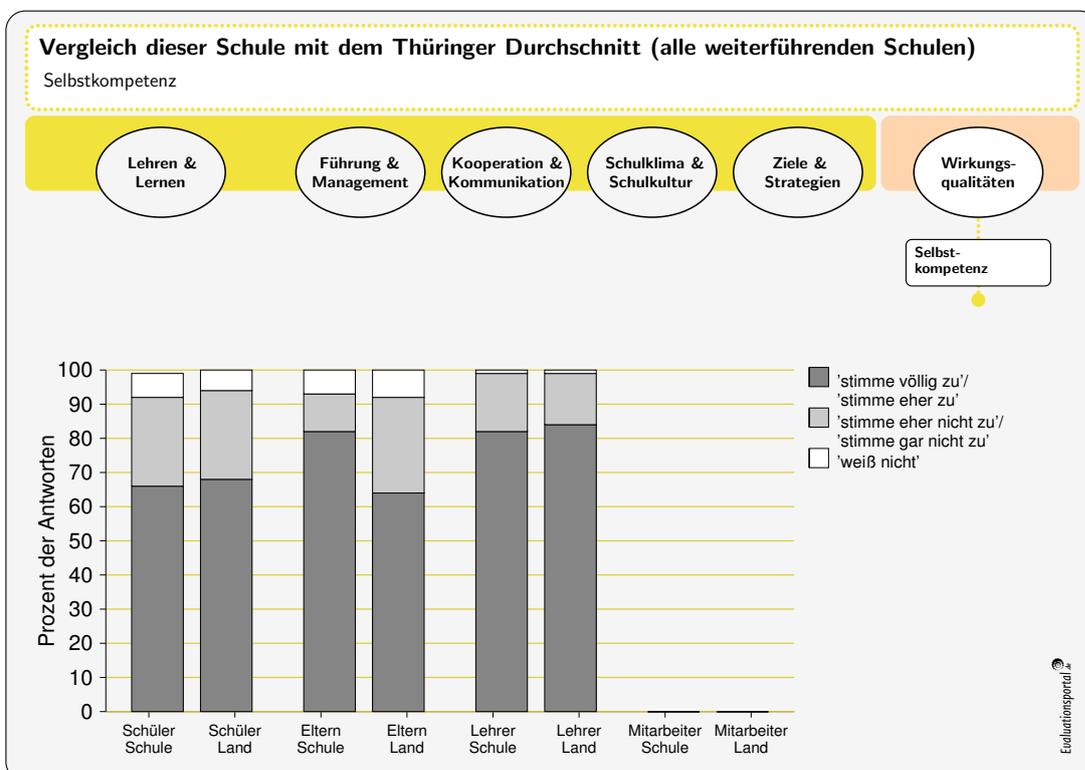
Methodenkompetenz



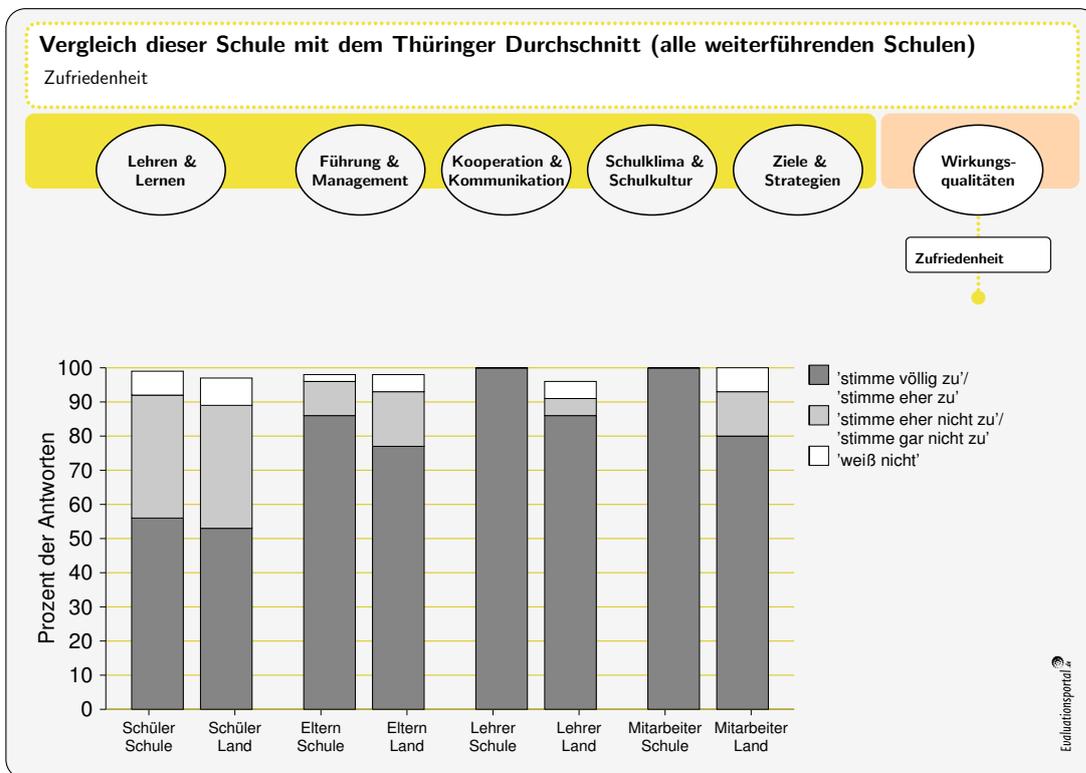
Sozialkompetenz



Selbstkompetenz



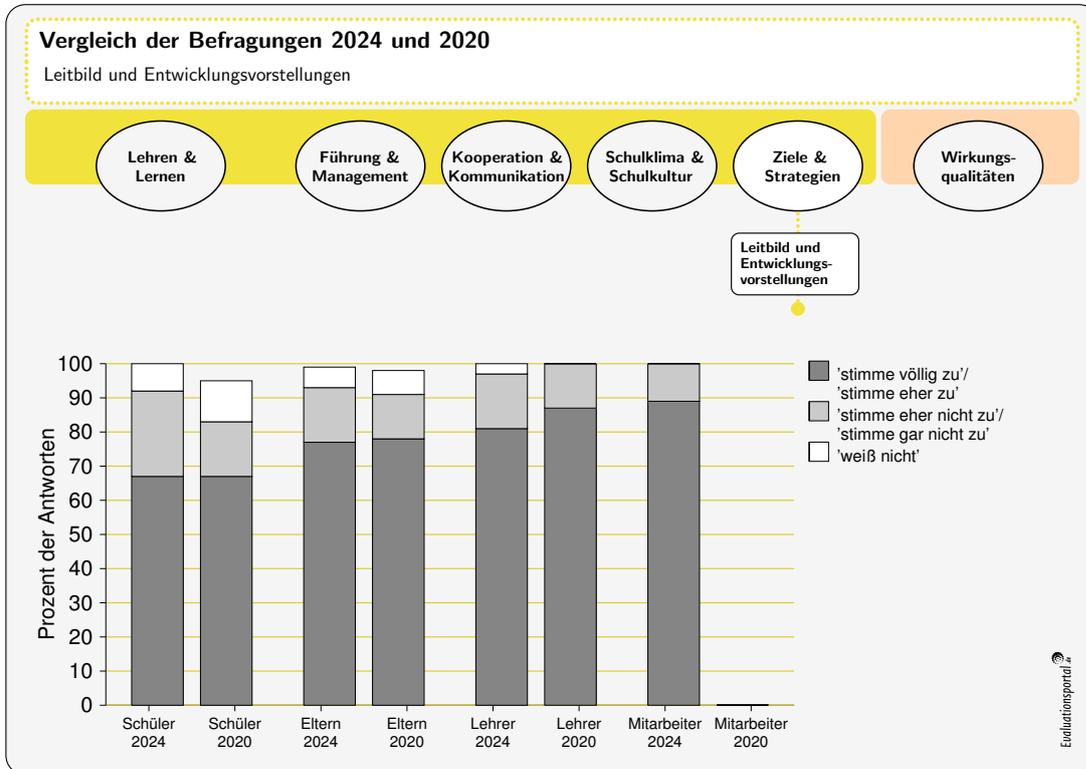
Zufriedenheit



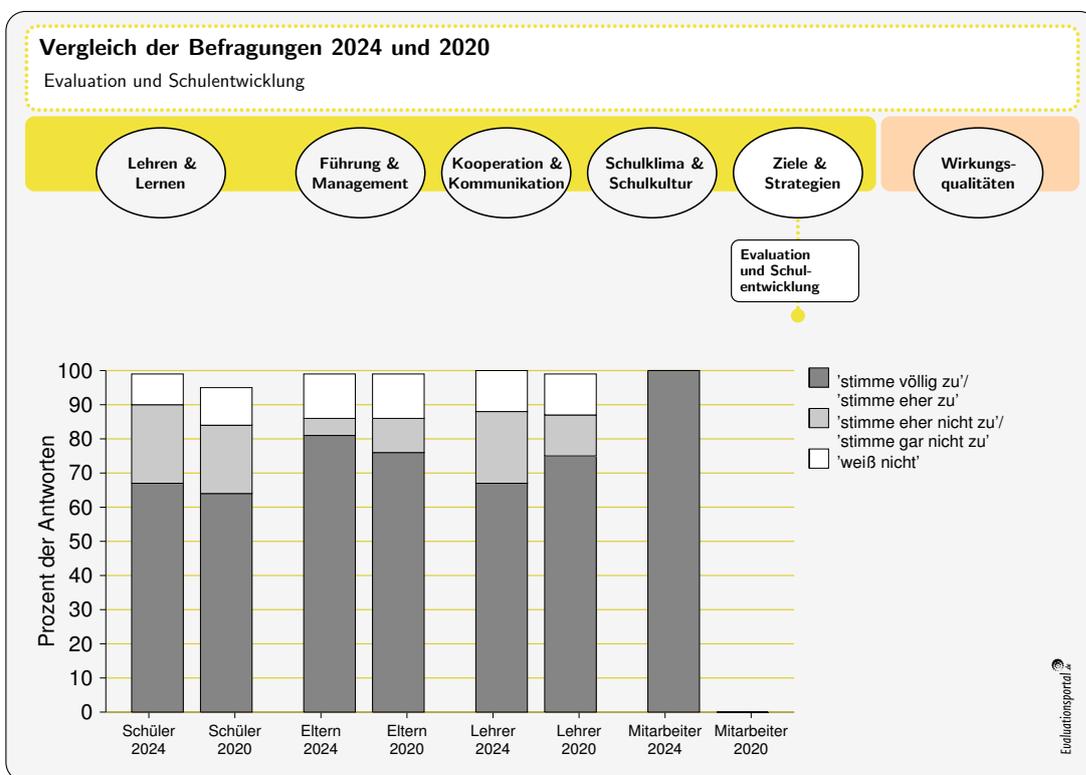
3.2 Abbildungen zum Vergleich der Ergebnisse dieser Befragung mit ThÜNIS 2020

3.2.1 Ziele und Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen

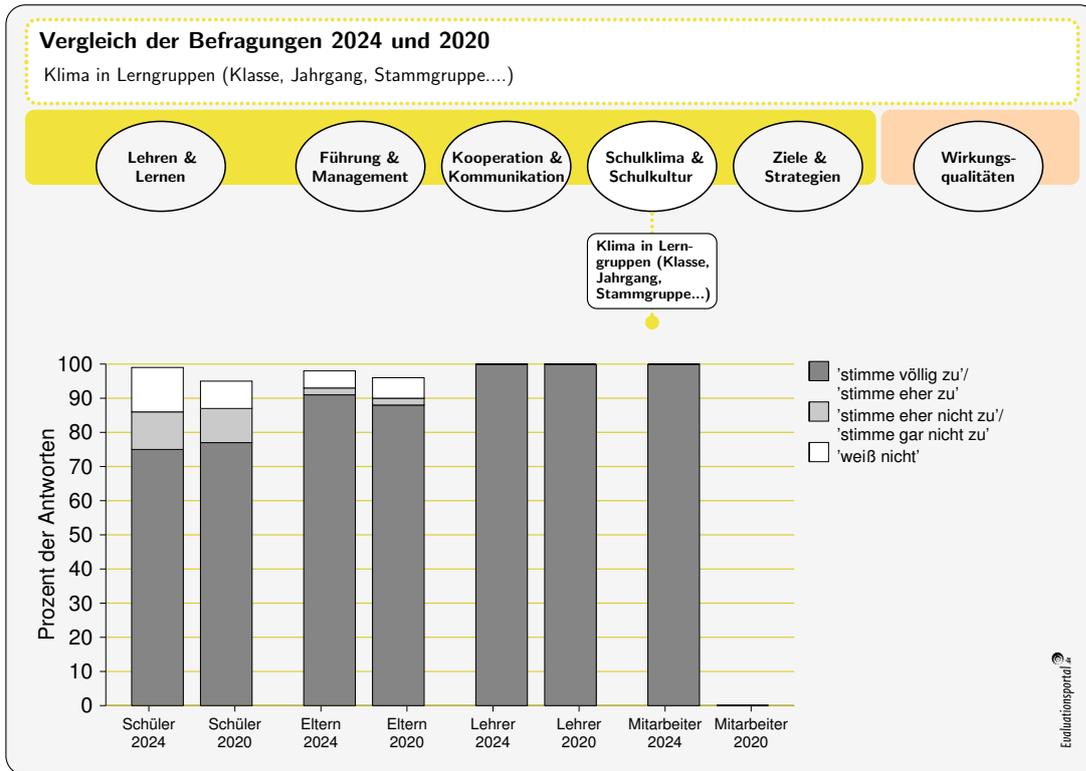


Evaluation und Schulentwicklung

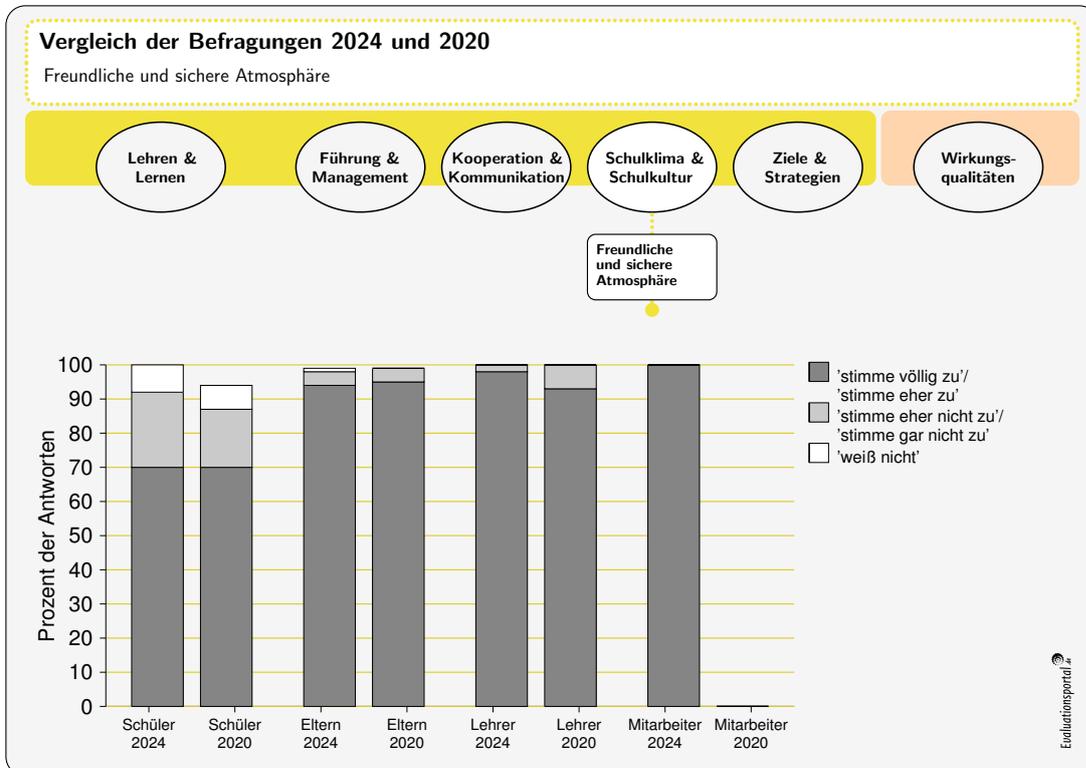


3.2.2 Schulklima und Schulkultur

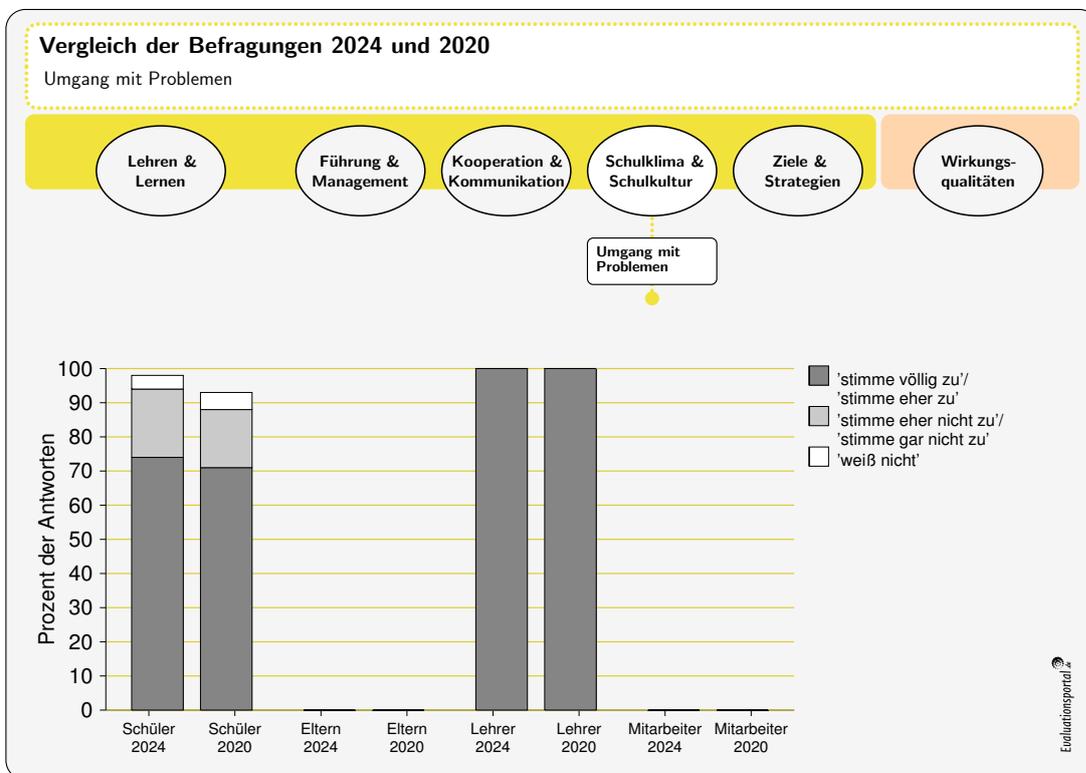
Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe....)



Freundliche und sichere Atmosphäre

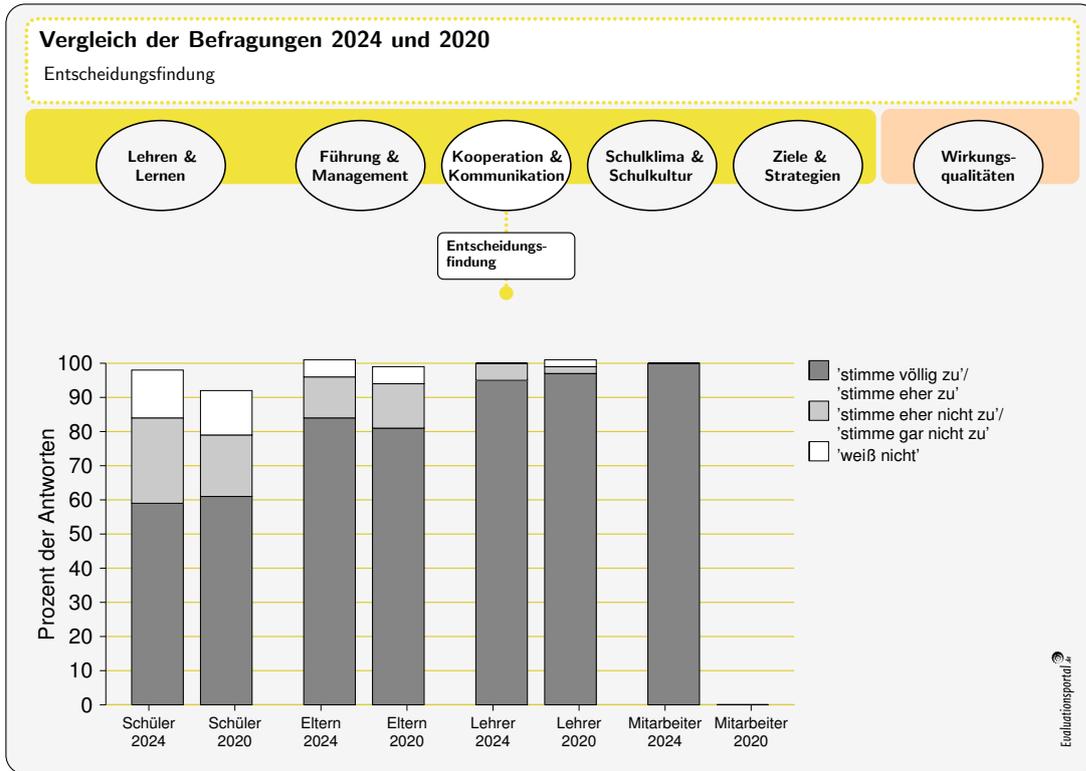


Umgang mit Problemen

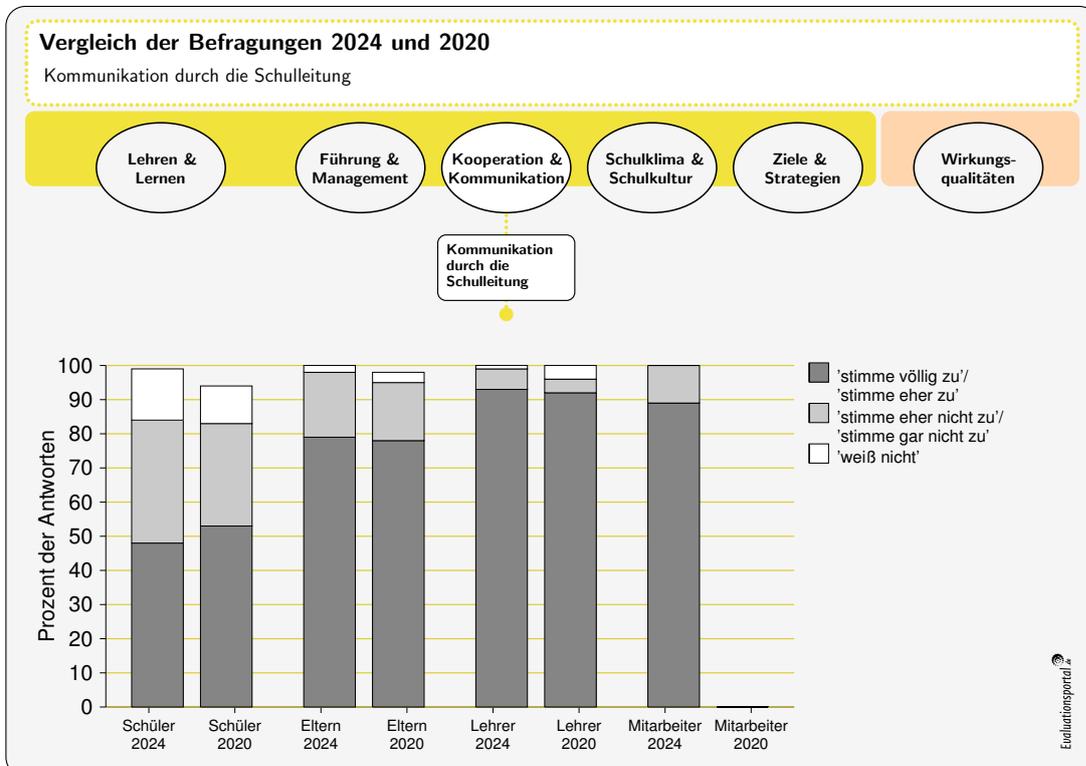


3.2.3 Kooperation und Kommunikation

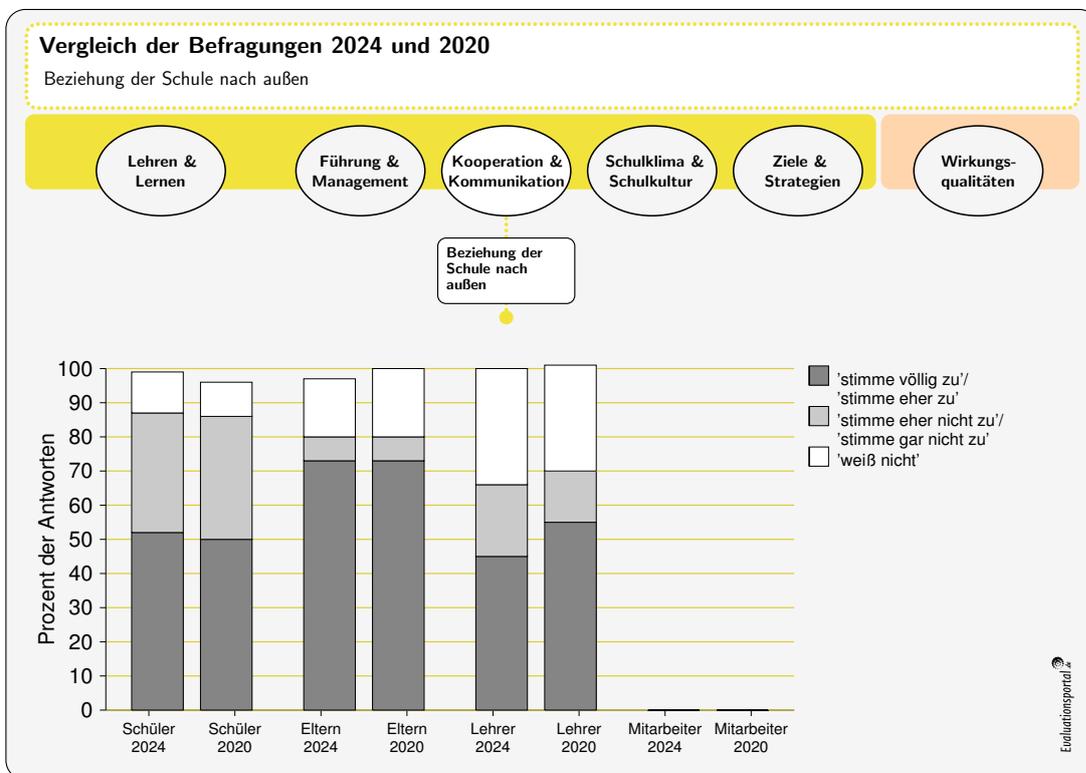
Entscheidungsfindung



Kommunikation durch die Schulleitung

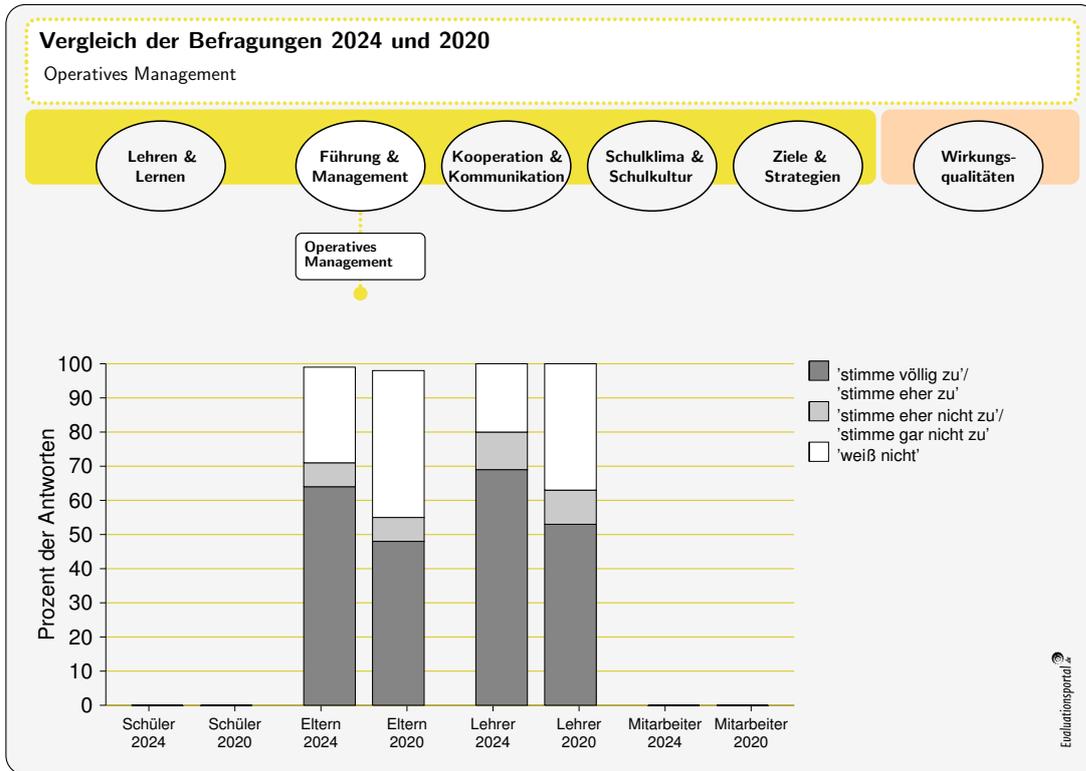


Beziehung der Schule nach außen

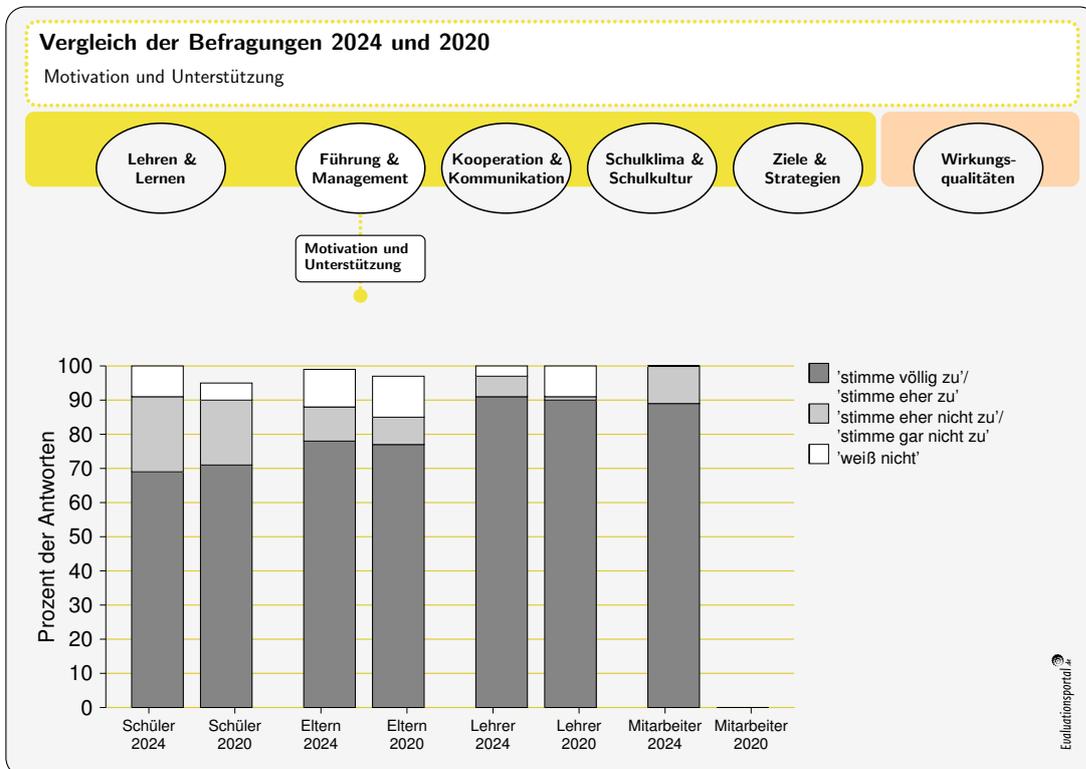


3.2.4 Führung und Management

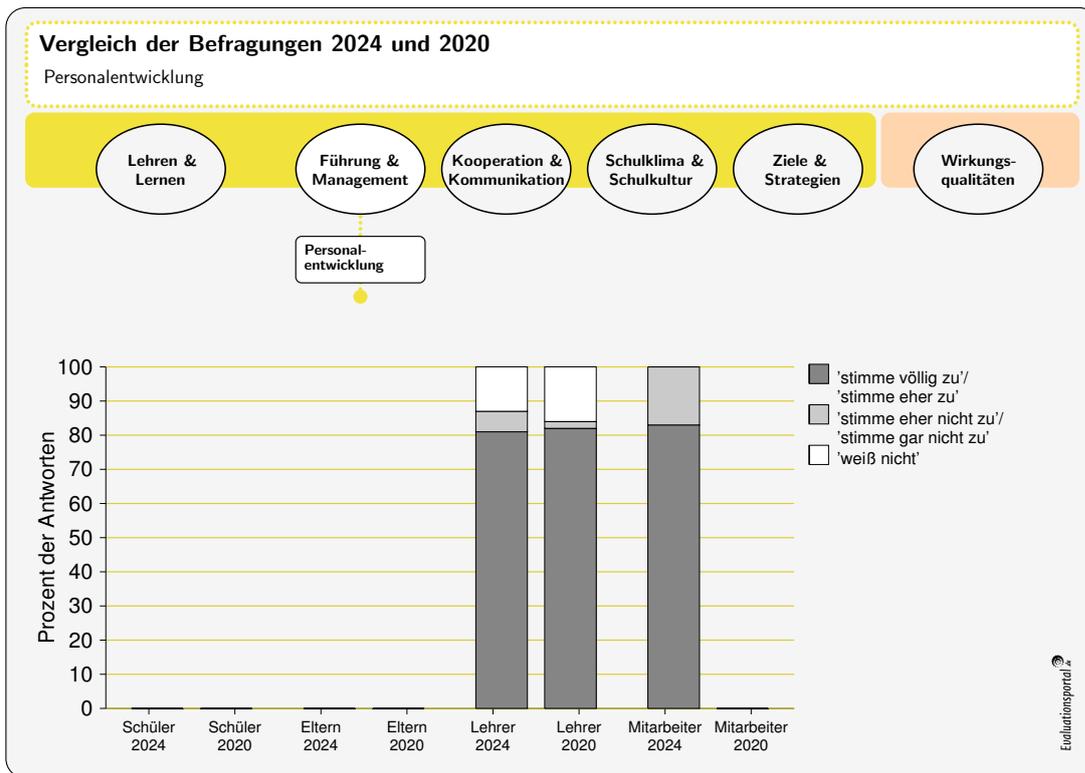
Operatives Management



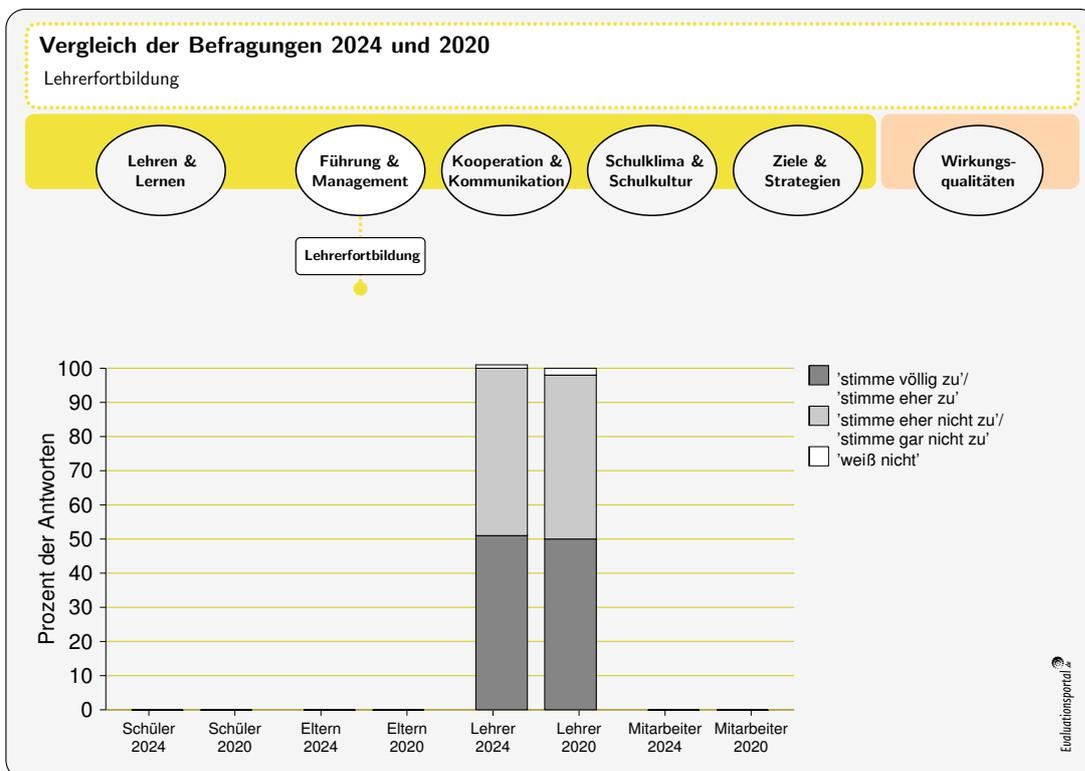
Motivation und Unterstützung



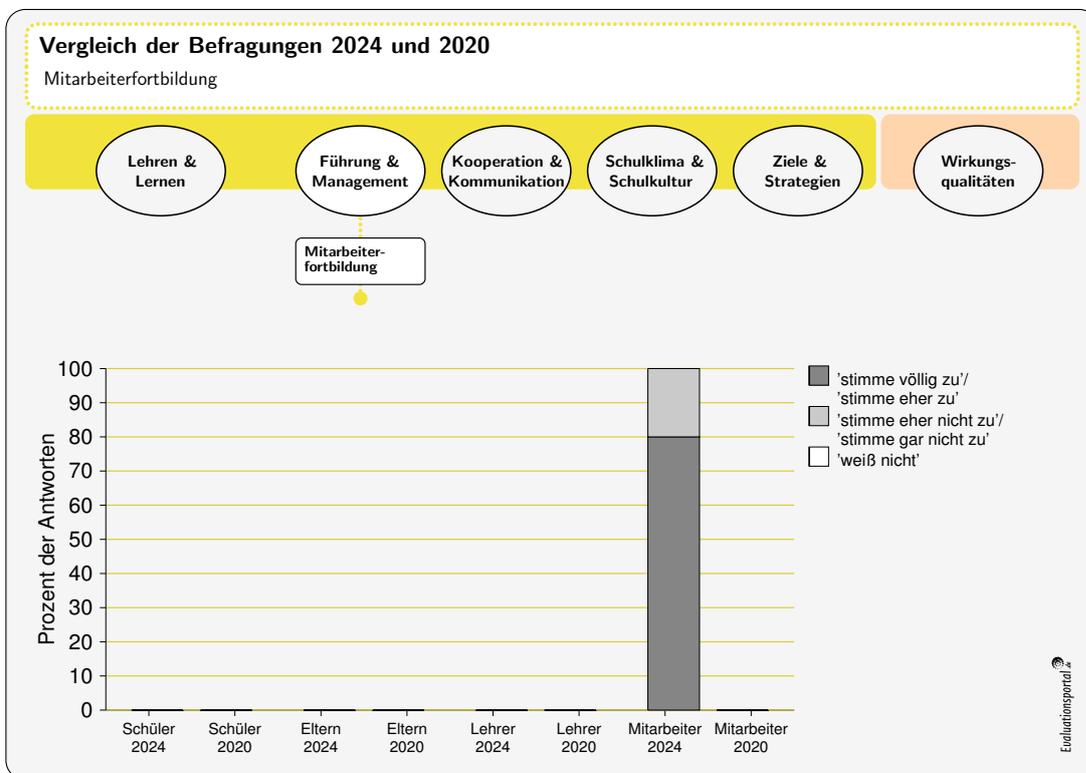
Personalentwicklung



Lehrerfortbildung

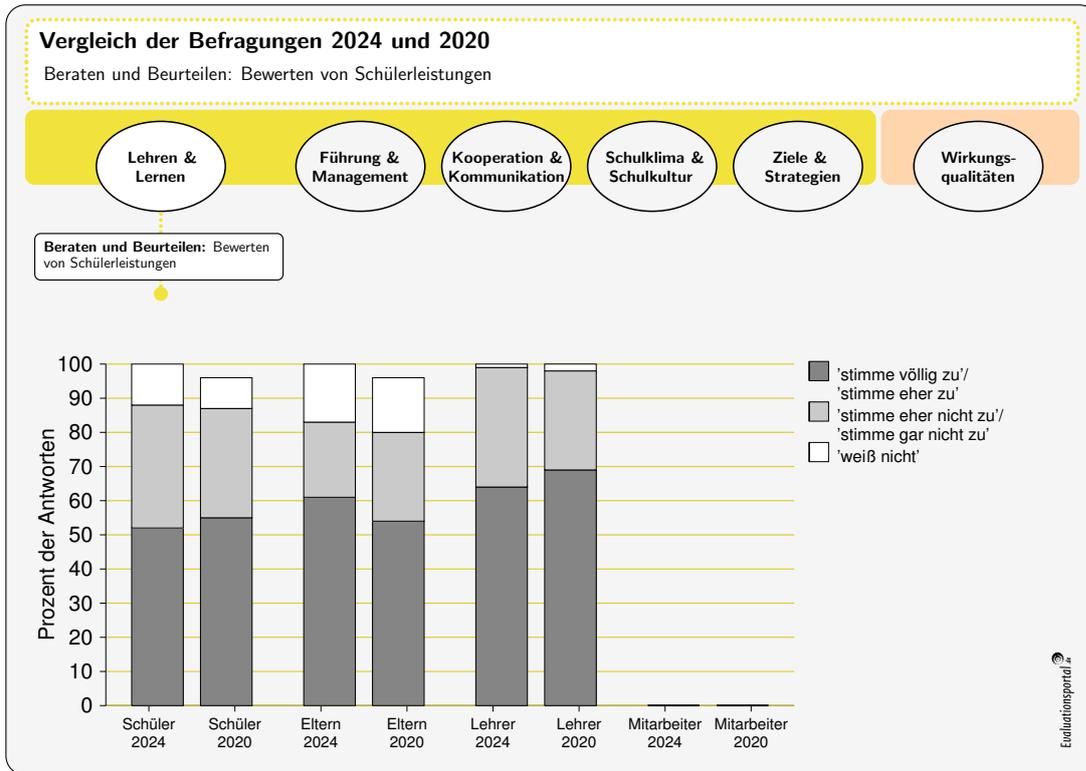


Mitarbeiterfortbildung

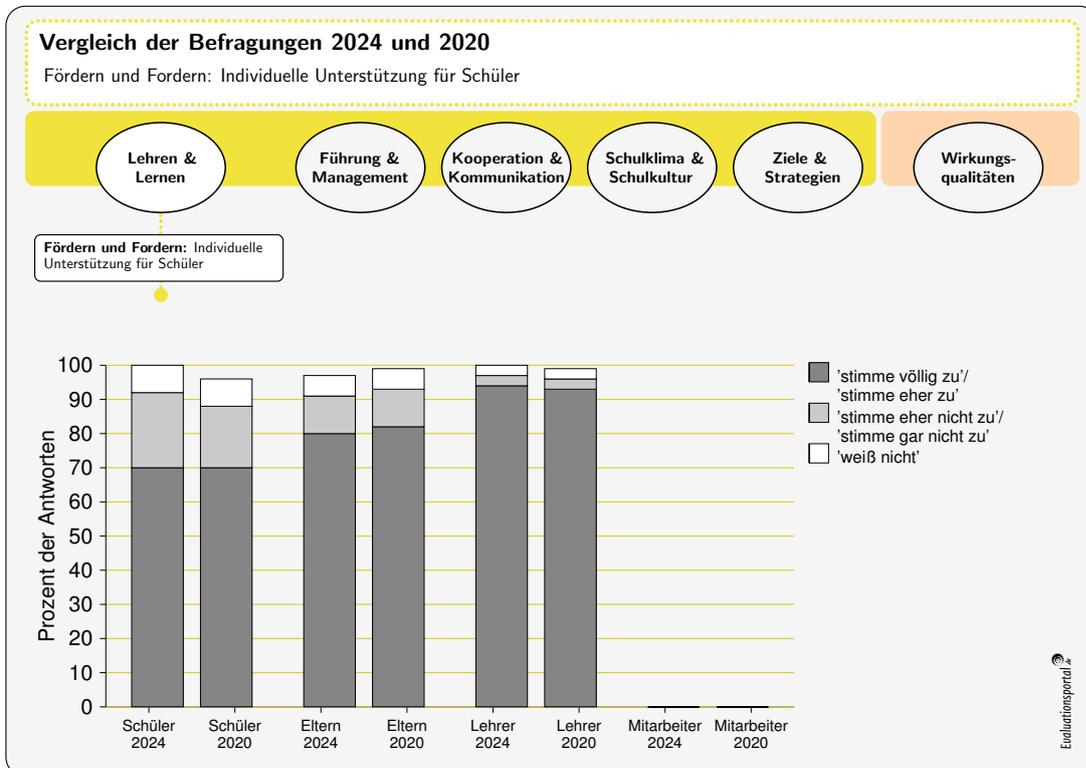


3.2.5 Lehren und Lernen

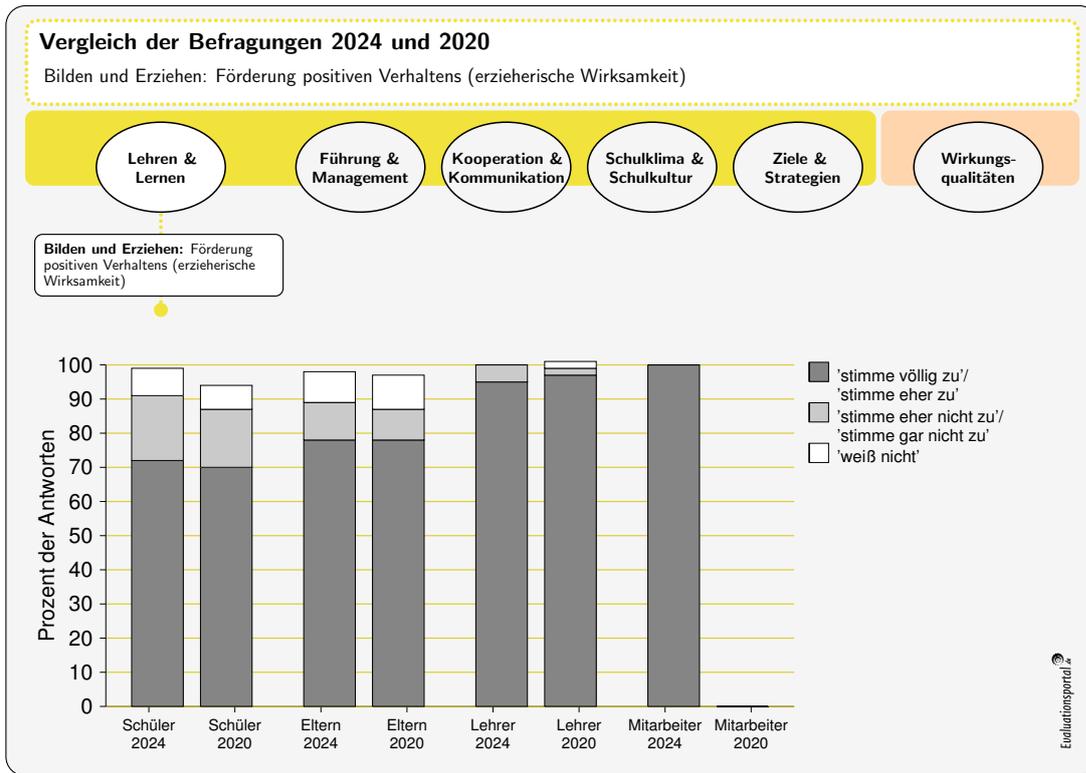
Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen



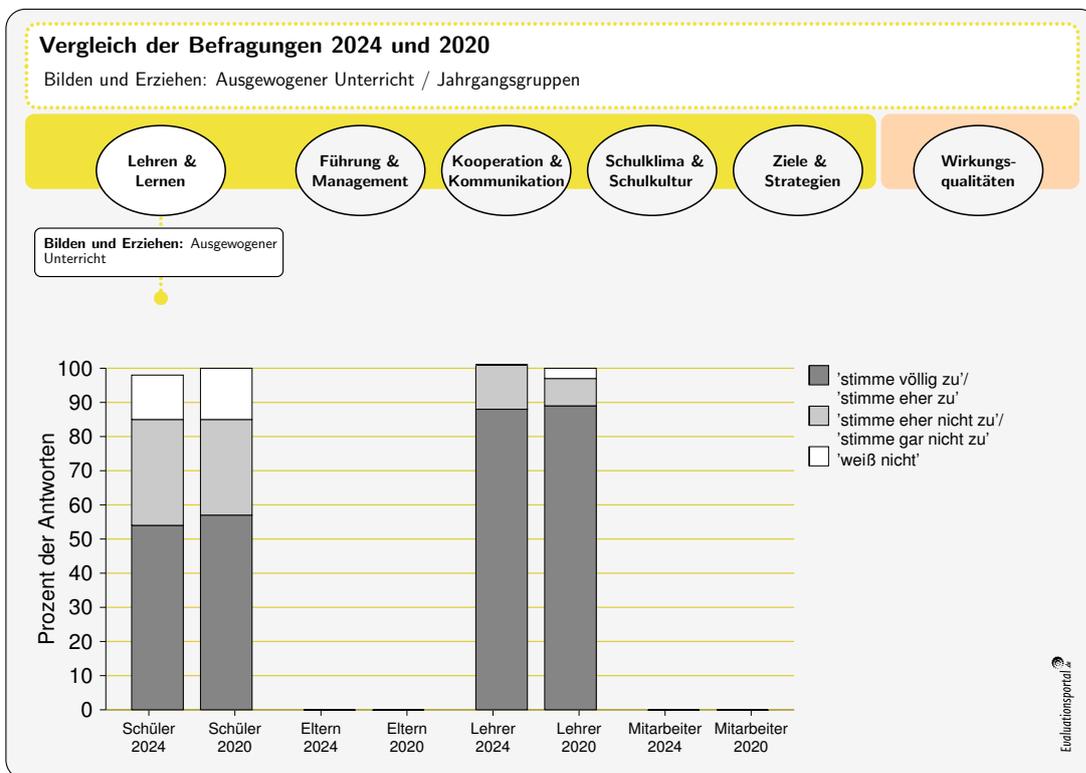
Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler



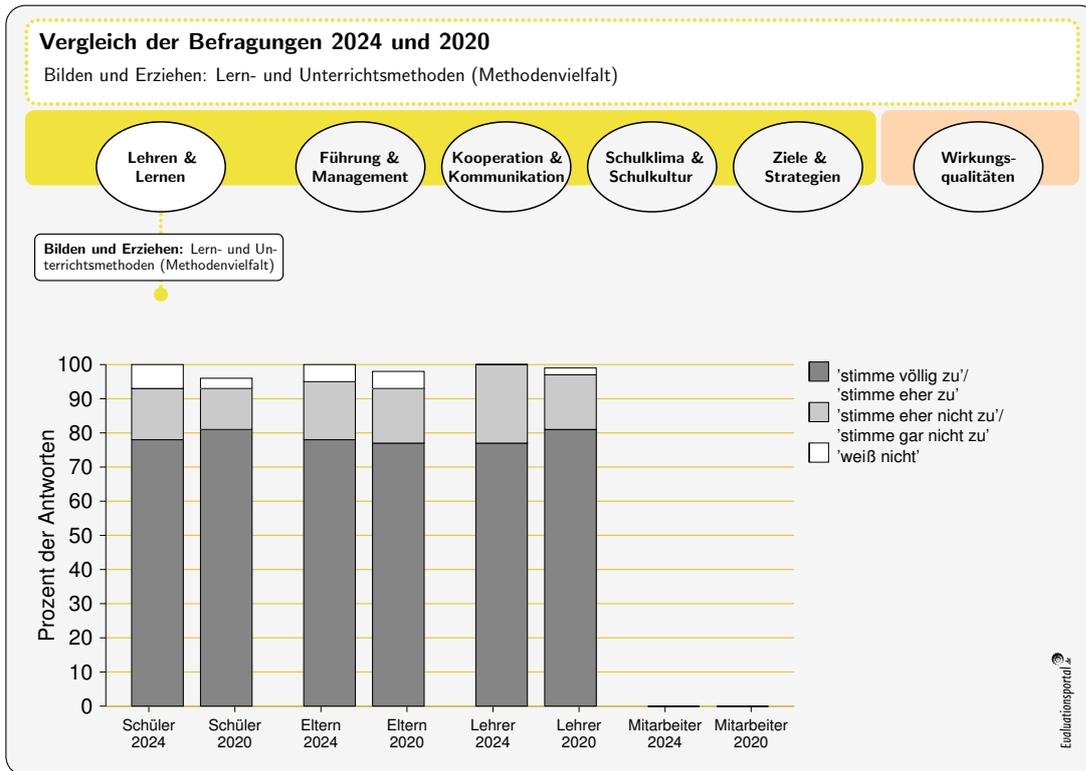
Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)



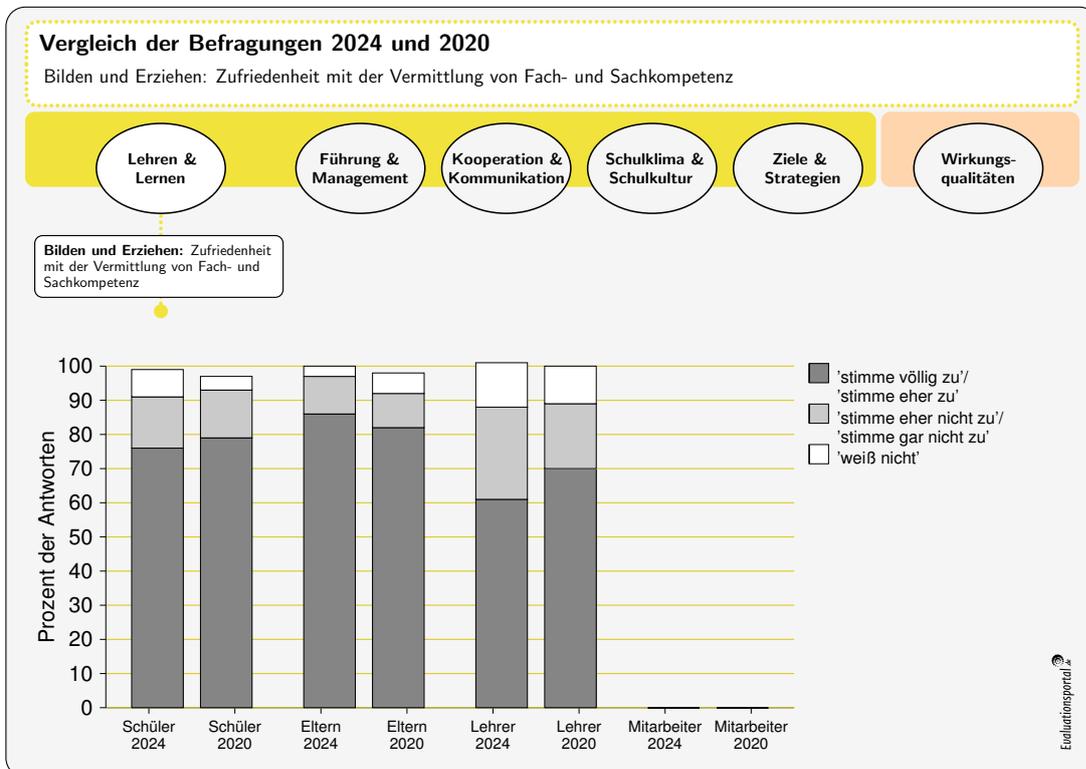
Bilden und Erziehen: Ausgewogener Unterricht / Jahrgangsgruppen



Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)

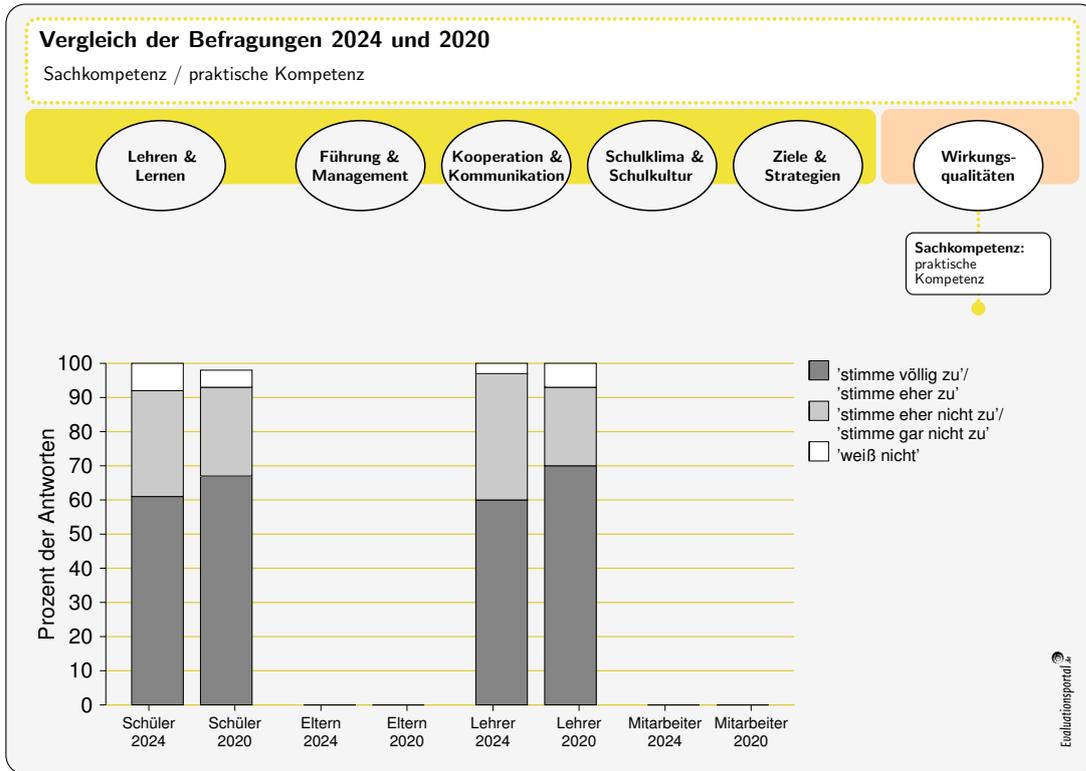


Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz

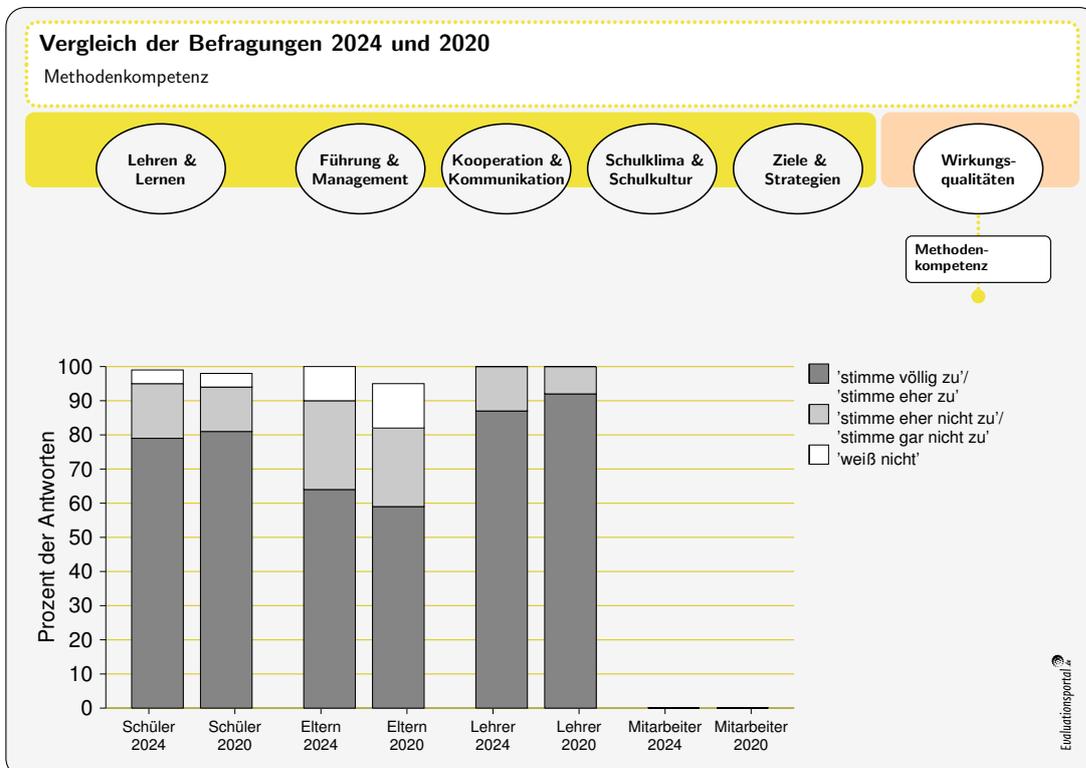


3.2.6 Wirkungsqualitäten

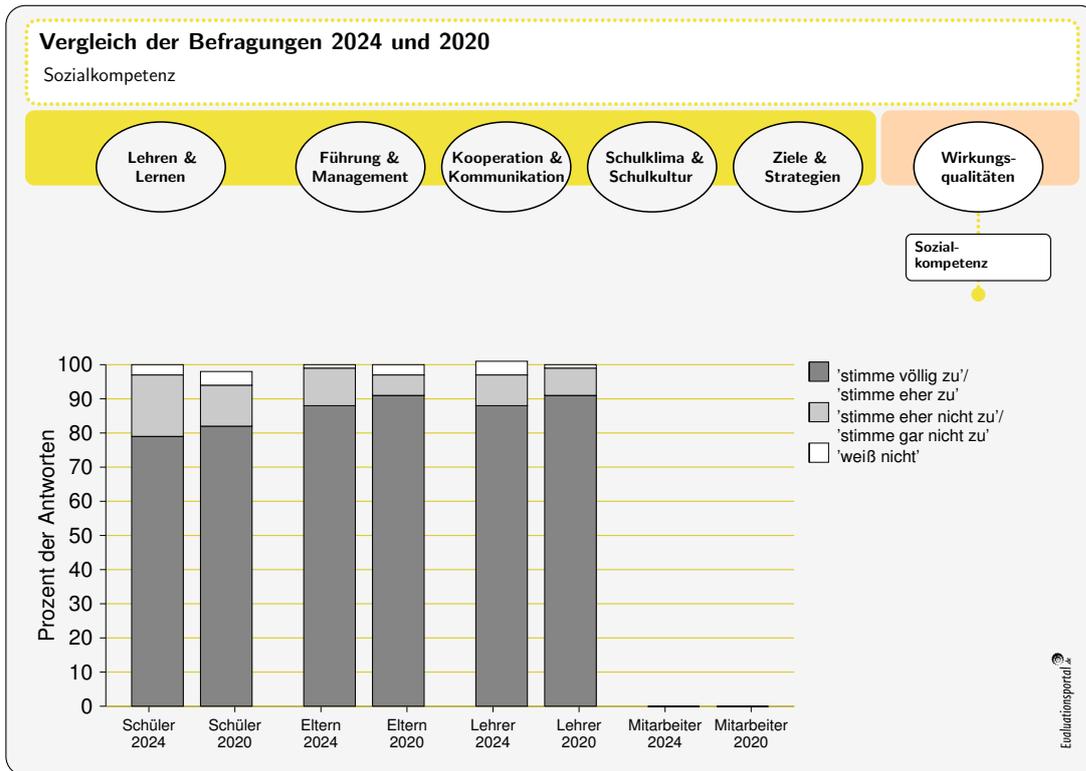
Sachkompetenz / praktische Kompetenz



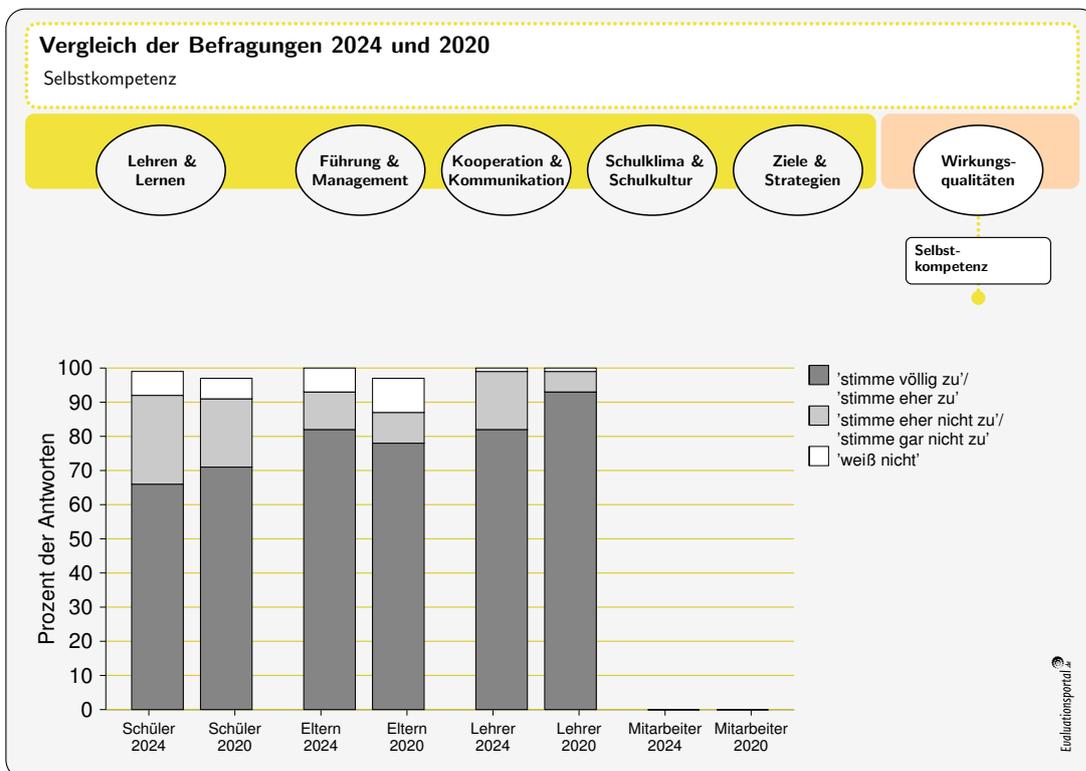
Methodenkompetenz



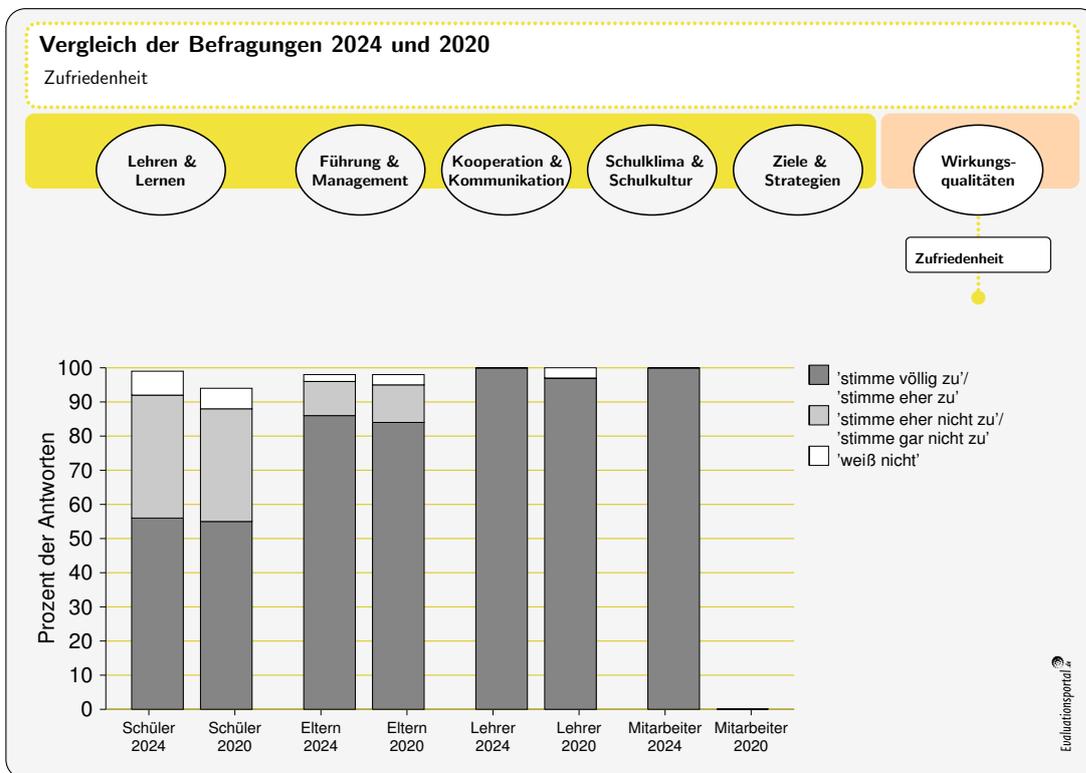
Sozialkompetenz



Selbstkompetenz



Zufriedenheit



3.3 Vergleichstabellen

3.3.1 Ziele und Strategien

Leitbild und Entwicklungsvorstellungen		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter																	
		2024			2020			2024			2020			2024			2020			2024			2020														
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																											
Frage	Fragentext																																				
E11, A10	Die Eltern werden / der Ausbildungsbetrieb wird über die Ziele der Schule informiert.	82	16	2	88	7	4	73	22	4	82	16	2	88	7	4	81	19	0	93	7	0	85	10	3	81	19	0	93	7	0	85	10	3	77	20	3
S23, E12, L20, M1	Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und Schüler unterstützen die Ziele der Schule.	64	29	7	69	13	14	61	25	12	83	10	7	85	7	7	71	15	14	94	6	0	87	13	0	79	13	6	100	0	0						
L21	Die Schule hat klare Vorstellungen von ihren langfristigen Zielen und Werten.																																				
SJ22, S24, FS22, L22	An unserer Schule ist das Lernen der Schüler am wichtigsten.	69	22	9	66	18	11	68	22	9																											
L23, M2	Die Schule hat klare Vorstellungen von ihrer zukünftigen Entwicklung.																																				
L24	Die Kenntnis unserer Schulziele hilft mir, mit den Eltern zu kommunizieren.																																				
M3	Meine Arbeit steht in Zusammenhang mit den Zielen der Schule.																																				
E13	Die Schule macht deutlich, dass ihr das Lernen der Schüler am wichtigsten ist.										68	24	9	62	24	11	56	31	13																		
Durchschnitt:		67	25	8	67	16	12	65	23	10	77	16	6	78	13	7	67	23	10	81	16	3	87	13	0	79	13	6	89	11	0						

Evaluation und Schulentwicklung		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter													
		2024			2020			2024			2020			2024			2020			2024			2020										
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																							
Frage	Fragentext																																
SJ31, S38, FS31, E27	Was wir an unserer Schule machen, ist gut geplant und organisiert. / Das Tagesgeschäft und sonstige Ereignisse in der Schule sind gut organisiert.	72	22	6	69	19	7	70	21	7	91	4	4	83	11	6	83	8	8														
L42	Die meisten Lehrer engagieren sich für:																																

3.3.2 Schulklima und Schulkultur

Klima in Lerngruppen (Klasse, Jahrgang, Stammgruppe....)		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen				
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																		
Frage	Fragentext																											
SJ35, S43, FS94, E32, L51, M17	Die meisten Schüler kommen mit den meisten ihrer Lehrer gut aus.	83	11	5	85	10	1	79	15	4	92	2	4	93	2	2	88	8	2	100	0	0	100	0	0	77	6	17
SJ36, S44, FS35, L52, M18	In unserer Schule kommen die meisten Schüler gut miteinander aus.	70	19	10	75	15	4	63	24	10										100	0	0	100	0	0	83	6	11
SJ37, S45, FS36, L53, M19	In unserer Schule kommen die meisten Lehrer gut miteinander aus.	65	4	30	67	5	23	70	8	20										100	0	0	100	0	0	71	11	17
E33, L54	Den meisten Lehrern ist es wichtig, dass es den Schülern gut geht.										89	2	6	84	3	10	79	10	10	100	0	0	100	0	0			
M20	Ich habe das Gefühl, dass die Schule meine Verbesserungsvorschläge positiv aufnimmt.																											
M21	Zwischen Lehrern und sonstigen Mitarbeitern herrscht ein harmonisches Arbeitsverhältnis.																											
SJ38, S46, FS37	Ich bin damit zufrieden, wie ich mit meinen Lehrern auskomme.	82	12	5	82	8	5	77	15	6																		
Durchschnitt:		75	11	13	77	10	8	72	15	10	91	2	5	88	2	6	84	9	6	100	0	0	93	2	1	100	0	0

Freundliche und sichere Atmosphäre		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen				
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																		
Frage	Fragentext																											
SJ32, S40, FS92, E29, L47, M13	Die Schule ist ein sehr einladender und freundlicher Ort.	67	27	5	70	19	5	64	28	6	94	5	0	94	3	1	89	8	2	94	6	0	93	7	0	88	8	0
SJ33, S41, FS93, E30, L48, M14, A17	Ich fühle mich / Mein Kind fühlt sich / meine Auszubildenden fühlen sich in der Schule sicher.	69	22	8	76	12	7	66	24	8	94	4	1	97	2	0	89	7	2	100	0	0	100	0	0	92	3	1
SJ34, S42	Guter Einsatz und Leistungen werden an unserer Schule anerkannt.	73	16	10	64	21	10	64	21	13																		

Lehrerfortbildung																		
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter					
	2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020			
	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht												
Fragentext																		
i) professionelles Lernen in Zweier-Teams oder Arbeitsgruppen (z. B. gegenseitige Unterrichtsbesuche, Intervention)										25	75	0	80	20	0	38	54	4
j) Konferenzen										94	0	6	73	27	0	88	6	2
Durchschnitt:										51	49	1	50	48	2	50	40	6

Mitarbeiterfortbildung																		
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter					
	2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020			
	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht												
Fragentext																		
M27 Ich nehme an folgenden Arten von Fortbildungsmaßnahmen teil:																		
a) Kurse und Workshops, die mit meiner Aufgabe zusammenhängen																		
b) schulinterne Workshops, die gemeinsam mit den Lehrern stattfinden																		
c) schulinterne Fortbildungsangebote für alle sonstigen Mitarbeiter (z.B. Workshops, Einweisungen in den Umgang mit neuen Geräten oder Verfahren ...)																		
d) von Einrichtungen für Erwachsenenbildung angebotene Kurse (z.B. von Hochschulen, Fachhochschulen, Fachinstituten)																		
e) Konferenzen und Meetings																		
Durchschnitt:																		

3.3.5 Lehren und Lernen

Beraten und Beurteilen: Bewerten von Schülerleistungen																		
Frage	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter					
	2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen	
Fragmentext	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiß nicht
SJ20, S21, FS20, L18, A9	70	25	5	71	23	4	66	28	5	94	6	0	93	7	0	90	10	1
In meiner Klasse / In den meisten Fächern werden folgende Methoden eingesetzt, die Arbeit der Schüler zu bewerten:	62	32	6	59	28	8	53	41	5	88	13	0	93	7	0	82	18	0
a) Der Lehrer sieht sich seine Arbeit im Unterricht an und sagt mir, wie ich sie verbessern kann.	42	48	9	49	40	4	32	61	6	31	69	0	60	40	0	28	67	5
b) Ich / die Schüler bewerte(n) meine / ihre eigene Arbeit.	35	55	10	40	47	7	37	55	7	25	75	0	40	60	0	35	61	4
c) Ich / die Schüler schreibe(n) auf, was ich / sie gelernt habe(n) (Lernbüchlein).	89	7	4	95	1	1	87	9	3	94	6	0	93	7	0	99	1	0
d) Ich sammle / die Schüler sammeln Beispiele meiner / ihrer Arbeit, um zu zeigen, wie meine / ihre Arbeit sich verbessert (Portfolios).	37	47	15	47	41	8	49	42	8	13	88	0	20	80	0	37	61	2
e) Es werden Klassenarbeiten/Testis geschrieben.	53	39	7	59	31	5	63	30	6	88	13	0	87	13	0	87	13	0
f) Hausaufgaben werden vom Lehrer bewertet.	39	51	9	34	55	6	33	59	6	69	31	0	73	27	0	65	33	1
g) Der Lehrer bewertet die Arbeit im Unterricht.	28	32	39	26	33	36	28	43	27	50	44	6	27	73	0	49	46	6
h) Die Schüler bewerten die Arbeit anderer Schüler in der Klasse.	58	28	15	66	20	11	43	40	15	75	25	0	80	13	7	66	34	0
i) Die Schüler schreiben Tests, die von jemandem außerhalb der Schule gemacht wurden.	61	25	14	58	24	13	57	28	13	50	44	6	67	20	13	64	32	4
j/f) Die Schüler bewerten ihre Arbeit anhand von Kriterien, die wir im Unterricht entwickelt haben (Kompetenzraster).	53	38	9	54	32	9	52	41	6	94	6	0	100	0	0	90	7	0
k) Die Schüler haben Prüfungen während oder am Ende eines Kurses oder Halbjahres/Schuljahres.	52	36	12	55	32	9	50	40	9	61	22	17	54	26	16	42	40	18
l) Nach einer Klassenarbeit / einem Test oder nach Beendigung einer Aufgabe erklärt der Lehrer, wie der Schüler die Arbeit in Zukunft besser machen kann.	Durchschnitt:																	
SJ21, S22, FS21, E10, L19	52	36	12	55	32	9	50	40	9	61	22	17	54	26	16	42	40	18
	66	32	2	66	32	2	66	32	2	64	35	1	69	29	2	66	32	2

Fördern und Fordern: Individuelle Unterstützung für Schüler																													
Frage	Fragentext	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter															
		2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020													
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht																						
SJ42, S53, FS40, L64, A23	Die Schüler erhalten von ihren Lehrern zusätzliche Hilfe und Unterstützung, wenn sie diese benötigen.	76	17	7	72	15	8	72	18	7	100	0	0	93	7	0	94	1	0										
SJ43, S54, FS41	Die meisten meiner Lehrer geben mir das Gefühl, dass ich meine Sache gut machen kann.	59	33	7	58	26	11	58	30	9																			
L65	Die meisten Lehrer helfen allen Schülern beständig, gute Leistungen zu bringen.										100	0	0	93	0	7	93	1	1										
SJ44, S55, FS42	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Lehrer bitten, es mir zu erklären.	82	13	4	83	9	3	77	15	4																			
SJ17, S18, FS17, L11	Der Lehrer achtet genau auf das, was die Schüler sagen.	63	23	14	67	21	8	61	29	10	100	0	0	93	0	7	97	2	0										
L66	Die Lehrer haben eine ähnliche Erwartungshaltung an das Verhalten der Schüler.										75	13	13	93	7	0	85	7	3										
E38, A24	Die Schule bietet den Schülern neben dem normalen Unterricht eine Reihe von Zusatzangeboten.										79	14	5	75	17	5	80	14	5										
E39, A25	Ich weiß, an wen ich mich an der Schule wenden kann, wenn mein Kind / mein Auszubildender eines der Zusatzangebote in Anspruch nehmen will.										81	9	8	88	5	7	78	12	8										
Durchschnitt:		70	22	8	70	18	8	67	23	7	80	11	6	82	11	6	79	13	7	94	3	3	93	3	3	92	3	3	1

Bilden und Erziehen: Förderung positiven Verhaltens (erzieherische Wirksamkeit)																												
Frage	Fragentext	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter														
		2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020												
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht																					
SJ39, S48, FS38	An dieser Schule weiß ich, welches Verhalten von mir erwartet wird.	82	9	8	76	12	8	79	12	6																		
SJ40, S49, L60, M22, A22	Die Schule hat klare Verhaltensregeln für ihre Schüler.	82	11	6	81	8	4	81	10	6				88	13	0	93	7	0	85	11	0	100	0	0	57	34	9
SJ41, S50, FS39, E36, L61, M23	Die Schule will, dass Schüler verstehen, warum gutes Verhalten wichtig ist.	69	20	10	65	20	8	72	16	10	87	4	6	87	7	4	82	6	10	85	6	4	100	0	0	71	23	6

Bilden und Erziehen: Lern- und Unterrichtsmethoden (Methodenvielfalt)																									
Frage	Fragentext	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter											
		2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020									
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht															
L12	Ich variere meine Unterrichtsmethoden nach Bedarf, wenn Schüler verschiedene Wissensstände haben, unterschiedlich lernen oder einer besonderen Förderung bedürfen.													81	19	0	100	0	0	93	6	0			
E8	Mein Kind wird dazu ermutigt, sein Bestes zu geben.								76	19	5	77	16	5	70	25	5								
E9, A7	Ich bin mit der Qualität des Unterrichts zufrieden, den mein Kind / meine Auszubildenden an dieser Schule erhält.								80	16	4	76	17	6	69	26	5								
Durchschnitt:		78	15	7	81	12	3	78	17	4	78	17	5	77	16	5	77	23	0	81	16	2	85	14	1

Bilden und Erziehen: Zufriedenheit mit der Vermittlung von Fach- und Sachkompetenz																												
Frage	Fragentext	% Schüler				% Eltern				% Lehrer				% Mitarbeiter														
		2024		2020		2024		2020		2024		2020		2024		2020												
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weils nicht																		
SJ1, S1, FS1, E1, L1	Die meisten Schüler in meiner Schule lernen sehr gut. / Das Leistungsniveau der Schüler in meiner Schule ist insgesamt hoch.	57	22	20	58	25	15	59	22	17	79	15	5	77	13	9	73	20	7	47	49	3						
SJ2, S2, FS2, E2, L2	In den folgenden Fächern lernen die Schüler so gut sie können: a) Mathematik b) Deutsch	84	12	4	89	6	2	74	18	7	80	18	2	76	16	6	81	17	2	38	44	19	60	27	13	58	21	21
L3	Unsere Schule setzt für alle Schüler hohe Maßstäbe.	81	13	6	84	12	2	71	23	6	86	12	2	80	11	6	81	17	2	50	19	31	73	20	7	56	18	24
SJ3, S3, FS3, E3, L4	Ich finde, dass die Schule die Schüler gut auf die nächste Klasse bzw. auf das Studium / den Beruf vorbereitet hat: c) darin, neue Dinge zu lernen b) darin, mit anderen zusammenzuarbeiten a) in den meisten Fächern	72	22	7	73	21	4	76	20	4	79	15	5	72	16	11	73	21	6	81	19	0	93	7	0	88	7	4
L5	Unsere Schule vergleicht jedes Jahr ihre Leistung mit der des Vorjahres.																			44	13	44	47	7	47	59	21	19
Durchschnitt:		76	15	8	79	14	4	73	20	7	86	11	3	82	10	6	80	16	4	61	27	13	70	19	11	69	20	10

3.3.6 Wirkungsqualitäten

Sachkompetenz / praktische Kompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter						
		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		
Frage	Fragentext	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																
SJ15, S15, FS15, L9, A5	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:																									
	a) ihren Arbeitsplatz zu organisieren	77	18	4	81	14	2	75	21	5																
	b) ihre Zeit einzuteilen	79	18	4	78	16	3	71	24	5																
	c) gesund zu leben	50	43	7	54	37	5	50	42	8																
	d) dabei zu helfen, die Umwelt zu schonen	61	29	10	66	27	4	55	37	8																
	e) für ihre eigene Sicherheit zu sorgen	65	28	7	71	23	5	69	25	6																
	f) darüber nachzudenken, was sie in den Medien sehen und hören (z.B. im Fernsehen, Radio, in den Zeitungen, Zeitschriften, im Internet usw.)	60	28	12	64	24	9	64	27	9																
	g) mit ihrem Geld vernünftig umzugehen	39	54	7	52	39	8	44	47	9																
	h) mit technischen Problemen im Alltag besser fertig zu werden (z.B. einen Videorekorder oder DVD-Player zu bedienen, eine Digitalkamera zu bedienen, meinen Freunden E-mails zu schicken, ein Modell zu bauen etc.)	51	39	9	53	40	5	50	41	9																
SJ16, S16, FS16	Ich kann vieles von dem, was ich in der Schule lerne, auch außerhalb der Schule gebrauchen.	65	25	10	81	16	2	66	26	7																
	Durchschnitt:	61	31	8	67	26	5	60	32	7																

Methodenkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter						
		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		2024		2020		Thüringen		
Frage	Fragentext	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weis nicht																
SJ7, S7, FS7, L7, A3	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:																									

Sozialkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		2024			2020			Thüringen			2024			2020			Thüringen			2024			2020			Thüringen		
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht															
Frage	Fragentext	66	29	5	74	18	6	66	28	5																		
	d) zuzugeben, wenn sie Unrecht haben	90	8	2	89	7	2	87	11	2																		
	e)/f/a) ihren Teil zur Arbeit einer Gruppe beizutragen	73	23	4	73	19	7	66	28	5																		
	f/g) eine Gruppe zu führen	68	26	6	76	15	7	60	33	7																		
	g)/h/b) dabei zu helfen, Meinungsverschiedenheiten in der Schule zu klären	82	16	2	86	11	1	85	12	3																		
SJ5, S5, SF5	Ich kann gut mit anderen auskommen.	75	20	4	82	8	8	74	21	5																		
SJ6, S6, FS6	In meiner Schule arbeite ich gut mit Schülern zusammen, die anders sind als ich.																											
E4	Die Schule hat meinem Kind geholfen, gut mit anderen auszukommen.	88	11	1	91	6	3	78	19	3																		
	Durchschnitt:	79	18	3	82	12	4	76	20	4	88	11	1	91	6	3	78	19	3	88	9	4	91	8	1	85	12	2

Selbstkompetenz		% Schüler						% Eltern						% Lehrer						% Mitarbeiter								
		2024			2020			Thüringen			2024			2020			Thüringen			2024			2020			Thüringen		
		ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht	ZUSTIMMUNG	ABLEHNUNG	weiss nicht															
Frage	Fragentext	73	21	6	75	17	5	71	23	6																		
SJ10, S10, FS10, L8, A4	In der Schule / im Unterricht haben die Schüler gelernt:	63	29	8	72	21	5	68	26	6																		
	a) Probleme zu lösen	63	31	6	69	20	8	57	37	6																		
	b) mehr als eine Lösung für ein Problem zu suchen	78	15	7	88	5	2	80	15	4																		
	c) mit anderen über ihre Ideen zu sprechen, wenn sie ein Problem lösen	64	26	10	72	17	8	69	23	7																		
	d/b) selbstständig Entscheidungen zu treffen	64	26	10	68	21	6	69	24	7																		
	e) beim Denken und Handeln Neues auszuprobieren																											
	f) Probleme auch aus der Sicht von anderen zu beurteilen																											
SJ11, S11, FS11	Ich kann meine eigenen Ideen gut erklären:	88	6	6	93	7	0	79	19	2																		

4 Abschließende Hinweise

Mit dem vorliegenden Schulbericht halten Sie umfangreiches Datenmaterial über Ihre Schule in den Händen. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte Ihrer Schule haben Auskunft darüber gegeben, wie sie ihre Schule sehen. Nun gilt es, dieses Material für die weitere Entwicklung der Schule gewinnbringend zu nutzen. Dazu müssen die Daten in die bestehenden Zusammenhänge, wie z. B. bisherige Entwicklung der Schule, Umfeld, Traditionen, usw. eingeordnet werden. Für die Arbeit mit den Daten können folgende Fragen hilfreich sein:

- Was sind die zentralen Ergebnisse des Schulberichts?
- Was bestätigt unsere Einschätzung, unser Bild von der eigenen Schule?
- Was haben wir so nicht eingeschätzt?
- Welche Ergebnisse sind überraschend?
- Zu welchen Fragen und Bereichen sind die Ergebnisse eindeutig bzw. widersprüchlich?
- Wozu oder worüber sagen die Ergebnisse nichts aus?
- Welche Ergebnisse deuten auf Handlungsbedarf?

Diese Fragen sind natürlich im Zusammenhang mit den bestehenden Entwicklungsschwerpunkten, den Zielen und eventuell dem Leitbild der Schule zu sehen. Die Datenanalyse sollte dabei in den einzelnen Qualitätsbereichen die Stärken als auch die Optimierungsbereiche berücksichtigen. Nachdem dieser wichtige Schritt getan wurde, erfolgt die Interpretation der Daten.

Nicht alle ausgewählten Daten werden in den entsprechenden Bereichen dazu führen, dass Maßnahmen zur weiteren Arbeit geplant werden, da eine Beschränkung auf die Themen und Probleme notwendig ist, die für die eigene schulische Praxis tatsächlich von Bedeutung sind. Das heißt, dass sich auf Schwerpunkte konzentriert werden sollte, die in überschaubaren Vorhaben konkretisiert werden.

Soll dieser Prozess gelingen, ist es notwendig, möglichst viele Lehrkräfte in die Planung und Umsetzung der Vorhaben verbindlich mit einzubeziehen.

In Zusammenarbeit mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien bietet das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport den Schulen eine umfangreiche Unterstützung im Bereich der Schulentwicklung an. Nähere Informationen finden Sie hierzu im Internet auf den Seiten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport <https://www.thueringen.de/th2/tmbjs/> und des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien www.thillm.de.

Für die inhaltliche Koordination des ThüNIS-Projekts ist das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport verantwortlich. Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an das Referat 3 3, Falk Kühnert, Falk.Kuehnert@tmbjs.thueringen.de. Aktuelle Projektinformationen finden Sie im ThüNIS-Schulportal www.kompetenztest.de.